

Jahresbericht  
zum 30. September 2020.  
**Deka-ImmobilienEuropa**

Immobilien-Sondervermögen deutschen Rechts.

**.Deka**  
Investments



# Hinweise

## **Für das Sondervermögen Deka-ImmobilienEuropa gilt das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) als gesetzliche Grundlage.**

Zu den Grundlagen der Immobilienbewertung ist festzuhalten, dass nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für die Immobilien der Sondervermögen zu jedem Bewertungsstichtag jeweils zwei Verkehrswertgutachten einzuholen sind.

Der ausgewiesene Verkehrswert entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Verkehrswerte aus beiden Verkehrswertgutachten der Immobilie. Alle anderen Angaben erfolgen aus dem Verkehrswertgutachten, dessen Verkehrswert näher am Mittelwert der Verkehrswerte aus den beiden vorherigen Verkehrswertgutachten bzw. dem vorherigen Verkehrswert liegt.

Im Immobilienverzeichnis werden bei den Verkehrswerten neben dem arithmetischen Mittelwert zudem beide Gutachtenverkehrswerte ausgewiesen. Gleichfalls im Immobilienverzeichnis erfolgt der Ausweis beider Gutachtenwerte zu den Kriterien „Restnutzungsdauer in Jahren“ und „Marktübliche Miete“.

Die aktuelle Fassung des Verkaufsprospektes Deka-ImmobilienEuropa (inklusive der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen) ist über [www.deka.de](http://www.deka.de) verfügbar.

Dieser Jahresbericht ist in Verbindung mit dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt und dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht gültig bis zur Veröffentlichung des nächsten Jahresberichtes gegen Ende 2021. Nach dem 31. März 2021 ist der anschließende Halbjahresbericht, sobald er veröffentlicht ist, beizufügen.

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es, insbesondere durch die jeweiligen aktuellen ökonomischen, politischen und rechtlichen Rahmendaten sowie die Corona-Pandemie, zu veränderten Bedingungen in der Zukunft kommen kann. Dies kann zu Abweichungen gegenüber aktuell prognostizierten Entwicklungen führen.

Dieser Bericht enthält folgende Gliederung: Die Vermögensübersicht wird als zusammengefasste Vermögensaufstellung verstanden, die in den dann folgenden Teilen I bis III detaillierter ausgeführt wird. In diesem Zusammenhang enthält das Immobilienverzeichnis als Teil I in komprimierter Form alle Daten, die auf Objektebene veröffentlicht werden, in einem Verzeichnis. Dazu sind immer auf je zwei Doppelseiten alle Einzelkriterien zu einem bestimmten Objekt aufgeführt.

**Veränderungen der Marktlage und der branchenweiten Kostenstrukturen im Bereich der kollektiven Vermögensverwaltung von Immobilien-Sondervermögen machten eine Anpassung der Fondsverwaltungsvergütung und der Vergütungen bei Projektentwicklungen von Immobilien erforderlich.**

**Die BaFin hat eine Anpassung der Fondsverwaltungsvergütung nach § 12 Abs. 1 der Besonderen Anlagebedingungen des Sondervermögens genehmigt, wonach der Verwaltungsvergütungssatz von bis zu 0,9 % des Fondsvermögens p. a. (mit der zusätzlichen Begrenzung auf 20 % des Anlageerfolges) auf bis zu 1,1 % des Fondsvermögens seit dem 01. Juli 2020 erhöht wurde – ohne erfolgsabhängige Begrenzungen.**

**Dadurch veränderte sich insgesamt der zulässige jährliche Höchstbetrag (§ 12 Abs. 3 der Besonderen Anlagebedingungen) aus der Summe der maximal möglichen Fondsverwaltungsvergütung und der maximal möglichen Verwahrstellenvergütung von 1,0 % des Fondsvermögens p. a. nunmehr einheitlich auf 1,2 % des Fondsvermögens p. a.**

**Die maximale Vergütung für Projektentwicklungen (§ 12 Abs. 2 der Besonderen Anlagebedingungen) wurde seit dem 01. Juli 2020 von bis zu 2,0 % der Baukosten auf bis zu 3,0 % der Baukosten angehoben.**

**Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (EUR, % usw.) auftreten. Prozentwerte in Tabellen und Grafiken sind gerundet, daher können rechnerische Differenzen zum Gesamtwert (100 %) auftreten.**

# Vorwort der Geschäftsführung

## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in dieser Zeit, in der das Coronavirus weiterhin das beherrschende Thema im beruflichen aber auch im privaten Alltag ist, begleitet Deko Immobilien die Situation intensiv und wir analysieren die Auswirkungen auf das jeweilige Immobilienportfolio. Ergebnis ist, dass die Offenen Immobilienpublikumsfonds von Deko Immobilien in Zeiten erhöhter Unsicherheit gut aufgestellt sind.

Es wird allerdings zunehmend deutlich, dass der Weg bis zur vollständigen Überwindung der Pandemie noch weit ist. Einer teilweisen Beruhigung fast aller Wirtschaftsbereiche über das Sommerhalbjahr hinweg, folgt seit Oktober 2020 eine wieder kritischere Phase mit zunehmenden Infektionszahlen, Beschränkungen des Wirtschaftslebens und verstärkten Reisewarnungen. Die Bewältigung der Krise verläuft erwartungsgemäß nicht gradlinig. Der neuerliche Teil-Lockdown bedeutet einen deutlich spürbaren Einschnitt in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben auch in unserem Land.

Bezogen auf unsere Immobilienfonds wirkt sich dies in unterschiedlicher Intensität negativ insbesondere auf die Sektoren Hotel und Einzelhandel aus. Büroimmobilien in den von uns fokussierten Top-Lagen sind insgesamt stabil, während die Logistikbranche aktuell profitieren kann.

Die seit November 2020 wieder verstärkten Maßnahmen gegen die Pandemie führen somit in verschiedenen Wirtschaftsbereichen zu einem volatileren Geschäftsbetrieb. Sie haben auch Auswirkungen auf die Ertragslage unserer Mieter. Das Deko Immobilien-Managementteam steht weiterhin in engem Austausch mit ihnen. Ziel ist es, die individuellen Situationen partnerschaftlich zu begleiten und für die Fonds langfristig tragfähige Lösungen zu finden, um renditestarke Mietverhältnisse zu erhalten.

Auch weiterhin begrenzen der Diversifikationsgrad und die konservative Ausrichtung unserer Fonds die möglichen Risiken. Insgesamt ist aber davon auszugehen, dass es in diesem Jahr zu einem Rückgang in den Mieterträgen der Fonds kommen wird.

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gute Risikomanagement-Systeme auf- bzw. ausgebaut. Mit ihrer Hilfe können die Mietstundungsanfragen oder Nachverhandlungen von Mietverträgen sehr eng verfolgt werden. Es gilt, tragfähige Konzepte zu erarbeiten, um zu differenzieren, welche Mieter oder Betreiber unterstützt werden sollten, oder wo man die Anstrengungen auf einen „Neustart“ im Sinne einer Neuvermietung fokussieren sollte. Wir sind krisenerfahren und arbeiten professionell an den möglichen, aber nicht vollständig absehbaren Herausforderungen.

Die Publikumsimmobilienfonds von Deko Immobilien sind über verschiedene Länder, Nutzungsarten und Mieter und nach weiteren Kriterien breit diversifiziert. Damit konnten bereits zurückliegende Krisen, wie das Platzen der Dotcom-Blase oder die Auswirkungen der Finanzkrise gut überstanden werden. Eine verlässliche Aussage, ob das auch dieses Mal der Fall sein wird, können wir derzeit noch nicht treffen, da Verlauf und Dauer der Pandemie weiter unsicher sind.

Wir können auf auskömmliche Liquiditätsquoten sowie weitgehend gute Vermietungsquoten unserer Fonds verweisen, ebenso sind die Restlaufzeitenstrukturen der Mietverträge vergleichsweise lang. Das alles sind Indikatoren für eine hohe Stabilität unserer Produkte.

Des Weiteren wirkt die heutige Regulierung der Fonds positiv, indem sie einen unmittelbaren größeren Liquiditätsabzug verhindert. Mindesthaltedauer und Kündigungsfrist schützen die Anleger bei der Beteiligung an Offenen Immobilienfonds, weil sie eine strukturierte Kontrolle der Zu- und Abflüsse der Sondervermögen ermöglichen.

Ein weiterer Grund für die Stabilität der Produkte ist die geringe Volatilität der Fondsanteile. Unter dem Strich bleiben die Renditeerwartungen für den Deko-ImmobilienEuropa aus heutiger Sicht im positiven Bereich.

Das spricht in einem Marktumfeld mit hochvolatilen Aktien- und Anleihemärkten sowie einer Welt ohne Zinsen für Immobilien. Gerade in Zeiten von Unsicherheit an den Finanzmärkten, können Immobilien als Sachwert einen stabilisierenden Faktor der Vermögensanlage darstellen. Wir erwarten, dass sich das Renditepotential der Fonds im Zuge einer Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Aktivitäten entsprechend erholen wird.

Die Anlageklasse der Offenen Immobilienfonds bleibt beliebt und gefragt und auch im Jahresverlauf 2020 konnten wir an das Wachstum der vergangenen Jahre anknüpfen, unsere Absatzkontingente wurden in einem guten Umfang ausgeschöpft.

Gründe für den Erfolg der Immobilienfonds gibt es verschiedene – ein wichtiger lautet: Die Produkte sind in Null- und Niedrigzinszeiten eine begehrte Zins-Alternative. Verlässlich, steuerbegünstigt und auch in Krisen erwirtschaften sie bislang stabile Erträge.

Unsere Offenen Immobilienfonds zeichnen sich gerade durch diese Merkmale aus. Der Deko-ImmobilienEuropa gehört zu den festen Investmentbausteinen vieler gut diversifizierter Anleger in Deutschland.

Ende September 2020 lag das verwaltete Immobilienvermögen von Deko Immobilien bei 40,6 Mrd. EUR. Seit über einem Jahrzehnt gelingt es uns in Folge, mindestens eine Milliarde Euro Zuwachs zu erzielen. Dabei steht stets Qualität vor unbedingtem Wachstum. Unseren konservativen Managementstil behalten wir auch 2021 bei.

Ein Investment in unsere Offenen Immobilienfonds bleibt als Basisinvestment und zur Risikostreuung sowie zur Erzielung einer stetigen Performance ein solider Vermögensbaustein.

Wir danken für Ihr Vertrauen.

Ihre Geschäftsführung, im Dezember 2020



Ulrich Bäcker



Burkhard Dallosch



Esteban de Lope Fend



Victor Stoltenburg

\* Nach der Berechnungsmethode des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V., das heißt, der Anlageerfolg wurde auf Basis der veröffentlichten Anteilwerte (Rücknahmepreise) und bei kostenfreier Wiederanlage der Ertragsausschüttung ermittelt.

# Kennzahlen Deka-ImmobilienEuropa

## Kennzahlen zum Stichtag

Fondsvermögen (netto)	17.147,2 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (brutto)	16.064,2 Mio. EUR
– davon direkt gehalten	10.402,0 Mio. EUR
– davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	5.662,2 Mio. EUR
Fondsobjekte gesamt	138
– davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	43
Vermietungsquote 30.09.2020	95,5 %
– Durchschnitt im Berichtszeitraum	95,6 %
Fremdkapitalquote 30.09.2020	14,7 %
Ankäufe (Anzahl der Objekte)	6
Verkäufe (Anzahl der Objekte)	3
Netto-Mittelzufluss <sup>1)</sup>	530,2 Mio. EUR
Ausschüttung am 10.01.2020 für das Geschäftsjahr 2018/2019 <sup>2)</sup>	443,6 Mio. EUR
– Ausschüttung je Anteil	1,25 EUR
Anlageerfolg BVI-Rendite <sup>3)</sup> im Fondsgeschäftsjahr vom 01.10.2019 – 30.09.2020	2,7 %
Rücknahmepreis	47,15 EUR
Ausgabepreis	49,63 EUR

<sup>1)</sup> Inkl. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich i. H.v. 21.812.827 EUR

<sup>2)</sup> Inkl. Ausgleichsposten für bis zum Ausschüttungstag ausgegebene bzw. zurückgegebene Anteile i.H.v. 3.205.511 EUR.

<sup>3)</sup> Nach der Berechnungsmethode des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V., das heißt, der Anlageerfolg wurde auf Basis der veröffentlichten Anteilwerte (Rücknahmepreise) und bei kostenfreier Wiederanlage der Ertragsausschüttung ermittelt.

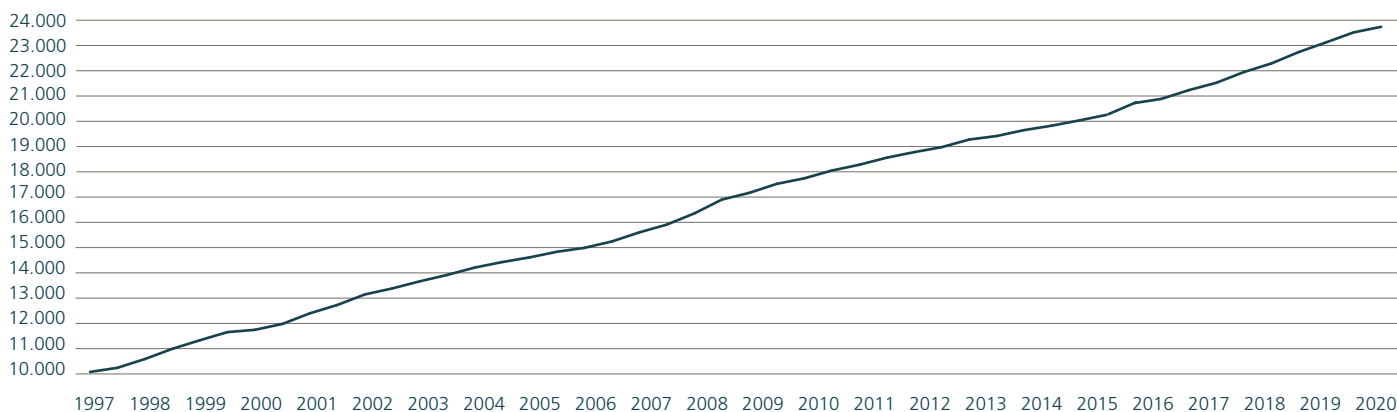
Stand: 30. September 2020

## Entwicklung einer Einmalanlage seit Fondsaufgabe\*

Einmalanlage am 20.01.1997: 10.000 EUR  
Bestand zum 30.09.2020: 23.802 EUR

Wertzuwachs seit Fondsaufgabe: 138,0 %  
Ø Rendite p.a. seit Fondsaufgabe: 3,7 %

Ø Rendite 3 Jahre p.a.: 3,4 %  
Ø Rendite 5 Jahre p.a.: 3,1 %



Wertentwicklung bei kostenfreier Wiederanlage der Ertragsausschüttung, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

\* Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Stand: 30. September 2020



Warschau, „Generation Park Z“

# Inhalt

Kennzahlen Deka-ImmobilienEuropa	5	Vermögensaufstellung zum 30. September 2020	
Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung	8	Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	105
Allgemeine Angaben	8	Erläuterungen zu Teil III der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020	106
Zur Situation an den Immobilienmärkten	9	Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020	108
An- und Verkäufe	10	Verwendungsrechnung zum 30. September 2020	110
Bestands- und Projektentwicklungen	13	Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	111
Vermietungssituation	14	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	114
Portfoliostruktur	14	Angaben nach der Derivateverordnung	114
Ergebniskomponenten der Fondsrendite	16	Sonstige Angaben	114
Währungs- und Kreditportfoliomanagement	17	Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV	114
Risikoprofil	18	Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkosten- quote gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 und 3 KARBV	117
Weitere Ereignisse im Berichtszeitraum	21	Angaben zur Mitarbeitervergütung	118
Ausblick	22	Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft	118
Übersicht Vermietung zum 30. September 2020	24	Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB	119
Übersicht Renditekennzahlen/Wertänderungen	28	Zusätzliche Informationen (u. a. Leverageangaben)	119
Übersicht Renditen Gesamt im Jahresvergleich	32	Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben	121
Erläuterungen zu Übersichten Vermietung, Renditen, Kapitalinformationen und Bewertung	32	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	122
Entwicklung des Fondsvermögens	34	Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber	125
Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens	35	Weitere Fondsdaten zum Deka-ImmobilienEuropa auf einen Blick	132
Entwicklung des Deka-ImmobilienEuropa	36	Informationen zur Kapitalverwaltungsgesellschaft (u. a. Gremien)	133
Vermögensübersicht zum 30. September 2020	37		
Erläuterungen zur Vermögensübersicht	39		
Vermögensaufstellung zum 30. September 2020 Teil I: Immobilienverzeichnis	42		
Verzeichnis der An- und Verkäufe zum 30. September 2020	100		
Vermögensaufstellung zum 30. September 2020 Teil II: Bestand der Liquiditätsanlagen	104		

# Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung

## Allgemeine Angaben

Das Coronavirus beherrscht seit Monaten unseren privaten und beruflichen Alltag. Hinzu kommen gravierende Auswirkungen auf Wirtschaft und Konjunktur. Viele Menschen machen sich Sorgen: Um die Gesundheit ihrer Familien und ihre eigene, um den Arbeitsplatz – und natürlich auch um Ihre Geldanlagen.

Wichtig ist es weiterhin, besonnen zu bleiben. Von einer nachhaltigen Erholung kann noch nicht gesprochen werden. Die Gefahr mit Folgen für die Produktionsaktivität der Wirtschaft ist noch nicht gebannt – das zeigt das im Herbst 2020 heftige Aufflackern der Pandemie.

In dieser Zeit können wir Ihnen sagen: Der Geschäftsbetrieb bei Deka Immobilien verläuft ohne jede Einschränkung. Erprobte Krisenmechanismen funktionieren und alle gewohnten Serviceleistungen stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung. Die Situation und die möglichen Auswirkungen auf das jeweilige Portfolio werden von Deka Immobilien intensiv überwacht, analysiert und professionell gemanagt – Ergebnis ist, dass unsere Fonds in den Zeiten erhöhter Unsicherheit solide aufgestellt sind. Erfahren Sie mehr in diesem Tätigkeitsbericht.

Die Anlage im Deka-ImmobilienEuropa bietet im Niedrigzinsumfeld auf der Suche nach einer soliden Geldanlage eine attraktive indirekte Investmentmöglichkeit, um in die europäischen Immobilienmärkte einzusteigen oder in diesen investiert zu bleiben. Vielen Anlegern ist ein solider, stabilisierender Vermögensbaustein in einem gut strukturierten Depot wichtig. Der Fonds punktet mit einer Reihe von guten Argumenten: Eine solide Rendite, ein aktives Fondsmanagement und die stetige Verbesserung der Bestandsimmobilien zählen dazu, ebenso wie eine gute Ratingeinstufung ([www.scope.de](http://www.scope.de)).

Der Deka-ImmobilienEuropa verzeichnete im Fondsgeschäftsjahr erneut eine aktive und erfolgreiche Transaktionstätigkeit mit einem Volumen von rund 1,1 Mrd. EUR. Die Vermietungsquote (BVI\*) liegt am Stichtag 30.09.2020 bei 95,5 % weiterhin auf hohem Niveau. Das Fondsportfolio ist nachhaltig ausgerichtet und der Objektbestand zu 78 % zertifiziert, was zur stabilen Wertentwicklung beiträgt.

### Struktur des Fondsvermögens

Zum 30.09.2020 beläuft sich das Fondsvermögen des Deka-ImmobilienEuropa auf 17.147 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahresstichtag um etwa 532 Mio. EUR, entsprechend 3,2 %, gewachsen.

Das Immobilienvermögen von über 16,1 Mrd. EUR verteilt sich auf 138 Immobilien in 17 Ländern. In Deutschland werden 52 Immobilien (rd. 34 % am Immobilienvermögen) gehalten, 86 Immobilien befinden sich breit diversifiziert im europäischen Ausland (rd. 66 %).

\* Bundesverband Investment und Asset Management



Barcelona, „Hotel Le Méridien“

Von diesem Gesamtportfolio werden 43 Objekte über Immobilien-Gesellschaften gehalten. Im Berichtszeitraum erfolgte der Erwerb von Immobilien in Brüssel, Dublin, Mailand, Paris, Venlo sowie Warschau. Im Sinne der Portfoliooptimierung wurden Immobilien in Loures und Waalwijk sowie ein Objekt in Paris mit einem aufkommenden Projektentwicklungsrisiko veräußert.

Zum Stichtag verfügte der Fonds über liquide Mittel in Form von Bankguthaben und Wertpapieren in Höhe von rund 2.985 Mio. EUR. Die Liquiditätsquote beträgt somit rd. 17,4 % des Fondsvermögens.

### Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum des Fondsgeschäftsjahres erzielte der Deka-ImmobilienEuropa eine Wertentwicklung nach BVI-Methode von rund 2,7 %. Seit der Auflegung im Jahr 1997 erzielte der Fonds eine Rendite von durchschnittlich 3,7 % pro Jahr bzw. ein Plus von insgesamt rund 138 %.

### Ausschüttung

Am 10.01.2020 wurden den Anlegern 1,25 EUR pro Anteil ausgeschüttet. Die an die Anteilseigner fließende Ertragsausschüttung ermäßigte den Anteilpreis um den Betrag der Ausschüttung. Von der Ausschüttung in Höhe von 1,25 EUR pro Anteil ist bei den Anlegern ein Betrag in Höhe von 0,75 EUR steuerfrei.

Am 08.01.2021 wird den Anlegern 1,00 EUR pro Anteil ausgeschüttet. Die an die Anteilseigner fließende Ertragsausschüttung ermäßigt den Anteilpreis um den Betrag der Ausschüttung. Von der Ausschüttung ist bei den Anlegern ein Betrag in Höhe von 0,60 EUR pro Anteil steuerfrei.



Weitere Angaben zur steuerlichen Rechnungslegung entnehmen Sie bitte den Steuerlichen Hinweisen auf den Seiten 125 bis 130.

## Zur Situation an den Immobilienmärkten

### Vermietungsmärkte Europa

Verglichen mit früheren Krisen sind die europäischen Büromärkte in robuster Ausgangslage mit überwiegend niedrigen Leerständen in die Corona-Krise eingetreten. Die Nachfrage hat sich im zweiten und dritten Quartal spürbar abgeschwächt. Der Flächenumsatz verfehlte das entsprechende Vorjahresergebnis um mehr als ein Drittel. Die Leerstandsquoten sind teilweise angestiegen, z. B. in London City, Dublin und Prag. In der Lockdown-Phase kam es zu Verzögerungen bei Neubauten, sodass die Fertigstellungen für das laufende Jahr zum Teil deutlich nach unten revidiert wurden. Bei den Spitzenmieten waren im bisherigen Jahresverlauf mit wenigen Ausnahmen noch keine Veränderungen feststellbar, allerdings stieg das Ausmaß der Mietanreize vielerorts an.

### Vermietungsmarkt Deutschland

Der Flächenumsatz der „BIG 7-Mietmärkte“\* summierte sich im ersten Dreivierteljahr 2020 auf rund 1,9 Mio. m<sup>2</sup> und war damit 37 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2019. Das dritte Quartal verzeichnete gegenüber dem Vorquartal nur einen leichten Anstieg. Einbußen registrierten alle Standorte, von einem Viertel in München über ein Drittel in Berlin bis zu gut 60 % in Stuttgart. Den Büromarkt belasten die Unsicherheit durch die Corona-Pandemie und auch strukturelle Verschiebun-

## Übersicht über wichtige deutsche Büromärkte

	Spitzenmiete		Leerstandsquote in %
	EUR/m <sup>2</sup> /Monat	Veränderung ggü. Vorjahr	
Berlin	37,5	↗	2,5
Düsseldorf	27,0	↗	6,3
Frankfurt a.M.	42,5	↗	7,4
Hamburg	30,0	↗	3,3
Köln	23,5	↗	3,0
München	40,0	↗	2,1
Stuttgart	23,5	↗	2,2

Quelle: PMA, Stand: 30.09.2020

gen. Inwieweit die Flächennachfrage durch den verstärkten Trend zum Homeoffice dauerhaft sinkt, bleibt abzuwarten. Die bisher niedrigen Leerstände steigen langsam an. Bisher gab es noch keine Mietrückgänge. Bei den Effektivmieten machte sich jedoch eine Zunahme von Mietanreizen bemerkbar.

In den innerstädtischen Top-Lagen des Einzelhandels hat die temporäre Schließung von Läden während des Lockdowns im zweiten Quartal zu einem deutlichen Nachfrageeinbruch geführt. Der Trend zum Online-Handel ist durch die Krise weiter verstärkt worden. Im stationären Einzelhandel wird es noch länger dauern,

\* Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München und Stuttgart.



Paris, „23 Opéra“

bis eine Normalisierung eintritt. Rückläufige Einkommenserwartungen und eine geringere Konsumneigung beeinträchtigen die Einzelhandelsumsätze. Dazu kommen Aspekte wie Maskenpflicht und soziale Distanz. Die Spitzenmieten in den A-Städten haben sich an einigen Standorten vermindert. Eine Sonderstellung in der Corona-Krise nimmt der Lebensmittelhandel ein, der sich dank seiner Grundversorgungsfunktion dem Abwärtstrend im übrigen Einzelhandel entziehen und seinen Umsatz erheblich steigern konnte.

### Investmentmärkte Europa

Der Investmentumsatz mit gewerblichen Immobilien in Europa verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2020 mit 184 Mrd. EUR ein um 10 % niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr. Stärkste Märkte waren Deutschland und Großbritannien. Frankreich landete auf Rang 3. Ein Drittel des europäischen Transaktionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien. Die Spitzenrenditen blieben im zweiten Quartal stabil und verringerten sich im dritten Quartal in einigen Märkten leicht.

### Investmentmarkt Deutschland

Das Transaktionsvolumen für Gewerbeimmobilien erreichte im ersten Dreivierteljahr 2020 rund 56 Mrd. EUR, was einem Zuwachs von 11 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Auf ein sehr gutes Auftaktquartal folgten allerdings zwei deutlich schwächere Quartale, die durch Verzögerungen, Nachverhandlungen oder Absagen geplanter Transaktionen aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit und Einschränkungen der Reisetätigkeit geprägt waren. 43 % des gesamten Investmentumsatzes wurden in den „BIG 7“ generiert. Mit 32 % vom landesweiten Umsatz lagen Bürogebäude im Fokus der Anleger. An der Spitze beim gesamten Investmentumsatz stand Berlin mit 7,8 Mrd. EUR vor Hamburg und Frankfurt am Main. Aufgrund der in Krisenzeiten noch höheren Nachfrage nach Core-Objekten gaben die Nettoanfangsrenditen für Top-Bürogebäude in einigen „BIG 7-Standorten“ um bis zu 10 Basispunkte nach.

## An- und Verkäufe

### Ankäufe

Im Berichtszeitraum hat der Fonds insgesamt sechs Immobilien, darunter zwei gemischt genutzte Büro- und Einzelhandelsimmobilien, zwei reine Büroimmobilien, ein Hotel sowie eine Logistikimmobilie erworben und etwa 715 Mio. EUR investiert.

Die historische Immobilie „23 Opéra“ wurde im November 2019 erworben und liegt inmitten des Pariser CBD\* zwischen der weltberühmten Opéra Garnier und dem Louvre. Durch diese Transaktion konnte sich der Fonds ein gemischt genutztes, sehr gutes Asset sichern, das sich durch eine hohe Lagequalität, Visibilität sowie einen langfristig gesicherten Cashflow auszeichnet. Die Flächen von rd. 9.800 m<sup>2</sup> teilen sich in die Nutzungsarten Büro, Einzelhandel sowie Wohnen auf. Der Hauptmieter Monopris

## Übersicht über wichtige europäische Büromärkte

	Spitzenmiete (nominal)		Leerstandsquote in %
	EUR/m <sup>2</sup> /Jahr	Veränderung ggü. Vorjahr	
Amsterdam	445	↗	6,0
Brüssel	240	↗	7,2
London West End	1.296	↘	7,3
Madrid	405	↗	8,9
Mailand	600	↗	13,5
Paris (CBD)*	860	↗	2,9

\* Central Business District

Quelle: PMA, Stand: 30.09.2020

(Einzelhandelsfläche) befindet sich seit über achtzig Jahren an diesem Standort und profitiert von der hohen Passantenfrequenz. Das Investment trägt dazu bei, das Portfolio des Fonds durch eine weitere etablierte Immobilie in Frankreich auszubauen sowie zu diversifizieren.

Mit der Büroneuentwicklung „Spectrum“ in Brüssel hat der Fonds im Dezember 2019 ein zusätzliches Core-Objekt in Belgien erworben. Entwickelt wurde das 11-stöckige Gebäude als Passivhaus vom belgischen Projektentwickler Ghelamco. Es verfügt über 16.638 m<sup>2</sup> Bürofläche sowie 78 Tiefgaragen-Stellplätze und befindet sich in der Innenstadt Brüssels an der Schnittstelle zwischen den Büromärkten Pentagon und Leopoldsbezirk (Sitz der EU). Die moderne Gebäude-Konfiguration und die gute Verkehrsanbindung sprechen sowohl für die Drittverwendungs- als auch für die Wettbewerbsfähigkeit der Immobilie. Die attraktive Mieterstruktur und die überdurchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge von ca. elf Jahren runden das positive Bild ab.

Im März 2020 erfolgte der Ankauf der Büro- und Einzelhandelsimmobilie „Orefici“ in Mailand. Der aus zwei Gebäudeteilen bestehende Komplex befindet sich im historischen Zentrum unweit des Mailänder Doms an exponierter Ecklage zwischen der Via Orefici und Via Cantu, unmittelbar angrenzend an der Piazza Cordusio, und ist mit einer Mietfläche von rd. 7.100 m<sup>2</sup> nahezu voll vermietet.

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde der einzigartige Komplex, unter Beibehaltung der historischen Architektur, vom Vorbesitzer umfassend revitalisiert und mit einem Mehrmieterkonzept erfolgreich neu positioniert. Im Zuge dieser Maßnahmen erhielt die Immobilie eine Zertifizierung des „Leadership in Energy and Environmental Design (LEED)-Standard“ in Gold. Neben den hochwertig ausgebauten Büroflächen befinden sich im Erdgeschoss diverse Einzelhandelsgeschäfte.

Mit derzeit acht Mietern verfügt das Objekt insgesamt über einen diversifizierten Mietermix. Hauptmieter ist die VF Corporation, welche in den Einzelhandelseinheiten ihren weltweit ersten gemeinsamen Flagship-Store mit großen Outdoor-Marken eröffnen wird.

\* Central Business District



Venlo, „vidaXL Phase 3“

## An- und Verkäufe<sup>1)</sup>

Ankäufe	Verkäufer	Datum	Nettokaufpreis in Mio. EUR
5928 SL Venlo James Tobinstraat 5-11, „vidaXL Phase 3“	Klaver III Development B.V.	Mai 20	k.A. <sup>2)</sup>
00-847 Warschau Towarowa 28, „Generation Park Z“	Bitra Enterprise 1 Sp zo. o	Jul. 20	96,7
1000 Brüssel Boulevard Bischoffsheim 12-21, „Spectrum“	GHELAMCO INVEST NV	Dez. 19	k.A. <sup>2)</sup>
75001 Paris 23, avenue de l'Opéra/29 rue des Pyramides/ 22-28 rue d'Argenteuil, „23 Opéra“	k.A. <sup>2)</sup>	Nov. 19	k.A. <sup>2)</sup>
D02 WF59 Dublin 35-38 Charlemont Street, „Clayton Hotel Charlemont“	DS Charlemont Limited	Apr. 20	k.A. <sup>2)</sup>
20123 Mailand Via Orefici 13/Via Cantu 2	k.A. <sup>2)</sup>	Mrz. 20	k.A. <sup>2)</sup>
Verkäufe	Käufer	Datum	Verkaufspreis vor Nebenkosten in Mio. EUR
5145 Waalwijk Van Hilststraat 23	k.A. <sup>2)</sup>	Okt. 19	k.A. <sup>2)</sup>
75013 Paris 41-49, Quai d'Austerlitz/ 52-60, Avenue Pierre Mendes France „Quai d'Austerlitz“	ACCIMMO-PIERRE	Jul. 20	k.A. <sup>2)</sup>
2670-457 Loures Av. Descobertas 90, Quinta do Infantado „LoureShopping“	Harbert Management Corporation	Dez. 19	k.A. <sup>2)</sup>
14000 Prag 4 Hvezdova 1734/2c, „City Green Court“	The City of Prague	Apr. 20	– <sup>1)</sup>
14000 Prag Na Pankráci 127, „Gemini“ (Fernwärmeleitung)	k.A. <sup>2)</sup>	Jul. 20	– <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Ausführliche Angaben zu den An- und Verkäufen finden Sie auf den Seiten 100 bis 103.

<sup>2)</sup> Mit dem Verkäufer/Käufer wurde Stillschweigen vereinbart.

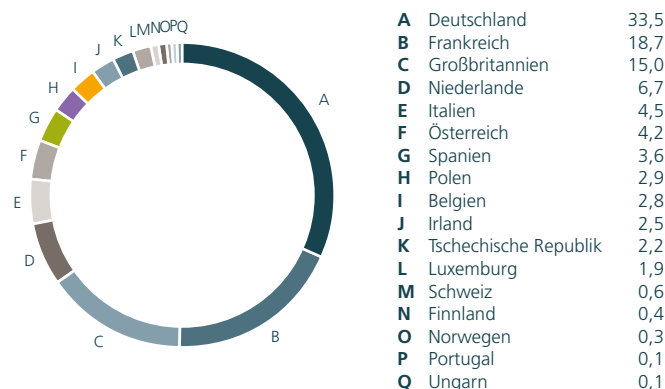
## Geografische Verteilung der Immobilien\*

Standorte	Anzahl	Verkehrswert in Mio. EUR	Verkehrs- wert in %
<b>Immobilien, gesamt:</b>	<b>138</b>	<b>16.064,2</b>	<b>100,0</b>
<b>davon Deutschland</b>	<b>52</b>	<b>5.388,7</b>	<b>33,5</b>
Berlin	8	885,1	5,5
Düsseldorf	1	186,5	1,2
Frankfurt am Main	11	1.038,5	6,5
Hamburg	4	292,8	1,8
Köln	3	308,7	1,9
München	11	1.367,4	8,5
Stuttgart	2	202,3	1,3
weitere dt. Großräume	8	424,8	2,6
sonstige Städte/Regionen	4	682,6	4,2
<b>davon Europa (ohne Deutschland)</b>	<b>86</b>	<b>10.675,5</b>	<b>66,5</b>
Finnland	1	70,5	0,4
Frankreich	15	2.998,6	18,7
Großbritannien	10	2.401,7	15,0
Niederlande	8	1.076,0	6,7
Österreich	6	678,2	4,2
Spanien	6	572,0	3,6
Polen	7	466,9	2,9
Italien	10	716,3	4,5
Irland	3	409,1	2,5
Luxemburg	3	300,1	1,9
Tschechische Republik	5	350,0	2,2
Belgien	8	456,3	2,8
Schweiz	1	98,9	0,6
Portugal	1	20,3	0,1
Norwegen	1	40,9	0,3
Ungarn	1	19,8	0,1

\* Inklusive Projekte zu aktivierten Baukosten

## Geografische Verteilung der Immobilien\*

in % der Verkehrswerte



\* Inklusive Projekte zu aktivierten Baukosten

Das Fondsmanagement nutzte mit dem Ankauf die Möglichkeit, antizyklisch eine nahezu voll vermietete Immobilie in CBD-Lage zu erwerben und das bestehende Italienportfolio sowohl sektoral als auch hinsichtlich der Mikrolage weiter zu diversifizieren.

Das Clayton Hotel Charlemont wurde im April 2020 erworben und liegt in zentraler Lage Dublins am historischen Grand Canal. Mit dem Ankauf konnte sich der Fonds ein neues und hochwertiges 4-Sterne Hotel sichern, das sich durch eine hohe Lage- und Objektqualität sowie durch eine überdurchschnittlich lange Mietvertragslaufzeit von 35 Jahren auszeichnet. Beim Erwerb handelte es sich um eine Sale-and-Leaseback Transaktion mit der etablierten irischen Dalata Hotel Group plc. Das Investment trägt dazu bei, das Portfolio des Fonds insbesondere sektoral aber auch regional zu diversifizieren.

Das Logistikinvestment in Venlo wurde als Projektentwicklung im März 2020 kaufvertraglich gesichert und im Mai nach Fertigstellung erworben. Venlo gilt aufgrund seiner strategischen Lage und trimodalen Anbindung als einer der besten Logistikstandorte Europas. Bei der Logistikimmobilie handelt es sich um eine eingeschossige Halle, in der sich im Obergeschoss Büro- und Mezzanine-Flächen befinden. Sie ist in vier Abschnitte flexibel teilbar, hat eine lichte Höhe von 12,4 m, verfügt über rund 73.600 m<sup>2</sup> Logistikfläche, rund 6.000 m<sup>2</sup> Mezzanine, 830 m<sup>2</sup> Bürofläche sowie 270 Stellplätze. Eine Zertifizierung nach dem Gütesiegel für nachhaltiges Bauen BREEAM „Very Good“ wird angestrebt. Die Immobilie ist fest für 10 Jahre an den Onlinehändler vidaXL (HabaTrading) vermietet.

Im Juli 2020 wurde „Generation Park Z“ in Warschau angekauft. Das qualitativ hochwertige Bürohaus wurde in 2019 errichtet und liegt in zentraler Lage von Wola, dem am schnellsten wachsenden Geschäftszentrum von Warschau. Das Ankaufsobjekt besitzt eine Gesamtmietfläche von ca. 18.950 m<sup>2</sup>, welche sich auf 14 Obergeschosse verteilt. Es ist größtenteils langfristig an bonitätsstarke Mieter mit einer durchschnittlichen Mietvertragslaufzeit von 6,5 Jahren vermietet. Darüber hinaus besteht eine umfassende Mietgarantie des Verkäufers über den Zeitraum von fünf Jahren. Das bereits mit LEED-Platin zertifizierte Bürohaus trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit des Immobilienbestands zu verbessern.

## Verkäufe

Im Berichtszeitraum trennte sich der Fonds von insgesamt drei Immobilien mit einem Volumen von rund 386 Mio. EUR in den Niederlanden, Portugal und Frankreich.

Im Oktober fand der Verkauf der Logistikhalle „Waalwijk“ statt. Das direkt an der Autobahn A59 gelegene Objekt befindet sich im Industriepark Haven VII in Waalwijk im Zentrum der niederländischen Provinz Noord Brabant. Die Immobilie wurde im Jahr 2009 erworben und verfügt über eine vermietbare Fläche von rd. 58.340 m<sup>2</sup>. Nach Prüfung verschiedener Handlungsalternativen nutzt der Dekka-ImmobilienEuropa die aktuell günstige Markt-

situation für Logistikimmobilien, um sich nach einer Haltedauer von 10 Jahren von diesem Investment zu trennen.

Im Dezember wurde die 50%ige Beteiligung an der Loure-Shopping S.A. nach einer Haltedauer von 13 Jahren veräußert. Die einzige von der Objektgesellschaft gehaltene Liegenschaft war das in einem nördlichen Außenbezirk Lissabons gelegene Einkaufszentrum LoureShopping. Das in 2005 errichtete Center verfügt über insgesamt 29.369 m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche. Mit dem Verkauf nutzt das Fondsmanagement die aktuelle Marktsituation, um sich von einer nicht mehr strategiekonformen Immobilie in peripherer Lage zu trennen.

Der Verkauf des Objekts „Austerlitz“ in Paris erfolgte Ende Juli. Das im Jahr 2003 fertiggestellte Bürogebäude wurde im Jahr 2012 erworben und weist eine vermietbare Fläche von rd. 22.640 m<sup>2</sup> auf. Durch den bevorstehenden Auszug des Hauptmieters (99% der Mietfläche) wurden unterschiedliche Szenarien geprüft, die

im Ergebnis zu einem Verkauf geführt haben. Mit dem Verkauf hat der Fonds typische Projektentwicklungs- sowie Vermietungsrisiken abgewendet und gleichzeitig die günstige Marktsituation für einen gewinnbringenden Verkauf ausgenutzt.

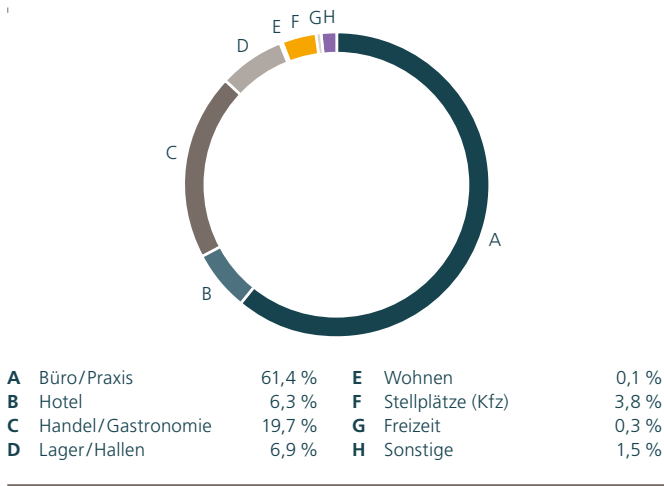
## Bestands- und Projektentwicklungen

Auch in den nächsten Jahren wird der Fonds selektiv in den Immobilienbestand investieren, um die Marktpositionierung auf den lokalen Märkten nachhaltig zu verbessern und damit die Entwicklung des Portfolios voranzutreiben. Aktuell findet eine Revitalisierung eines Objektes in der Bayerstraße in München statt. Dabei wird ein Bürohaus mit Einzelhandel eine Umnutzung in Hotel, Büro und Einzelhandel erfahren. Ein Vertrag mit einem Hotelpächter ist während der Projektphase bereits unterschrieben worden.

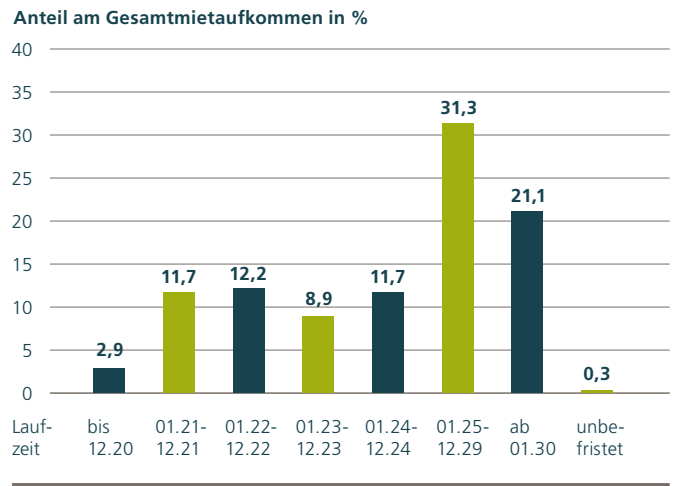


Köln, Magnusstraße 11 - 13

## Nutzungsarten der Immobilien nach Jahres-Mietertrag



## Restlaufzeiten der Mietverträge



Weiterhin erfolgt die Revitalisierung eines Gebäudeteils des Objekts Opéra Victoire in Paris. Das im CBD befindliche Bürohaus wird in einen technisch und architektonisch zeitgemäßen Zustand versetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Maßnahmen im Objekt Opéra Victoire stehen kurz vor der Fertigstellung und es werden bereits Gespräche für die Vermietung der Flächen geführt.

## Vermietungssituation

Die Vermietungsquote (nach BVI) liegt zum Stichtag 30.09.2020 bei 95,5 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % leicht reduziert.

Detaillierte Angaben zu Vermietungsquoten und auslaufenden Mietverträgen – getrennt nach Ländern und Nutzungsarten – sind in der Vermietungsübersicht auf den Seiten 24 bis 27 dargestellt. Die Leerstandsquoten sämtlicher Immobilien sind im Teil I zur Vermögensaufstellung, dem Immobilienverzeichnis, auf den Seiten 42 bis 98 angegeben.

## Portfoliostruktur

Das Immobilienvermögen des Deka-ImmobilienEuropa umfasst zum Berichtsstichtag 138 Immobilien mit einem Verkehrswertvolumen von rd. 16.064 Mio. EUR. Das Portfolio ist breit diversifiziert und weist insgesamt eine ausgewogene Streuung nach Regionen, Standorten, Nutzungsarten und Mietern auf. Die konjunkturelle Entwicklung in den europäischen Ländern verläuft mit unterschiedlichen Intensitäten, so dass die starke Diversifizierung des Fonds eine stabilisierende Wirkung auf das Immobilienportfolio hat und Risiken somit gemindert werden.

Das Portfolio in Deutschland entspricht 33,5 % am Immobilienvermögen und bildet damit den größten Anteil. Neben Deutschland ist der Fonds weiterhin stark in den wichtigsten europäischen Immobilienmärkten Frankreich mit 18,7 % und Großbritannien mit 15,0 % engagiert.

Die konjunkturelle Situation der zuletzt hohen Investorennachfrage nutzte der Fonds nach wie vor zur strategischen Bereinigung von kleineren Immobilien oder auch Investments mit einem hohen Investitionsbedarf auf europäischer Ebene.

Inzwischen entfällt ein hoher Anteil von rund 41,5 % auf Immobilien mit einem Volumen über 200 Mio. EUR. Dabei handelt es sich jedoch insbesondere um Immobilien in zentralen Lagen in Märkten wie Paris und London, in denen eine entsprechende Fungibilität gewährleistet ist. Objekte mit einem Verkehrswert zwischen 100–200 Mio. EUR machen 35,3 % aus; 16,7 % liegen im Bereich zwischen 50–100 Mio. EUR. Auf Immobilien mit einem Verkehrswert bis 50 Mio. EUR entfallen derzeit 6,5 % des Portfolios. Gegenüber dem Vorjahresstichtag konnte dieser Anteil um weitere 0,7 % reduziert werden.



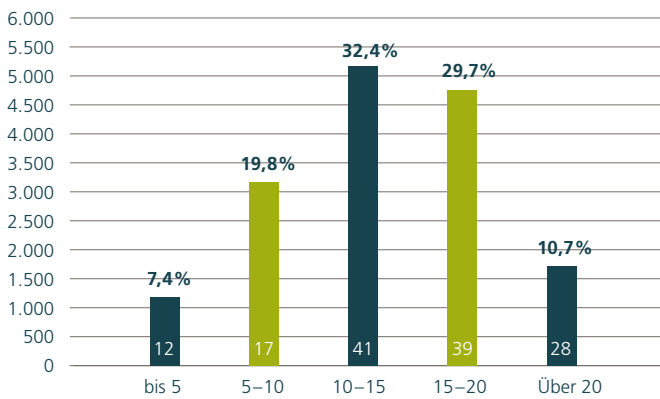
Karlsruhe, „Ettliger Tor Karlsruhe“

### Objekte mit einem ertragsbezogenen Leerstand von über 33 %

Objekt	Durchschnittlicher Leerstand im Geschäftsjahr	Leerstand 30.09.2020
45127 Essen Markt 5-6/ Kennedyplatz 9-11	48,0 %	52,6 %
65479 Raunheim Am Prime Parc 2a/Kelsterbacher Str. 14, „Prime Parc“, Bauabschnitt III, Bauteil C1+ Parkhaus	76,4 %	72,7 %
75009 Paris 64-76, Rue de la Victoire/ 53, Rue de Châteaudun, „Opéra-Victoire“	39,7 %	40,1 %
0100 Oslo Stortingsgata 6	13,3 %	57,7 %
61-894 Posen Plac Wladyslawa Andersa 3 „Andersia Tower“	37,1 %	34,9 %
00-132 Warschau Grzybowska 5A „Grzybowska Park“	37,3 %	63,9 %

## Wirtschaftliche Altersstruktur der Immobilien\*

Verkehrswert in Mio. EUR



Wirtschaftliches Alter der Immobilien in Jahren, Angabe in % der Verkehrswerte und der Anzahl in den einzelnen Altersklassen.

\* Ohne im Bau befindliche Objekte

Neben der breiten Streuung auf verschiedene Investitionsstandorte sowie der ausgewogenen Altersstruktur trägt auch die Diversifikation der Nutzungsarten zu einer stetigen Weiterentwicklung des Fonds bei. Der Bürobereich dominiert mit einem Anteil von 61,4 % der Mieterträge weiterhin das Portfolio, gefolgt von Einzelhandelsnutzungen mit einem Anteil von 19,7 %. Im Berichtszeitraum hat sich der Anteil der Logistiknutzung von 7,2 % auf 6,9 % leicht verringert, während sich der Anteil für Hotelnutzung von 5,7 % auf 6,3 % erhöht hat.

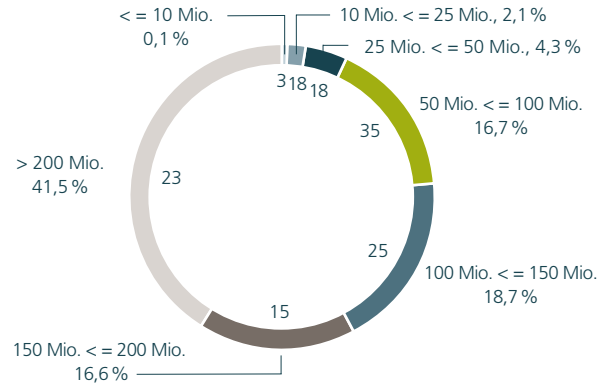
Der Dekka-ImmobilienEuropa verfügt über ein relativ junges und modernes Immobilienportfolio. So sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten rd. 27,2 % der Objekte zehn Jahre oder jünger; der überwiegende Anteil der Immobilien mit rd. 32,4 % weist ein Objektalter zwischen 10 und 15 Jahren auf. Die Altersstruktur von 15–20 Jahren macht einen Anteil von 29,7 % aus und 10,7 % des Bestandsvermögens sind älter als 20 Jahre. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 2,5 % erhöht.

Der Fonds investiert vornehmlich in neue oder vollständig sanierte Immobilien. Die Vorteile eines modernen Immobilienbestandes zeigen sich insbesondere in den niedrigeren Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten sowie in den höheren Vermietungschancen.

Auch bei der Restlaufzeitstruktur der Mietverträge zeigt sich die nachhaltige Entwicklung des Dekka-ImmobilienEuropa. Rund 73 % der Mietverträge laufen bis zum Jahr 2023 und länger. Die breite Diversifikation ist ein wesentlicher Aspekt der konservativen Anlagestrategie und macht den Fonds weniger anfällig für konjunkturelle Entwicklungen auf einzelnen Immobilienmärkten.

## Größenklassen der Fondsimmobilen\*

Verkehrswerte in Mio. EUR



Angabe in % der Verkehrswerte und der Anzahl in den einzelnen Größenklassen

\* Ohne im Bau befindliche Objekte

Das Fondsmanagement investiert europaweit in Gewerbeimmobilien mit den Nutzungsarten Büro, Einzelhandel, Logistik und Hotel. Der Investitionsschwerpunkt liegt in den etablierten Immobilienmärkten der wichtigsten europäischen Metropolen. Im Fokus stehen dabei Core-Immobilien, die sich durch ein hohes Maß an Wertstabilität und Ertragsicherheit auszeichnen. Neben einer hohen baulichen Qualität und einer überdurchschnittlichen Gebäudeausstattung befinden sich solche Immobilien in sehr guten Lagen und sind langfristig an bonitätsstarke Mieter vermietet.

## Ergebniskomponenten der Fondsrendite

Der Dekka-ImmobilienEuropa hat im Geschäftsjahr ein Ergebnis von 2,7 % (nach BVI-Methode; Vorjahr 3,8 %) erzielt.

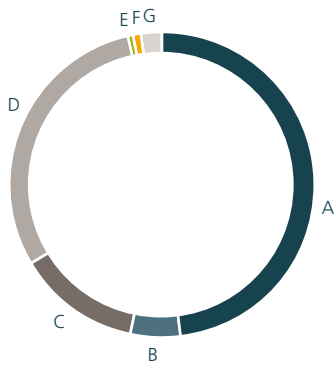
Die Bruttomietrendite lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 5,0 % (Vorjahr: 5,2 %). Nach Abzug des Bewirtschaftungsaufwands in Höhe von -1,0 % ergibt sich eine Nettomietrendite von 4,0 % (Vorjahr 4,1 %). Die Wertänderung lag bei 1,1 % (Vorjahr: 2,2 %).

Nach Berücksichtigung von Wertänderungen, Ertragsteuern und latenten Steuern beträgt das Ergebnis vor Darlehensaufwand 4,3 % (Vorjahr: 5,4 %).

Nach Abzug von Fremdkapitalkosten und dem Währungsergebnis ergibt sich – bezogen auf das eigenkapitalfinanzierte Immobilienvermögen – ein Immobiliengesamtergebnis von 4,5 % (Vorjahr: 6,1 %). Die negative Liquiditätsrendite von -0,2 %



## Nutzungsarten der Immobilien nach Flächen



<b>A</b>	Büro/Praxis	48,4 %	<b>E</b>	Wohnen	0,2 %
<b>B</b>	Hotel	5,3 %	<b>F</b>	Freizeit	0,8 %
<b>C</b>	Handel/Gastronomie	13,0 %	<b>G</b>	Sonstige	2,2 %
<b>D</b>	Lager/Hallen	30,1 %			

(Vorjahr -0,2 %) spiegelt das historisch niedrige Zinsniveau während des Geschäftsjahres wider. Hinsichtlich der Liquiditätsanlage verfolgt der Fonds eine defensive Anlagestrategie in Werte mit angemessener Bonität und geringem Risiko. Die Zinsbindungsfristen liegen überwiegend bei einem bis zwölf Monaten.

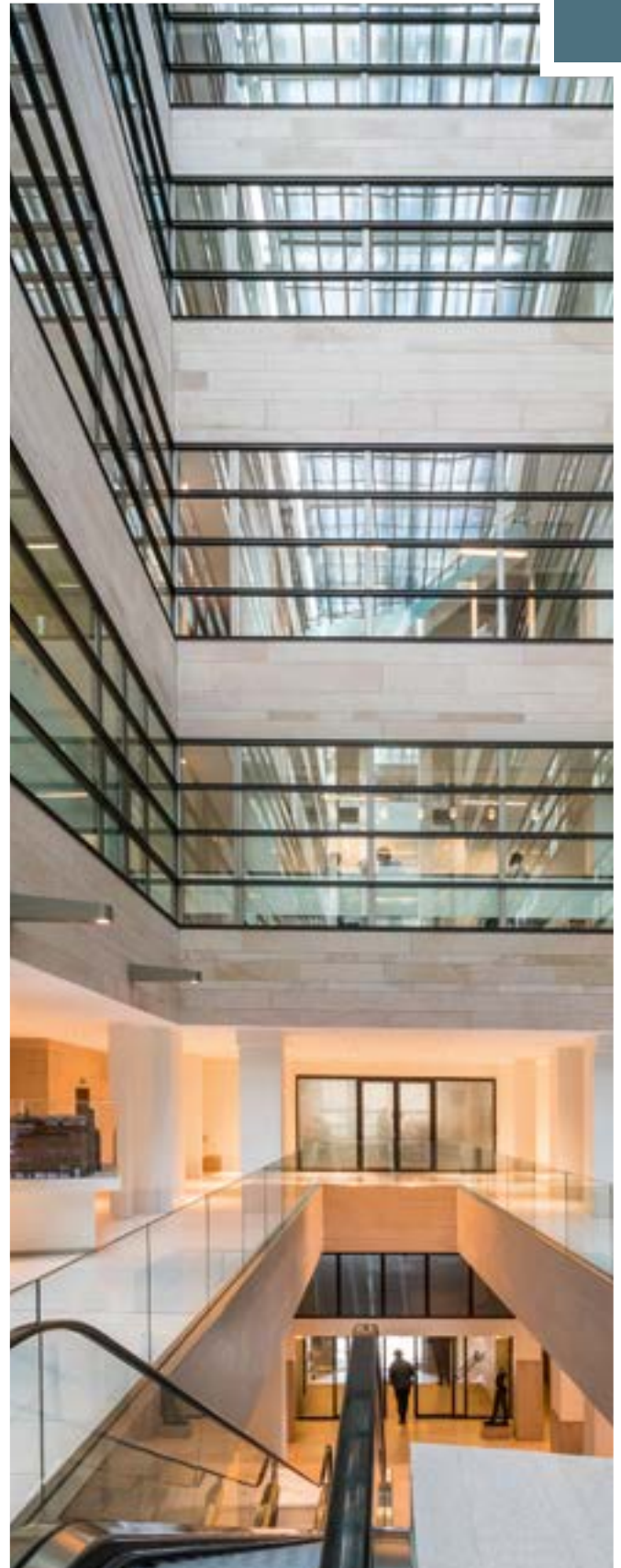
Im Geschäftsjahr lag das Gesamtergebnis des Fonds vor Abzug der Fondskosten bei 3,6 % (Vorjahr: 4,7 %). Nach Abzug der Fondskosten wurde ein Gesamtergebnis von 2,7 % (nach BVI) erzielt.

Detaillierte Angaben zu den Renditen sind auf den Seiten 28 bis 33 ersichtlich.

## Währungs- und Kreditportfoliomanagement

Im Berichtszeitraum hielt der Deka-ImmobilienEuropa Immobilien und Beteiligungen in Fremdwährung in der Schweiz sowie in Großbritannien, Norwegen, Polen, Ungarn, und der Tschechischen Republik. Für den Deka-ImmobilienEuropa verfolgt das Fondsmanagement eine risikoarme Währungsstrategie, bei der Wechselkursrisiken für Vermögenspositionen in Fremdwährung weitgehend abgesichert werden.

Grundsätzlich kann in einzelnen Währungen von der Strategie einer nahezu vollständigen Absicherung des in Fremdwährung gehaltenen Fondsvermögens abgewichen werden. Ein teilweiser oder vollständiger Verzicht auf Währungssicherung wird in Erwägung gezogen, wenn von einer geringen Volatilität der Währung gegenüber dem Euro bzw. einer neutralen oder positiven Währungskursentwicklung auszugehen ist. Dabei



Amsterdam, „The Bank“



Wien, „DC Tower“

werden Absicherungskosten berücksichtigt. Die in Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik gehaltenen Liegenschaften des Fonds verfügen über eurogebundene Mietverträge sowie entsprechende Ermittlungen der Verkehrswerte. Das Währungsrisiko des Fonds beschränkt sich in erster Linie auf kleinere in Fremdwährung gehaltene Barbestände bzw. Forderungen/Verbindlichkeiten in Landeswährung, die nicht gesichert werden.

Das Kreditportfolio (rd. 2.359 Mio. EUR) beläuft sich zum 30.09.2020 auf 14,7 % des Immobilienvermögens (rd. 16.064 Mio. EUR).

## Risikoprofil

Corona-Pandemie: Im Zuge der Corona-Pandemie können viele Mieter aufgrund behördlich verordneter Schließungen ihren Geschäften nicht in gewohnter Art und Weise nachgehen. Seitens der Regierungen und der Notenbanken wird in allen relevanten Wirtschaftsregionen versucht, die Schäden in der Realwirtschaft so gering wie möglich zu halten. Es lässt sich eine schwierige Lage für die Hotellerie und den Einzelhandel feststellen. Die Situation eines teilweise „wirtschaftlichen Minimalbetriebes“ ist auch für unsere Mieter in unterschiedlicher Intensität belastend. Wenngleich die Pandemie rechtlich betrachtet keine Grundlage zur Reduzierung von Mieten darstellt, stehen wir mit unseren Mietern in engem Austausch. Ziel ist es, die Situation individuell und partnerschaftlich zu begleiten und für das Sondervermögen langfristig tragfähige Lösungen zu finden.

Der Deko-ImmobilienEuropa investiert hauptsächlich in den bedeutendsten europäischen Standorten. Langfristig orientierten Anlegern bietet dieser Investmentfonds die Möglichkeit, nach dem Grundsatz der Risikostreuung in ein europäisches Immobilienportfolio mit nachhaltiger Wertentwicklung zu investieren. Bei der Auswahl der Immobilien für das Sondervermögen stehen deren nachhaltige Ertragskraft sowie die regionale Streuung nach Lage, Größe und Nutzung im Vordergrund der Überlegungen. Der Immobilienbestand wird vom Fondsmanagement entsprechend den Markterfordernissen und Marktentwicklungen durch Gebäudemodernisierung, -umstrukturierung, -kauf und -verkauf optimiert. Durch eine defensive Vorgehensweise bei der Liquiditätsanlage ist der Fonds solide aufgestellt.

Wesentliche Risiken sind folgend genannt:

*Adressenausfallrisiken:* Dieser Fonds erzielt ordentliche Erträge aus vereinnahmten und nicht zur Kostendeckung verwendeten Mieten aus Immobilien, aus Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften sowie Zinsen und Dividenden aus Liquiditätsanlagen. Diese werden periodengerecht abgegrenzt. Durch regelmäßiges Monitoring und aktives Management des Immobilienportfolios und der einzelnen Immobilien sowie durch Diversifikation werden diese Risiken eingegrenzt. Um die möglichen Auswirkungen von Mieterrisiken messen und fallbezogen steuern zu können, werden

insbesondere Bonitätsanalysen für einen Großteil unserer Geschäftspartner regelmäßig durchgeführt. Zusätzlich werden bei besonderen Geschäftsvorfällen, wie z. B. Ankäufen oder großflächigen Vermietungen, besonders performancerelevante Geschäftspartner einer zusätzlichen Einzelfallprüfung unterzogen. Klumpenrisiken wird auf Basis der Erfassung und Messung von Branchenclustern bzw. Top-Mietern Rechnung getragen, um etwa den Anteil von Mietern an der Gesamtmiete des Fonds zu limitieren (siehe S. 20, Aufstellung der Top-Ten-Mieter).

Im Zuge der Corona-Pandemie könnten verstärkt Adressenausfallrisiken bestehen. Maßnahmen wie beispielsweise Stundungen können diesen entgegenwirken, um auf längere Sicht die Mietverhältnisse zu stabilisieren.

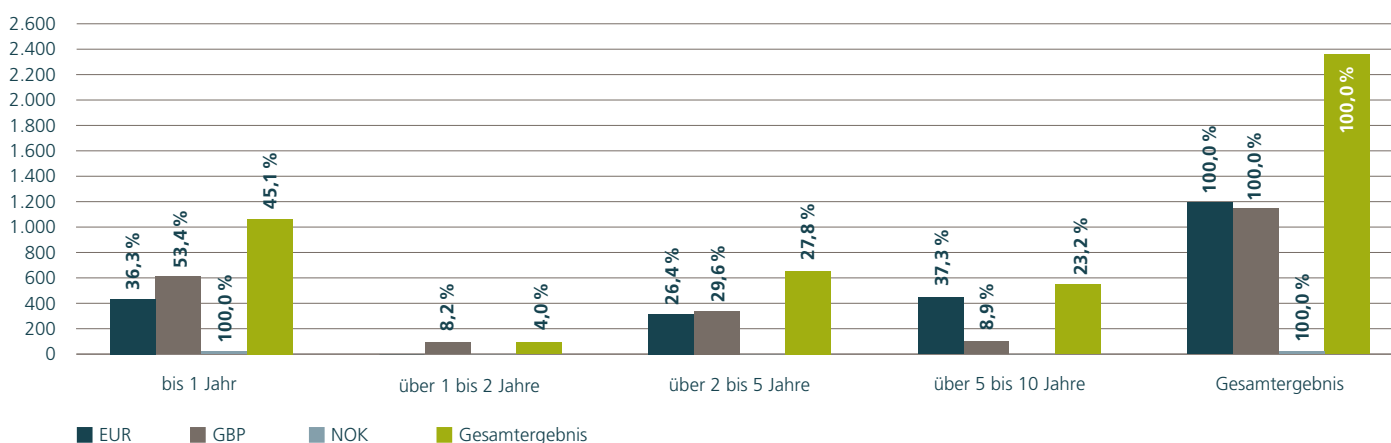
### Kreditportfolio\*

Währung	Kreditvolumen (gesamt) in TEUR	in % des Immobilienvermögens (gesamt)
EUR (Deutschland)	385.569	2,4
EUR (Ausland)	810.300	5,0
<b>EUR (Gesamt)</b>	<b>1.195.869</b>	<b>7,4</b>
GBP	1.144.558	7,1
NOK	18.078	0,1
<b>Summe</b>	<b>2.358.505</b>	<b>14,7</b>

\* Immobilienvermögen gesamt: 16.064.151 TEUR

### Restlaufzeit der Darlehen – Aufteilung des Kreditvolumens (gesamt) nach Restlaufzeit der Zinsfestschreibung (in %)

#### Je Währung in % und in Mio. EUR



### Währungsrisiken

	Nettovermögen im Fremdwährungsraum Mio. EUR	Nettovermögen im Fremdwährungsraum Mio. Landeswährung	Sicherungskontrakte Mio. Landeswährung	Nicht währungs-gesichertes Nettovermögen Mio. Landeswährung	Nicht währungs-gesichertes Nettovermögen Mio. EUR	Sicherungsquote je Fremdwährungsraum in % v. Nettovermögen im Fremdwährungsraum	Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in Mio. EUR
Großbritannien	1.203	1.088	1.141	-53	-58	104,8	1.258
Norwegen	29	317	304	13	1	96,0	27
Schweiz	105	113	109	4	4	96,3	101
Ungarn <sup>1)</sup>	23	8.643	0	8.643	24	0,0	0
Schweden	0	2	0	2	0	0,0	0
Polen <sup>2)</sup>	534	2.400	241	2.159	471	10,0	53
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	350	9.517	145	9.372	345	1,5	5
<b>Gesamt</b>							<b>1.444,2</b>

<sup>1)</sup> Das Nettovermögen in Ungarn bezieht sich größtenteils auf die dort gehaltene Immobilie, die die externen Bewerter in Euro bewerten.

Lediglich geringe Positionen der ungarischen Immobilien-Gesellschaft (z. B. Kasse, Forderungen) sind Wechselkursschwankungen ausgesetzt.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen in Polen bezieht sich größtenteils auf die dort gehaltenen Immobilien, die die externen Bewerter in Euro bewerten.

Lediglich geringe Positionen der polnischen Immobilien-Gesellschaften (z. B. Kasse, Forderungen) sind Wechselkursschwankungen ausgesetzt.

<sup>3)</sup> Das Nettovermögen in der Tschechischen Republik bezieht sich größtenteils auf die dort gehaltene Immobilie, die die externen Bewerter in Euro bewerten.

Lediglich geringe Positionen der tschechischen Immobilien-Gesellschaft (z. B. Kasse, Forderungen) sind Wechselkursschwankungen ausgesetzt.

### Top-Ten-Mieter

JLT Group	2,0 %
Transport for London	1,9 %
Nexity	1,7 %
ING-DiBa AG	1,5 %
AccorInvest Germany GmbH	1,4 %
Staat der Niederlanden	1,4 %
OMV Solutions GmbH	1,2 %
BNP Paribas SA	1,2 %
Cartier Joaillerie International SAS	1,2 %
PricewaterhouseCoopers AG	1,0 %
<b>Top-Ten-Mieter gesamt</b>	<b>14,7 %</b>
<b>Übrige Mieter</b>	<b>85,3 %</b>
Gesamt-Nettovertragsmiete	100,0 %

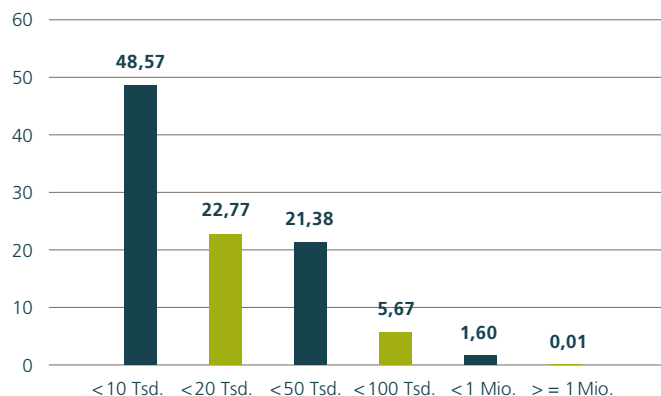
**Kurs-/Zinsänderungsrisiken:** Die Anlageentscheidungen des Fondsmanagements können zu einer positiven oder negativen Abweichung der Anteilwertentwicklung führen. Darüber hinaus können Kurs- und Zinsänderungsrisiken aus der Liquiditätsanlage die Wertentwicklung beeinflussen. In der Regel werden die Liquiditätsanlagen als kurzfristige Anlage getätigt und bis zur Endfälligkeit gehalten. Diese beiden Faktoren begrenzen Kurs- und Zinsänderungsrisiken.

**Fremdwährungsrisiko:** Dieser Investmentfonds investiert in Währungen außerhalb der Euro-Zone, deren Wert sich mit der Entwicklung des Wechselkurses der jeweiligen Währung verändert. Sowohl die Immobilienverkehrswerte als auch die vorhandene Liquidität werden im Regelfall zu nahezu 100 % abgesichert. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Währungs- und Kreditportfoliomanagement“ (S. 17/18).

Die Corona-Pandemie könnte Risiken auf die Schwankungsentwicklung von Fremdwährungs-, Kurs- und Zinsentwicklungen entfalten.

### Anlegerstruktur\*

Anlagevolumen in % des Fondsvermögens.



\* Auswertung bezieht sich auf 78,3 % des Fondsvermögens

**Marktpreis-/Immobilienrisiken:** Über den Erwerb der Fondsanteile ist der Anleger an der Wertentwicklung der in diesem Investmentfonds befindlichen Immobilien beteiligt. Damit besteht die Möglichkeit von Wertverlusten durch eine negative Entwicklung einzelner Immobilien sowie der Immobilienmärkte insgesamt. Auf Ebene der einzelnen Immobilien kann dies in Abhängigkeit von z. B. der Finanzierungsstruktur bis zum Totalverlust führen. Dieses Risiko wird auf der Ebene des Investmentfonds durch die Streuung auf verschiedene Immobilien und die Beschränkung der Kreditaufnahme insgesamt reduziert.

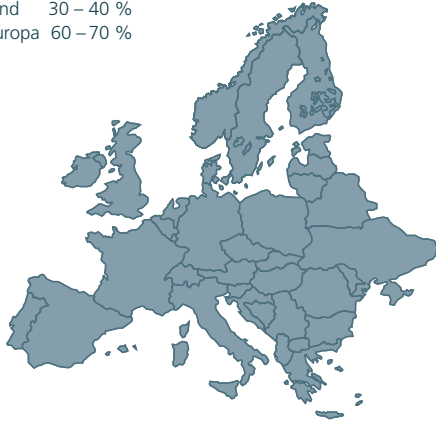
Im Zuge der Corona-Pandemie könnten entsprechende Immobilienrisiken eintreten.

**Verfügbarkeit/Liquiditätsrisiken:** Entsprechende Risiken werden durch das tägliche Monitoring der Liquiditätssituation, durch die tägliche Überwachung von Absatzbewegungen und das Vorhalten von liquiditätsverbessernden Gegenmaßnahmen (Verkaufslisten, Kreditrahmen etc.) sowie durch Stress-Szenarien und Risikobetrachtungen, auf denen regelmäßig aktualisierte Planungen aufbauen, Rechnung getragen. Bei vorübergehend hohen Mittelabflüssen kann die sonst börsentägliche Rücknahme der Fondsanteile zeitweise ausgesetzt werden. Weiterhin wirken die gesetzlichen Bestimmungen risikolimitierend (u. a. Mindesthalte- und Kündigungsfrist). Zu den Regelungen sind weitere Informationen unter [www.deka.de](http://www.deka.de) erhältlich.

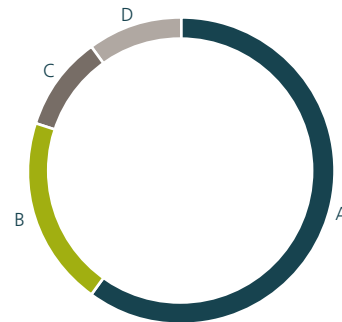
Unter den oben genannten Umständen könnte es im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu einem Aussetzen der Rücknahme der Anteile kommen.

## Zielallokation „geografisch“

Deutschland 30 – 40 %  
 übriges Europa 60 – 70 %



## Zielallokation „Nutzungsarten“



<b>A</b> Büro/Praxis	55 - 65 %	<b>C</b> Hotel	5 - 10 %
<b>B</b> Handel/Gastronomie	15 - 25 %	<b>D</b> Logistik	5 - 10 %

**Anbierrisiko:** Die durch den Deko-ImmobilienEuropa erworbenen Vermögenswerte bilden ein vom Vermögen der Fondsgesellschaft getrenntes Sondervermögen, an dessen Wert der Anleger gemäß der Anzahl der erworbenen Fondsanteile beteiligt ist. Das bedeutet: Das Anlagekapital ist als Sondervermögen rechtlich vom Vermögen des Fondsanbieters getrennt und insoweit von den wirtschaftlichen Verhältnissen und dem Fortbestand des Anbieters unabhängig. Deshalb unterliegt dieser Investmentfonds nicht zusätzlich der Einlagensicherung.

**Wertentwicklung:** Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Im Zuge der Corona-Pandemie könnten Maßnahmen wie beispielsweise Stundungen oder politische Maßnahmen Auswirkungen auf die Ertragssituation des Sondervermögens oder auch auf die Wertentwicklung haben.

## Weitere Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft und mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als Aufsichtsbehörde wurde § 12 Abs. 1 bis Abs. 3 der Besonderen Anlagebedingungen („BAB“) für das von der Deko Immobilien Investment GmbH verwaltete Sondervermögen „Deko-ImmobilienEuropa“ (ISIN DE0009809566) geändert.

Veränderungen der Marktlage und der branchenweiten Kostenstrukturen im Bereich der kollektiven Vermögensverwaltung von Immobilien-Sondervermögen machten eine Anpassung der Verwaltungsvergütung und der Vergütungen bei Projektentwicklungen von Immobilien erforderlich.

Der Rahmen für die maximale Verwaltungsvergütung nach § 12 Abs. 1 BAB wurde von bis zu 0,9 % des Fondsvermögens p. a. (mit der zusätzlichen Begrenzung auf 20 % des Anlageerfolges) auf bis zu 1,1 % des Fondsvermögens p. a. erhöht – ohne erfolgsabhängige Begrenzungen.

Dadurch veränderte sich insgesamt der zulässige jährliche Höchstbetrag (§ 12 Abs. 3 BAB) aus der Summe der maximal möglichen Verwaltungsvergütung und der maximal möglichen Verwahrstellenvergütung von 1,0 % des Fondsvermögens p. a. auf 1,2 % des Fondsvermögens p. a.

Die maximale Vergütung für Projektentwicklungen (§ 12 Abs. 2 BAB) wurde von bis zu 2,0 % der Baukosten auf bis zu 3,0 % der Baukosten angehoben.

Die Änderungen in § 12 Abs. 1 bis Abs. 3 BAB traten zum 01.07.2020 in Kraft. Ein Rückgabe- oder Umtauschrecht gemäß § 163 Absatz 3 KAGB besteht nicht.

## Ausblick

Die Corona-Pandemie belastet die Weltwirtschaft und somit auch die Immobilienmärkte. Die Auswirkungen eines „wirtschaftlichen Minimalbetriebes“ bestehen auch für unsere Mieter in unterschiedlicher Intensität. Es besteht vereinzelt ein potenzielles Mietausfallrisiko, insbesondere in den besonders betroffenen Segmenten Handel und Hotel. Dies kann zu temporären Auswirkungen auf die Ertragssituation führen.

Bis Jahresende ist mit weiter steigenden Leerständen und Abwärtsdruck auf die Mieten zu rechnen. Für die deutschen Büro- und auch die Benelux-Standorte erwarten wir im europaweiten Kontext 2020 nur geringe Mietrückgänge. Stärkere Rückgänge könnten London, Mailand und die spanischen Metropolen Barcelona und Madrid treffen. Ab 2022 dürfte generell wieder der Mietwachstumspfad beschritten werden. Am Investmentmarkt sind im Jahr 2021 temporär leichte Renditeanstiege möglich. Generell ist die Nachfrage nach Spitzenprodukten jedoch weiterhin hoch. Der Rendite-Unterschied zwischen Core und anderen Risikoklassen dürfte sich ausweiten. Die Renditen dürften auch auf längere Sicht niedrig bleiben, da sich durch die Krise das Niedrigzinsumfeld weiter verfestigt.

Das Fondsmanagement des Deko-ImmobilienEuropa wird auch künftig ein aktives Portfoliomanagement in den Fokus stellen, dabei die stetige Veränderung der Märkte berücksichtigen, das Portfolio laufend und frühzeitig an die Gegebenheiten anpassen und es weiter optimieren. Dies beinhaltet die selektive Erweiterung des Portfolios durch Investments in neuwertige, solide vermietete Objekte in zentralen Lagen der wichtigsten Wirtschaftsmetropolen Europas. Über die üblichen Kernmärkte (Deutschland, Frankreich) hinaus werden auch ergänzende bzw. aufstrebende Märkte für Investitionen, wie beispielsweise Skandinavien, Schweiz oder das Baltikum beobachtet. Hier werden selektiv Investments geprüft, wobei ein angemessenes Rendite-Risiko-Verhältnis stets im Vordergrund steht.

Hinsichtlich der Nutzungsarten wird parallel ein selektiver Ausbau des Hotel- und Logistikanteils angestrebt, wobei die zu erwartenden Auswirkungen der Corona-Krise insbesondere auf den Hotelsektor zu beobachten sein werden.

Das Bestandsportfolio des Deko-ImmobilienEuropa wird laufend analysiert und mögliche Verkaufsangebote geprüft. Dabei werden weiterhin die weniger wettbewerbsfähigen Immobilien oder solche mit einem Projektrisiko für einen Verkauf priorisiert.

In einzelnen Fällen wird der Deko-ImmobilienEuropa auch künftig Immobilien, die den optimalen Zeitpunkt im wirtschaftlichen Lebenszyklus überschritten haben, durch Revitalisierungsmaßnahmen neu positionieren und vermarkten.

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch mit dem Blick auf zunehmende regulatorische Anforderungen beim Deko-ImmobilienEuropa weiter intensiv vorangetrieben. Im September 2020 konnte der Fonds seine Zertifizierungsquote bei rund 78 % auf einem guten Niveau stabil halten. Das Vorliegen eines Green-Building-Zertifikates ist im Rahmen von Ankäufen von hoher Bedeutung und auch bei Instandhaltungs- sowie Revitalisierungsmaßnahmen werden stetig Verbesserungen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit geprüft und umgesetzt.

Durch die aktuell existierende Corona-Krise werden Investitionen sowie Verkäufe teilweise erschwert. Zudem können Auswirkungen auf die Mieterträge des Fonds oder andere Belastungen weiterhin nicht ausgeschlossen werden. Um vorteilhafte Mietverhältnisse im langfristigen Interesse des Fonds zu erhalten, wird im Austausch mit den Mietern an beidseitig tragfähigen Lösungen gearbeitet.

---

Frankfurt am Main, im Dezember 2020

Deko Immobilien Investment GmbH

Geschäftsführung:

---

Ulrich Bäcker

Burkhard Dallosch

Esteban de Lope Fend

Victor Stoltenburg



Berlin, „Waterfalls Berlin“

# Übersicht Vermietung zum 30. September 2020

Vermietungsinformationen <sup>1)</sup>					
Direktinvestments und Beteiligungen	Belgien	Deutschland	Finnland	Frankreich	Großbritannien
Mietobjekte (Anzahl) <sup>1)</sup>	8	52	1	15	10
Mietobjekte (Bestand in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	456,3	5.388,7	70,5	2.998,6	2.401,7
Nutzungsarten nach Mietertrag <sup>2)</sup>					
Jahresmietertrag Büro/Praxis	90,7 %	49,3 %	0,0 %	74,2 %	93,8 %
Jahresmietertrag Handel/Gastronomie	0,3 %	29,9 %	0,0 %	13,9 %	4,7 %
Jahresmietertrag Hotel	0,0 %	7,6 %	100,0 %	3,9 %	0,0 %
Jahresmietertrag Lager/Hallen	1,7 %	6,2 %	0,0 %	1,2 %	0,8 %
Jahresmietertrag Kfz-Stellplätze	7,4 %	5,2 %	0,0 %	3,3 %	0,2 %
Jahresmietertrag Wohnen	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,4 %	0,0 %
Jahresmietertrag Freizeit	0,0 %	0,3 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Jahresmietertrag Andere Nutzungen	0,0 %	1,5 %	0,0 %	3,1 %	0,5 %
Leerstand (stichtagsbezogen) <sup>3),4)</sup>					
Leerstand Büro/Praxis	1,9 %	2,2 %	0,0 %	6,2 %	2,0 %
Leerstand Handel/Gastronomie	0,0 %	0,8 %	0,0 %	1,0 %	0,1 %
Leerstand Hotel	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Lager/Hallen	0,2 %	0,2 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Leerstand Kfz-Stellplätze	0,3 %	0,4 %	0,0 %	0,7 %	0,0 %
Leerstand Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Leerstand Freizeit	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Andere Nutzungen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,6 %	0,0 %
Vermietungsquote	97,6 %	96,3 %	100,0 %	91,3 %	97,9 %
Restlaufzeiten der Mietverträge <sup>4),5)</sup>					
unbefristet	0,0 %	0,2 %	0,0 %	0,5 %	0,2 %
2020	0,1 %	3,3 %	0,0 %	4,5 %	1,0 %
2021	26,0 %	7,8 %	0,0 %	29,9 %	2,1 %
2022	46,4 %	14,2 %	0,0 %	15,6 %	0,5 %
2023	10,2 %	11,5 %	0,0 %	7,2 %	1,0 %
2024	3,4 %	12,1 %	0,0 %	20,4 %	9,9 %
2025	0,8 %	13,9 %	0,0 %	3,2 %	6,2 %
2026	3,7 %	15,3 %	0,0 %	2,4 %	5,8 %
2027	0,0 %	5,1 %	0,0 %	10,6 %	14,5 %
2028	3,2 %	4,0 %	0,0 %	5,7 %	1,2 %
2029	0,0 %	1,5 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %
2030+	6,2 %	11,1 %	100,0 %	0,0 %	57,6 %

<sup>1)</sup> Inklusive Projekte.

<sup>2)</sup> Inklusive bewerteter Leerstand und mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Objekte.

<sup>4)</sup> Mieten inklusive bewertete mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>5)</sup> Vertragssituation zum Stichtag abgebildet; bereits abgeschlossene, aber zu einem späteren Zeitpunkt beginnende Verträge sind nicht dargestellt.

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgesseite.



## Vermietungsinformationen<sup>1)</sup>

### Direktinvestments und Beteiligungen

	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
Mietobjekte (Anzahl) <sup>1)</sup>	3	10	3	8	1
Mietobjekte (Bestand in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	409,1	716,3	300,1	1.076,0	40,9

### Nutzungsarten nach Mietertrag<sup>2)</sup>

Jahresmietertrag Büro/Praxis	0,8 %	55,2 %	77,5 %	61,0 %	91,0 %
Jahresmietertrag Handel/Gastronomie	78,8 %	8,6 %	0,6 %	6,9 %	7,8 %
Jahresmietertrag Hotel	11,3 %	0,0 %	0,0 %	10,9 %	0,0 %
Jahresmietertrag Lager/Hallen	1,9 %	34,4 %	4,1 %	17,1 %	1,0 %
Jahresmietertrag Kfz-Stellplätze	1,8 %	1,2 %	17,7 %	2,4 %	0,0 %
Jahresmietertrag Wohnen	0,8 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Jahresmietertrag Freizeit	4,2 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,0 %
Jahresmietertrag Andere Nutzungen	0,3 %	0,6 %	0,0 %	1,3 %	0,2 %

### Leerstand (stichtagsbezogen)<sup>3),4)</sup>

Leerstand Büro/Praxis	0,0 %	0,7 %	8,5 %	1,1 %	57,7 %
Leerstand Handel/Gastronomie	1,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Hotel	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Lager/Hallen	0,2 %	0,0 %	0,9 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Kfz-Stellplätze	0,0 %	0,1 %	1,3 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Freizeit	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Andere Nutzungen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Vermietungsquote	98,7 %	99,2 %	89,4 %	98,9 %	42,3 %

### Restlaufzeiten der Mietverträge<sup>4),5)</sup>

unbefristet	0,0 %	0,0 %	0,7 %	0,9 %	0,0 %
2020	0,3 %	0,8 %	1,1 %	6,8 %	0,0 %
2021	11,9 %	18,4 %	16,4 %	4,8 %	79,9 %
2022	2,0 %	17,2 %	15,0 %	6,2 %	0,0 %
2023	2,8 %	8,0 %	3,4 %	14,5 %	0,0 %
2024	5,2 %	7,3 %	47,4 %	2,4 %	5,6 %
2025	6,4 %	15,5 %	1,5 %	5,9 %	14,4 %
2026	3,6 %	6,2 %	10,6 %	8,4 %	0,0 %
2027	1,2 %	9,4 %	2,3 %	1,5 %	0,0 %
2028	0,7 %	16,8 %	1,5 %	0,2 %	0,0 %
2029	1,0 %	0,0 %	0,0 %	23,6 %	0,0 %
2030+	64,8 %	0,4 %	0,0 %	24,7 %	0,0 %

<sup>1)</sup> Inklusive Projekte.

<sup>2)</sup> Inklusive bewerteter Leerstand und mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Objekte.

<sup>4)</sup> Mieten inklusive bewertete mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>5)</sup> Vertragssituation zum Stichtag abgebildet; bereits abgeschlossene, aber zu einem späteren Zeitpunkt beginnende Verträge sind nicht dargestellt.

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgesseite.

# Übersicht Vermietung zum 30. September 2020

Vermietungsinformationen <sup>1)</sup>				
Direktinvestments und Beteiligungen	Österreich	Polen	Portugal	Schweiz
Mietobjekte (Anzahl) <sup>1)</sup>	6	7	1	1
Mietobjekte (Bestand in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	678,2	466,9	20,3	98,9
Nutzungsarten nach Mietertrag <sup>2)</sup>				
Jahresmietertrag Büro/Praxis	51,0 %	60,8 %	0,0 %	80,4 %
Jahresmietertrag Handel/Gastronomie	21,6 %	19,4 %	57,0 %	16,8 %
Jahresmietertrag Hotel	17,8 %	5,6 %	0,0 %	0,0 %
Jahresmietertrag Lager/Hallen	2,5 %	7,9 %	43,0 %	1,4 %
Jahresmietertrag Kfz-Stellplätze	4,2 %	4,2 %	0,0 %	1,4 %
Jahresmietertrag Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Jahresmietertrag Freizeit	0,5 %	1,4 %	0,0 %	0,0 %
Jahresmietertrag Andere Nutzungen	2,4 %	0,7 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand (stichtagsbezogen) <sup>3), 4)</sup>				
Leerstand Büro/Praxis	0,3 %	11,8 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Handel/Gastronomie	1,6 %	5,3 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Hotel	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Lager/Hallen	0,3 %	0,2 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Kfz-Stellplätze	0,0 %	1,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Freizeit	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Leerstand Andere Nutzungen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Vermietungsquote	97,8 %	81,6 %	100,0 %	100,0 %
Restlaufzeiten der Mietverträge <sup>4), 5)</sup>				
unbefristet	0,4 %	2,1 %	0,0 %	0,0 %
2020	2,5 %	3,3 %	0,0 %	1,1 %
2021	3,9 %	10,0 %	0,0 %	15,0 %
2022	10,2 %	18,6 %	0,0 %	0,0 %
2023	4,4 %	11,4 %	100,0 %	0,0 %
2024	0,8 %	5,4 %	0,0 %	61,8 %
2025	4,4 %	18,2 %	0,0 %	0,0 %
2026	0,9 %	0,9 %	0,0 %	0,0 %
2027	13,1 %	3,7 %	0,0 %	0,0 %
2028	0,1 %	14,0 %	0,0 %	22,1 %
2029	3,5 %	0,8 %	0,0 %	0,0 %
2030+	55,8 %	11,6 %	0,0 %	0,0 %

<sup>1)</sup> Inklusive Projekte.

<sup>2)</sup> Inklusive bewerteter Leerstand und mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Objekte.

<sup>4)</sup> Mieten inklusive bewertete mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>5)</sup> Vertragssituation zum Stichtag abgebildet; bereits abgeschlossene, aber zu einem späteren Zeitpunkt beginnende Verträge sind nicht dargestellt.

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgeseite.

## Vermietungsinformationen<sup>1)</sup>

Direktinvestments und Beteiligungen	Spanien	Tschechische Republik	Ungarn	Gesamt
Mietobjekte (Anzahl) <sup>1)</sup>	6	5	1	<b>138</b>
Mietobjekte (Bestand in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	572,0	350,0	19,8	<b>16.064,2</b>
<b>Nutzungsarten nach Mietertrag<sup>2)</sup></b>				
Jahresmietertrag Büro/Praxis	34,0 %	46,9 %	85,6 %	<b>61,4 %</b>
Jahresmietertrag Handel/Gastronomie	41,2 %	5,4 %	0,0 %	<b>19,7 %</b>
Jahresmietertrag Hotel	21,7 %	0,0 %	0,0 %	<b>6,3 %</b>
Jahresmietertrag Lager/Hallen	0,0 %	39,5 %	2,1 %	<b>6,9 %</b>
Jahresmietertrag Kfz-Stellplätze	2,6 %	5,1 %	9,3 %	<b>3,8 %</b>
Jahresmietertrag Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,1 %</b>
Jahresmietertrag Freizeit	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,3 %</b>
Jahresmietertrag Andere Nutzungen	0,5 %	3,0 %	3,0 %	<b>1,5 %</b>
<b>Leerstand (stichtagsbezogen)<sup>3), 4)</sup></b>				
Leerstand Büro/Praxis	1,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>3,0 %</b>
Leerstand Handel/Gastronomie	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,8 %</b>
Leerstand Hotel	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,0 %</b>
Leerstand Lager/Hallen	0,0 %	0,3 %	0,2 %	<b>0,2 %</b>
Leerstand Kfz-Stellplätze	0,2 %	0,3 %	2,8 %	<b>0,3 %</b>
Leerstand Wohnen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,0 %</b>
Leerstand Freizeit	0,0 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,0 %</b>
Leerstand Andere Nutzungen	0,0 %	0,0 %	0,3 %	<b>0,1 %</b>
Vermietungsquote	98,8 %	99,4 %	96,8 %	<b>95,5 %</b>
<b>Restlaufzeiten der Mietverträge<sup>4), 5)</sup></b>				
unbefristet	0,2 %	0,0 %	0,0 %	<b>0,3 %</b>
2020	1,1 %	1,6 %	29,0 %	<b>2,9 %</b>
2021	7,8 %	5,4 %	16,7 %	<b>11,7 %</b>
2022	7,4 %	18,4 %	13,1 %	<b>12,2 %</b>
2023	22,4 %	10,2 %	41,2 %	<b>8,9 %</b>
2024	9,2 %	5,6 %	0,0 %	<b>11,7 %</b>
2025	4,9 %	3,6 %	0,0 %	<b>8,7 %</b>
2026	6,1 %	0,2 %	0,0 %	<b>8,0 %</b>
2027	3,6 %	2,5 %	0,0 %	<b>7,2 %</b>
2028	1,7 %	16,3 %	0,0 %	<b>4,5 %</b>
2029	13,7 %	1,2 %	0,0 %	<b>2,9 %</b>
2030+	21,9 %	35,0 %	0,0 %	<b>21,1 %</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Projekte.

<sup>2)</sup> Inklusive bewerteter Leerstand und mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Objekte.

<sup>4)</sup> Mieten inklusive bewertete mietfreie Zeiten (Incentives) zum Stichtag.

<sup>5)</sup> Vertragssituation zum Stichtag abgebildet; bereits abgeschlossene, aber zu einem späteren Zeitpunkt beginnende Verträge sind nicht dargestellt.

# Übersicht Renditekennzahlen / Wertänderungen

## Renditekennzahlen / Wertänderungen

### Direktinvestments und Beteiligungen

#### Renditekennzahlen in %

	Belgien	Deutschland	Finnland	Frankreich	Großbritannien
<b>I. Immobilien</b>					
Bruttoertrag	5,0 %	5,0 %	4,4 %	4,8 %	5,2 %
Bewirtschaftungsaufwand	-0,8 %	-1,4 %	-5,4 %	-1,1 %	-0,3 %
Nettoertrag	4,2 %	3,6 %	-1,0 %	3,7 %	4,8 %
Wertänderungen	-1,2 %	1,1 %	-1,1 %	4,9 %	0,0 %
Ertragsteuern	-0,5 %	-0,1 %	0,0 %	-0,9 %	-0,6 %
Latente Steuern	-2,1 %	-0,5 %	0,0 %	-0,4 %	0,0 %
Ergebnis vor Darlehensaufwand	0,4 %	4,1 %	-2,0 %	7,3 %	4,3 %
Ergebnis nach Darlehensaufwand in Währung	0,3 %	4,3 %	-2,3 %	7,8 %	6,4 %
Währungsänderung	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-1,8 %
Gesamtergebnis in Fondswährung	0,3 %	4,3 %	-2,3 %	7,8 %	4,6 %

#### II. Liquidität

#### III. Ergebnis gesamter Fonds

Ergebnis vor Fondskosten

Ergebnis nach Fondskosten (BVI-Methode)

#### Kapitalinformationen<sup>1)</sup>

##### (Durchschnittszahlen in Mio. EUR)

Immobilien gesamt

Liquidität

Kreditvolumen

Fondsvermögen (netto)

#### Informationen zu Wertänderungen<sup>2)</sup>

##### (stichtagsbezogen in Mio. EUR)

Gutachterliche Verkehrswerte <sup>3)</sup>	456,3	5.322,2	70,5	2.998,6	2.401,7
Gutachterliche Bewertungsmieten <sup>3),4)</sup>	24,5	268,8	3,3	142,4	127,6
Positive Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	41,9	171,0	0,2	74,6	16,2
Sonstige positive Wertänderungen <sup>5)</sup>	5,8	0,1	1,0	9,0	0,0
Negative Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	-6,9	-101,5	-1,8	-34,2	-7,5
Sonstige negative Wertänderungen <sup>5)</sup>	-45,2	-11,5	-0,2	-4,5	-8,4
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	35,0	69,5	-1,6	40,3	8,7
Sonstige Wertänderungen insgesamt	-39,4	-11,4	0,8	4,4	-8,4

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgesseite.

<sup>1)</sup> Die Angaben sind auf Basis von Monatsendwerten des Geschäftsjahres berechnet und auf das gesamte Fondsvermögen bezogen.

Die Wertangaben der Immobilien beinhalten von daher an dieser Stelle auch sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus der Vermögensaufstellung der jeweiligen Länder.

<sup>2)</sup> In diese Übersicht fließen nur Daten von Immobilien ein, die sich zum Berichtsstichtag im Sondervermögen befinden. Im Laufe des Geschäftsjahres veräußerte Objekte werden hier nicht berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Immobilien.

<sup>4)</sup> Siehe Erläuterung Seite 2 und ab Seite 114 (Grundlagen der Immobilienbewertung).

<sup>5)</sup> Ohne Verkäufe.

## Renditekennzahlen / Wertänderungen

### Direktinvestments und Beteiligungen

Renditekennzahlen in %	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
<b>I. Immobilien</b>					
Bruttoertrag	5,8 %	5,3 %	5,1 %	5,6 %	4,0 %
Bewirtschaftungsaufwand	-0,6 %	-1,2 %	-3,2 %	-0,5 %	-1,1 %
Nettoertrag	5,2 %	4,1 %	1,8 %	5,1 %	3,0 %
Wertänderungen	-6,3 %	-3,5 %	0,7 %	3,5 %	-2,8 %
Ertragsteuern	0,1 %	-0,2 %	-0,3 %	-1,5 %	0,0 %
Latente Steuern	0,0 %	-0,5 %	-0,2 %	0,0 %	0,0 %
Ergebnis vor Darlehensaufwand	-1,0 %	0,0 %	2,0 %	7,1 %	0,2 %
Ergebnis nach Darlehensaufwand in Währung	-1,0 %	-0,3 %	2,0 %	9,5 %	-1,9 %
Währungsänderung	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-8,8 %
Gesamtergebnis in Fondswährung	-1,0 %	-0,3 %	2,0 %	9,5 %	-10,7 %

### II. Liquidität

### III. Ergebnis gesamter Fonds

Ergebnis vor Fondskosten

Ergebnis nach Fondskosten (BVI-Methode)

### Kapitalinformationen<sup>1)</sup>

(Durchschnittszahlen in Mio. EUR)

Immobilien gesamt

Liquidität

Kreditvolumen

Fondsvermögen (netto)

### Informationen zu Wertänderungen<sup>2)</sup>

(stichtagsbezogen in Mio. EUR)

Gutachterliche Verkehrswerte <sup>3)</sup>	409,1	716,3	300,1	1.076,0	40,9
Gutachterliche Bewertungsmieten <sup>3),4)</sup>	27,7	38,5	19,0	52,3	1,9
Positive Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	0,9	7,7	2,8	51,3	0,0
Sonstige positive Wertänderungen <sup>5)</sup>	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0
Negative Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	-23,8	-27,3	-2,8	-8,3	-1,1
Sonstige negative Wertänderungen <sup>5)</sup>	-1,4	-2,5	-1,5	-17,4	-0,1
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	-22,9	-19,6	0,1	43,0	-1,1
Sonstige Wertänderungen insgesamt	-1,4	-2,5	2,3	-17,4	-0,1

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgeseite.

<sup>1)</sup> Die Angaben sind auf Basis von Monatsendwerten des Geschäftsjahres berechnet und auf das gesamte Fondsvermögen bezogen.

Die Wertangaben der Immobilien beinhalten von daher an dieser Stelle auch sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus der Vermögensaufstellung der jeweiligen Länder.

<sup>2)</sup> In diese Übersicht fließen nur Daten von Immobilien ein, die sich zum Berichtsstichtag im Sondervermögen befinden. Im Laufe des Geschäftsjahres veräußerte Objekte werden hier nicht berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Immobilien.

<sup>4)</sup> Siehe Erläuterung Seite 2 und ab Seite 114 (Grundlagen der Immobilienbewertung).

<sup>5)</sup> Ohne Verkäufe.

# Übersicht Renditekennzahlen / Wertänderungen

<b>Renditekennzahlen / Wertänderungen</b>				
<b>Direktinvestments und Beteiligungen</b>				
<b>Renditekennzahlen in %</b>	<b>Österreich</b>	<b>Polen</b>	<b>Portugal</b>	<b>Schweiz</b>
<b>I. Immobilien</b>				
Bruttoertrag	4,3 %	5,8 %	3,8 %	2,8 %
Bewirtschaftungsaufwand	-0,5 %	-2,1 %	-2,0 %	-0,4 %
Nettoertrag	3,8 %	3,7 %	1,8 %	2,4 %
Wertänderungen	-1,5 %	-2,9 %	-4,1 %	-0,1 %
Ertragsteuern	0,0 %	-0,2 %	-0,1 %	-0,2 %
Latente Steuern	0,0 %	-0,2 %	4,7 %	0,0 %
Ergebnis vor Darlehensaufwand	2,3 %	0,4 %	2,3 %	2,0 %
Ergebnis nach Darlehensaufwand in Währung	2,3 %	0,4 %	3,0 %	2,0 %
Währungsänderung	0,0 %	-0,5 %	0,0 %	0,3 %
Gesamtergebnis in Fondswährung	2,3 %	-0,1 %	3,0 %	2,3 %
<b>II. Liquidität</b>				
<b>III. Ergebnis gesamter Fonds</b>				
Ergebnis vor Fondskosten				
Ergebnis nach Fondskosten (BVI-Methode)				
<b>Kapitalinformationen<sup>1)</sup></b>				
<b>(Durchschnittszahlen in Mio. EUR)</b>				
Immobilien gesamt				
Liquidität				
Kreditvolumen				
Fondsvermögen (netto)				
<b>Informationen zu Wertänderungen<sup>2)</sup></b>				
<b>(stichtagsbezogen in Mio. EUR)</b>				
Gutachterliche Verkehrswerte <sup>3)</sup>	678,2	466,9	20,3	98,9
Gutachterliche Bewertungsmieten <sup>3), 4)</sup>	30,7	32,3	0,8	3,1
Positive Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	6,4	1,5	0,1	0,3
Sonstige positive Wertänderungen <sup>5)</sup>	0,0	0,2	0,0	0,0
Negative Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	-15,1	-11,9	0,0	-0,3
Sonstige negative Wertänderungen <sup>5)</sup>	-1,5	-1,4	-0,2	-0,1
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	-8,7	-10,4	0,1	0,0
Sonstige Wertänderungen insgesamt	-1,5	-1,3	-0,2	-0,1

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgeseite.

<sup>1)</sup> Die Angaben sind auf Basis von Monatsendwerten des Geschäftsjahres berechnet und auf das gesamte Fondsvermögen bezogen.

Die Wertangaben der Immobilien beinhalten von daher an dieser Stelle auch sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus der Vermögensaufstellung der jeweiligen Länder.

<sup>2)</sup> In diese Übersicht fließen nur Daten von Immobilien ein, die sich zum Berichtsstichtag im Sondervermögen befinden. Im Laufe des Geschäftsjahres veräußerte Objekte werden hier nicht berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Immobilien.

<sup>4)</sup> Siehe Erläuterung Seite 2 und ab Seite 114 (Grundlagen der Immobilienbewertung).

<sup>5)</sup> Ohne Verkäufe.

## Renditekennzahlen / Wertänderungen

Direktinvestments und Beteiligungen Renditekennzahlen in %	Spanien	Tschechische Republik	Ungarn	Gesamt
<b>I. Immobilien</b>				
Bruttoertrag	4,3 %	6,2 %	8,2 %	<b>5,0 %</b>
Bewirtschaftungsaufwand	-0,7 %	-0,5 %	-1,3 %	<b>-1,0 %</b>
Nettoertrag	3,7 %	5,7 %	6,9 %	<b>4,0 %</b>
Wertänderungen	-0,2 %	0,9 %	-12,7 %	<b>1,1 %</b>
Ertragsteuern	-0,7 %	-0,4 %	-0,2 %	<b>-0,4 %</b>
Latente Steuern	0,0 %	-0,7 %	0,4 %	<b>-0,3 %</b>
Ergebnis vor Darlehensaufwand	2,8 %	5,6 %	-5,6 %	<b>4,3 %</b>
Ergebnis nach Darlehensaufwand in Währung	3,5 %	5,9 %	-5,6 %	<b>4,8 %</b>
Währungsänderung	0,0 %	-1,1 %	-1,4 %	<b>-0,2 %</b>
Gesamtergebnis in Fondswährung	3,5 %	4,9 %	-7,0 %	<b>4,5 %</b>
<b>II. Liquidität</b>				
<b>III. Ergebnis gesamter Fonds</b>				
Ergebnis vor Fondskosten				<b>3,6 %</b>
Ergebnis nach Fondskosten (BVI-Methode)				<b>2,7 %</b>
<b>Kapitalinformationen<sup>1)</sup> (Durchschnittszahlen in Mio. EUR)</b>				
Immobilien gesamt				<b>15.683,3</b>
Liquidität				<b>3.793,9</b>
Kreditvolumen				<b>-2.565,2</b>
Fondsvermögen (netto)				<b>16.912,0</b>
<b>Informationen zu Wertänderungen<sup>2)</sup> (stichtagsbezogen in Mio. EUR)</b>				
Gutachterliche Verkehrswerte <sup>3)</sup>	572,0	350,0	19,8	<b>15.997,7</b>
Gutachterliche Bewertungsmieten <sup>3),4)</sup>	29,7	20,0	1,6	<b>824,1</b>
Positive Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	12,1	5,7	0,3	<b>393,1</b>
Sonstige positive Wertänderungen <sup>5)</sup>	0,0	0,4	0,0	<b>20,1</b>
Negative Wertänderungen laut Gutachten <sup>5)</sup>	-11,7	-2,8	-2,6	<b>-259,6</b>
Sonstige negative Wertänderungen <sup>5)</sup>	-1,4	-0,3	-0,2	<b>-97,9</b>
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	0,5	2,9	-2,3	<b>133,5</b>
Sonstige Wertänderungen insgesamt	-1,4	0,0	-0,2	<b>-77,8</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben sind auf Basis von Monatsendwerten des Geschäftsjahres berechnet und auf das gesamte Fondsvermögen bezogen.

Die Wertangaben der Immobilien beinhalten von daher an dieser Stelle auch sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus der Vermögensaufstellung der jeweiligen Länder.

<sup>2)</sup> In diese Übersicht fließen nur Daten von Immobilien ein, die sich zum Berichtsstichtag im Sondervermögen befinden. Im Laufe des Geschäftsjahres veräußerte Objekte werden hier nicht berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Ohne im Bau befindliche Immobilien.

<sup>4)</sup> Siehe Erläuterung Seite 2 und ab Seite 114 (Grundlagen der Immobilienbewertung).

<sup>5)</sup> Ohne Verkäufe.

# Übersicht Renditen Gesamt im Jahresvergleich

Entwicklung der Renditen				
Rendite-Kennzahlen in %	Gesamt 2019/2020	Gesamt 2018/2019	Gesamt 2017/2018	Gesamt 2016/2017
<b>I. Immobilien</b>				
Bruttoertrag	5,0 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %
Bewirtschaftungsaufwand	-1,0 %	-1,1 %	-1,2 %	-1,1 %
Nettoertrag	4,0 %	4,1 %	4,0 %	4,0 %
Wertänderungen	1,1 %	2,2 %	2,0 %	0,8 %
Ertragsteuern	-0,4 %	-0,5 %	-0,4 %	-0,3 %
Latente Steuern	-0,3 %	-0,5 %	-0,4 %	0,0 %
Ergebnis vor Darlehensaufwand	4,3 %	5,4 %	5,3 %	4,5 %
Ergebnis nach Darlehensaufwand in Währung	4,8 %	6,3 %	6,0 %	5,1 %
Währungsänderung	-0,2 %	-0,2 %	-0,1 %	-0,1 %
<b>Gesamtergebnis in Fondswährung</b>	<b>4,5 %</b>	<b>6,1 %</b>	<b>5,9 %</b>	<b>5,0 %</b>
<b>II. Liquidität</b>	<b>-0,2 %</b>	<b>-0,2 %</b>	<b>-0,2 %</b>	<b>0,1 %</b>
<b>III. Ergebnis gesamter Fonds nach Fondskosten (BVI-Methode)</b>	<b>2,7 %</b>	<b>3,8 %</b>	<b>3,6 %</b>	<b>3,1 %</b>

## Erläuterungen zu Übersichten Vermietung, Renditen, Kapitalinformationen und Bewertung

### Vermietung

Die Daten in dieser Übersicht werden aufgeschlüsselt nach Ländern aufgeführt, sofern der Fonds in einem Land eine oder mehr Immobilien hält. Es werden grundsätzlich die direkt und indirekt gehaltenen Immobilien zusammengefasst und in einer Spalte je Land dargestellt. Im Bau befindliche Immobilien und unbebaute Grundstücke bleiben unberücksichtigt. Die Anzahl der Immobilien und die Angaben der Verkehrswerte orientieren sich am Immobilienverzeichnis.

Die *Jahresmieterträge* pro Nutzungsart werden in Prozent der Jahres-Nettosollmiete angegeben. Die Quoten pro Nutzungsart sind jeweils bezogen auf die gesamte Jahres-Nettosollmiete im einzelnen Land. Die Jahres-Nettosollmiete errechnet sich wie folgt: Die vertraglich vereinbarten Mieten aus allen zum Berichtsstichtag vermieteten Immobilien werden auf das gesamte Geschäftsjahr hochgerechnet. Bei leer stehenden Immobilien wird entweder die

letzte Mietsollstellung an den letzten Mieter vor Beginn des Leerstandes auf das Geschäftsjahr hochgerechnet, oder es wird die gutachterliche Bewertungsmiete angesetzt.

Die Angabe von *Leerstandsquoten* wird auf der aufsichtsrechtlichen Grundlage der Jahres-Bruttosollmieten, das heißt inklusive aller Mietnebenkosten berechnet. Die Leerstände werden in Prozent der Jahres-Bruttosollmiete, aufgegliedert nach Ländern und Nutzungsarten, angegeben.

Ferner wird eine *Vermietungsquote* in Prozent angegeben. Die Vermietungsquote und die Leerstandsquoten sind bezogen auf die Jahres-Bruttosollmieten der gesamten Immobilien im einzelnen Land. Die in der Spalte „Gesamt“ genannten Zahlen beziehen sich auf die Jahres-Bruttosollmieten des gesamten Immobilienportfolios.



Die Angaben zur *Restlaufzeit der Mietverträge* erfolgen in Prozent der gesamten Jahres-Nettovertragsmieten im einzelnen Land. Optionen zur Mietvertragsverlängerung gelten – bis zur konkreten Ausübung – als nicht wahrgenommen.

### **Renditekennzahlen**

Der *Bruttoertrag* ist bezogen auf das durchschnittliche Immobilienvermögen des Fonds (im jeweiligen Land). Das durchschnittliche Immobilienvermögen im Geschäftsjahr wird anhand von 13 Monatsendwerten berechnet. Bei Direktinvestments besteht der Bruttoertrag aus der Position „Erträge aus Immobilien“ der Ertrags- und Aufwandsrechnung.

Der *Bewirtschaftungsaufwand* beinhaltet die Positionen „Bewirtschaftungskosten“, „Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten“ sowie bestimmte „sonstige Erträge“, wie z. B. aus der Auflösung von Rückstellungen, und bezieht sich ebenfalls auf das durchschnittliche Immobilienvermögen.

Die Kennzahl „*Nettoertrag*“ ergibt sich aus dem Bruttoertrag abzüglich Bewirtschaftungsaufwand.

Die *Wertänderungen* beziehen sich auf das durchschnittliche Immobilienvermögen des Fonds (im jeweiligen Land).

Die *Ertragsteuern* sind bezogen auf das durchschnittliche Immobilienvermögen des Fonds (im jeweiligen Land). Berücksichtigt werden hierbei tatsächlich angefallene Steuern sowie Ertragsteuerückstellungen und sonstige Erträge aus Steuererstattungen und der Auflösung von Rückstellungen.

*Latente Steuern* beschreiben den Einfluß von Rückstellungen (sog. Capital Gains Taxes) auf die Immobilienrendite. Die Kennzahl ist bezogen auf das durchschnittliche Immobilienvermögen des Fonds (im jeweiligen Land).

Das *Ergebnis vor Darlehensaufwand* errechnet sich aus dem Nettoertrag plus/minus den Wertänderungen abzüglich den Ertragsteuern und den latenten Steuern. Das Ergebnis nach Darlehensaufwand leitet sich aus dem Ergebnis vor Darlehensaufwand ab, indem die Zinsaufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung berücksichtigt werden. Es ist bezogen auf das durchschnittliche eigenfinanzierte Immobilienvermögen.

Das *Gesamtergebnis in Fondswährung* errechnet sich aus dem Ergebnis nach Darlehensaufwand zzgl. Währungsänderungen.

Die *Liquidität* bezieht sich auf die durchschnittliche Liquidität des Fonds im Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Liquidität wird anhand von 13 Monatsendwerten berechnet. Hierbei sind die Erträge aus Liquiditätsanlagen der Ertrags- und Aufwandsrechnung zu berücksichtigen sowie das Bewertungsergebnis der Wertpapieranlagen.

### **Kapitalinformationen**

Bei den *Kapitalinformationen* werden Durchschnittszahlen angegeben. Sie sind anhand von 13 Monatsendwerten berechnet. Die Zahlen sind bezogen auf das gesamte Fondsvermögen.

### **Wertänderungsinformationen**

Die *Wertänderungsinformationen* werden als geschäftsjahresbezogene Daten in absoluten Zahlen angegeben. Wertänderungen von Immobilien, die im Laufe des Geschäftsjahres veräußert wurden, sind nicht enthalten. Die Position *Gutachterliche Bewertungsmieten Portfolio* bezeichnet die Summe der in den Verkehrswertgutachten für die einzelnen Immobilien angegebenen nachhaltigen Roherträge. Immobilien im Bau sind hier nicht berücksichtigt.

In die Positionen *positive/negative Wertänderungen lt. Gutachten* und *Wertänderungen lt. Gutachten insgesamt* werden Wertänderungen der Vermögensaufstellung dargestellt, die aufgrund der Anpassung an ein neu anzusetzendes Verkehrswertgutachten entstehen.

*Sonstige Wertänderungen* beinhalten Änderungen des Fondsvermögens aufgrund von Buchwertänderungen der Immobilien (performancewirksame Änderungen von Anschaffungskosten/ Herstellungskosten, wie z. B. die Auflösung von Restverbindlichkeiten), die Abschreibung von Anschaffungsnebenkosten und Verkaufsergebnisse. Letzteres bleibt in den „Informationen zu Wertänderungen“ allerdings unberücksichtigt, da an dieser Stelle nur Wertangaben für im Bestand befindliche Immobilien aufgeführt werden.

*Wertänderungen lt. Gutachten insgesamt* bezeichnet die positive oder negative Wertänderung, die für die zum Stichtag im Portfolio befindlichen Bestandobjekte bei Gesamtbetrachtung aller Auf- und Abwertungen im Berichtszeitraum entstanden ist. *Sonstige Wertänderungen insgesamt* bezeichnet die positive oder negative Wertänderung, die im Portfolio bei Gesamtbetrachtung aller sonstigen positiven und negativen Wertänderungen im Berichtszeitraum entstanden ist.

# Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres 01.10.2019</b>		<b>16.615.614.787,02</b>
<b>1. Ausschüttung für das Vorjahr</b>		-443.561.416,25
a) Ausschüttung lt. Jahresbericht des Vorjahres <sup>1)</sup>	-440.355.905,00	
b) Ausgleichsposten für bis zum Ausschüttungstag ausgegebene bzw. zurückgegebene Anteile <sup>2)</sup>	-3.205.511,25	
<b>2. Mittelzufluss / -abfluss<sup>3)</sup></b>		530.181.138,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	792.797.062,86	
b) Mittelabflüsse aus Anteiltrücknahmen	-262.615.924,32	
<b>3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich<sup>4)</sup></b>		-21.812.827,39
<b>4. Abschreibung Anschaffungsnebenkosten<sup>5)</sup></b>		-29.739.521,66
a) bei Immobilien	-28.122.148,19	
b) bei Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften	-1.617.373,47	
<b>5. Ergebnis des Geschäftsjahres<sup>6)</sup></b>		496.500.232,40
a) davon ordentlicher Nettoertrag	257.648.502,69	
b) davon Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	21.812.827,39	
c) davon realisierte Gewinne	26.336.196,37	
d) davon realisierte Verluste	-78.745.681,58	
e) davon nicht realisierte Gewinne	398.775.902,88	
f) davon nicht realisierte Verluste	-146.600.935,52	
g) davon Währungskursveränderungen	17.273.420,17	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres 30.09.2020</b>		<b>17.147.182.392,66</b>

# Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen in der Vermögensübersicht des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

- 1) Bei der „Ausschüttung für das Vorjahr“ handelt es sich um den Ausschüttungsbetrag lt. Jahresbericht des Vorjahres (siehe dort unter der „Verwendungsrechnung“ bei der „Gesamtausschüttung“).
- 2) Der „Ausgleichsposten“ dient der Berücksichtigung von Anteil aus- und -rückgaben zwischen Geschäftsjahresende und Ausschüttungstermin. Anleger, die zwischen diesen beiden Terminen Anteile erwerben, partizipieren an der Ausschüttung, obwohl ihre Anteilkäufe nicht als Mittelzufluss im Berichtszeitraum berücksichtigt wurden. Umgekehrt nehmen Anleger, die ihren Anteil zwischen diesen beiden Terminen verkaufen, nicht an der Ausschüttung teil, obwohl ihre Anteilrückgabe nicht als Abfluss im Berichtszeitraum berücksichtigt wurde.
- 3) Die „Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen“ und die „Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen“ ergeben sich aus dem jeweiligen Rücknahmepreis multipliziert mit der Anzahl der verkauften bzw. der zurückgenommenen Anteile.
- 4) Die Position „Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich“ stellt einen Korrekturposten dar, da sowohl die Position „Mittelzufluss/ -abfluss“ als auch die Position „Ergebnis des Geschäftsjahres“ Ertrags- und Aufwandsausgleichsbeträge enthalten.
- 5) Unter „Abschreibung Anschaffungsnebenkosten“ werden die Beträge angegeben, um die die Anschaffungsnebenkosten für Immobilien bzw. Beteiligungen im Berichtsjahr abgeschrieben wurden. Es werden sowohl lineare Abschreibungen berücksichtigt als auch Abschreibungen, die aufgrund der Veräußerung von Vermögensgegenständen im Berichtsjahr erfolgten.
- 6) Das „Ergebnis des Geschäftsjahres“ ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.

# Entwicklung des Deka-ImmobilienEuropa

	Geschäftsjahresende 30.09.2020 EUR	Geschäftsjahresende 30.09.2019 EUR	Geschäftsjahresende 30.09.2018 EUR	Geschäftsjahresende 30.09.2017 EUR
Immobilien	<b>10.401.998.709,72</b>	10.163.836.816,13	9.774.211.423,24	9.806.794.236,48
Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften	<b>4.305.185.188,51</b>	3.781.279.354,58	3.426.399.556,92	2.541.909.879,39
Liquiditätsanlagen	<b>2.984.749.110,32</b>	3.701.202.988,98	3.079.201.320,29	3.137.028.806,03
Sonstige Vermögensgegenstände	<b>1.870.888.193,36</b>	1.782.499.566,02	1.719.630.306,24	1.553.272.633,15
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	<b>2.415.638.809,25</b>	2.813.203.938,69	2.560.114.307,46	2.370.816.011,97
Fondsvermögen	<b>17.147.182.392,66</b>	16.615.614.787,02	15.439.328.299,23	14.668.189.543,08
Nettoabsatz	<b>530.181.138,54</b>	851.898.005,17	824.319.594,20	626.678.050,30
Anteilumlauf in Stück	<b>363.638.591,00</b>	352.284.724	333.921.926	315.950.434
Anteilwert	<b>47,15</b>	47,16	46,23	46,42
Ausschüttung je Anteil	<b>1,00</b>	1,25	0,80	1,20
Tag der Ausschüttung	<b>08.01.2021</b>	10.01.2020	11.01.2019	22.12.2017
Ertragsschein-Nummer	<b>25</b>	24	23	21
Zwischenausschüttung je Anteil			0,60	
Tag der Ausschüttung			07.09.2018	
Ertragsschein-Nummer			22	

# Vermögensübersicht zum 30. September 2020

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
<b>A. Vermögensgegenstände</b>				
<b>I. Immobilien</b> (ab Seite 42)				
1. Geschäftsgrundstücke		10.335.554.002,47		60,28
(davon in Fremdwährung:	2.121.057.637,47)			
2. Geschäftsgrundstücke im Zustand der Bebauung		66.444.707,25		0,39
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
<b>Zwischensumme</b>			<b>10.401.998.709,72</b>	<b>60,67</b>
(insgesamt in Fremdwährung:	2.121.057.637,47)			
<b>II. Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften</b> (ab Seite 70)				
1. Mehrheitsbeteiligungen		3.946.395.920,82		23,01
(davon in Fremdwährung:	414.516.863,22)			
2. Minderheitsbeteiligungen		358.789.267,69		2,09
(davon in Fremdwährung:	149.096.985,16)			
<b>Zwischensumme</b>			<b>4.305.185.188,51</b>	<b>25,10</b>
(insgesamt in Fremdwährung:	563.613.848,38)			
<b>III. Liquiditätsanlagen</b> (Seite 104)				
1. Bankguthaben		2.491.587.810,32		14,53
(davon in Fremdwährung:	52.051.711,54)			
2. Wertpapiere		493.161.300,00		2,88
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
<b>Zwischensumme</b>			<b>2.984.749.110,32</b>	<b>17,41</b>
(insgesamt in Fremdwährung:	52.051.711,54)			
<b>IV. Sonstige Vermögensgegenstände</b> (Seite 105)				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung		127.938.199,84		0,75
(davon in Fremdwährung:	18.049.743,36)			
2. Forderungen an Immobilien-Gesellschaften		1.534.169.953,38		8,95
(davon in Fremdwährung:	74.117.953,10)			
3. Zinsansprüche		112.662,22		0,00
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
4. Anschaffungsnebenkosten				
– bei Immobilien		107.852.454,72		0,63
(davon in Fremdwährung:	26.441.186,50)			
– bei Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften		15.727.434,69		0,09
(davon in Fremdwährung:	217.704,93)			
5. Andere		85.087.488,51		0,49
(davon in Fremdwährung:	21.164.456,18)			
<b>Zwischensumme</b>			<b>1.870.888.193,36</b>	<b>10,91</b>
(insgesamt in Fremdwährung:	139.991.044,07)			
<b>Summe der Vermögensgegenstände</b>			<b>19.562.821.201,91</b>	<b>114,09</b>

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
<b>B. Schulden</b>				
<b>I. Verbindlichkeiten aus</b> (Seite 105)				
1. Krediten		1.741.437.724,03		10,16
(davon in Fremdwährung:	949.829.088,10)			
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben		19.347.645,55		0,11
(davon in Fremdwährung:	1.446.996,14)			
3. Grundstücksbewirtschaftung		150.885.641,80		0,88
(davon in Fremdwährung:	34.532.894,95)			
4. anderen Gründen		122.090.135,55		0,71
(davon in Fremdwährung:	8.947.356,05)			
<b>Zwischensumme</b>		<b>2.033.761.146,93</b>		<b>11,86</b>
(insgesamt in Fremdwährung:	994.756.335,24)			
<b>II. Rückstellungen</b> (Seite 105)		<b>381.877.662,32</b>		<b>2,23</b>
(davon in Fremdwährung:	36.012.521,94)			
<b>Summe der Schulden</b>		<b>2.415.638.809,25</b>		<b>14,09</b>
<b>C. Fondsvermögen</b>		<b>17.147.182.392,66</b>		<b>100,00</b>

Bei Beträgen, die als „Fremdwährung“ bezeichnet werden, handelt es sich um in Euro umgerechnete Beträge, die Ländern zuzurechnen sind, die nicht der Europäischen Wahrungunion angehören.

<b>Umlaufende Anteile (Stück)</b>	<b>363.638.591</b>
<b>Anteilwert (EUR)</b>	<b>47,15</b>

#### Devisenkurse:

Britisches Pfund (GBP)	1 EUR =	0,90690	GBP
Japanischer Yen (JPY)	1 EUR =	123,30500	JPY
Polnischer Zloty (PLN)	1 EUR =	4,58220	PLN
Schwedische Krone (SEK)	1 EUR =	10,55355	SEK
Tschechische Krone (CZK)	1 EUR =	27,17800	CZK
US-Dollar (USD)	1 EUR =	1,16800	USD
Ungarischer Forint (HUF)	1 EUR =	365,87500	HUF
Norwegische Krone (NOK)	1 EUR =	11,06325	NOK
Schweizer Franken (CHF)	1 EUR =	1,07888	CHF
Australischer Dollar (AUD)	1 EUR =	1,64577	AUD

# Erläuterungen zur Vermögensübersicht

## Immobilien

Der Wert der *Immobilien* beträgt zum Stichtag 10.402,0 Mio. EUR.

Der Immobilienbestand umfasst zum Stichtag insgesamt 95 Objekte. Davon entfallen 12 Immobilien auf Fremdwährungsländer. Im Berichtszeitraum wurden zwei Immobilien erworben und eine Immobilie veräußert. Nähere Angaben können aus dem Verzeichnis der An- und Verkäufe (ab Seite 100) entnommen werden.

Weitere Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aus Baumaßnahmen sowie aus Wertfortschreibungen, resultierend aus den turnusmäßigen Bewertungen der Immobilien durch die externen Bewerter.

Die weitere Zusammensetzung des Immobilienvermögens sowie Angaben zu den einzelnen Grundstücken können der Vermögensaufstellung Teil I: Immobilienverzeichnis (ab Seite 42) entnommen werden.

## Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften

Zum Stichtag beträgt der Wert der *Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften* 4.305,2 Mio. EUR. Im laufenden Berichtsjahr wurde eine Immobilien-Gesellschaft erworben und eine Immobilien-Gesellschaft veräußert. Nähere Angaben können aus dem Verzeichnis der An- und Verkäufe (ab Seite 100) entnommen werden.

Die weiteren Veränderungen haben sich aus den Wertfortschreibungen ergeben, resultierend aus den turnusmäßigen Bewertungen. Zusätzliche Angaben zu den einzelnen Immobilien-Gesellschaften können der Vermögensaufstellung Teil I: Immobilienverzeichnis (ab Seite 70) entnommen werden.

## Liquiditätsanlagen

Die *Bankguthaben* betragen zum Stichtag 2.491,6 Mio. EUR. Sie sind überwiegend als Termingelder angelegt.

Zum Stichtag lag der Bestand an *Wertpapieren* bei 493,2 Mio. EUR (Kurswert). Die liquiden Mittel enthalten die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität in Höhe von 857,4 Mio. EUR, zweckgebundene Mittel für die Ausschüttung in Höhe von 363,6 Mio. EUR, laufende Bewirtschaftungskosten in Höhe von 409,6 Mio. EUR, für zu tilgende Darlehen in Höhe von 335,2 Mio. EUR, Zinsaufwendungen aus Krediten in Höhe von 43,6 Mio. EUR, für Ankäufe und Bauvorhaben in Höhe von 83,0 Mio. EUR und für Restverbindlichkeiten aus An- und Verkäufen in Höhe von 19,3 Mio. EUR.

## Sonstige Vermögensgegenstände

Die *Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung* betreffen im Wesentlichen Mietforderungen in Höhe von 38,5 Mio. EUR, davon entfallen auf Fremdwährungen 14,2 Mio. EUR, Vorschüsse an Immobilienverwalter in Höhe von 1,3 Mio. EUR, umlagefähige, noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von 88,1 Mio. EUR, die nach Abrechnung von den Mietern

erstattet werden, davon entfallen auf Fremdwährungen 3,4 Mio. EUR. Vorauszahlungen der Mieter sind in der Position *Verbindlichkeiten aus Grundstücksbewirtschaftung* erfasst.

Die Position *Forderungen an Immobilien-Gesellschaften* beinhaltet Euro-Darlehen an die Immobilien-Gesellschaften in Höhe von 1.460,1 Mio. EUR und Fremdwährungsdarlehen in Höhe von 74,1 Mio. EUR.

Bei den *Zinsansprüchen* handelt es sich um abgegrenzte Zinsen aus Wertpapieren und für Termingeldanlagen.

Von den *Anschaffungsnebenkosten* bei Immobilien in Höhe von 107,9 Mio. EUR und bei Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften in Höhe von 15,7 Mio. EUR entfallen 26,7 Mio. EUR auf Fremdwährungsländer.

Die Position *Anderer Vermögensgegenstände* beinhaltet im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche gegenüber Finanzämtern in den verschiedenen Ländern in einer Gesamthöhe von 33,7 Mio. EUR, Akquisitionskosten für bereits protokollierte Immobilien in Höhe von 2,7 Mio. EUR, noch nicht realisierte Ergebnisse aus Devisentermingeschäften in Höhe von 45,4 Mio. EUR und Zinsforderungen aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1,5 Mio. EUR, davon entfallen auf Fremdwährungen 0,9 Mio. EUR.

## Verbindlichkeiten

Die *Verbindlichkeiten aus Krediten* stehen im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung von in den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und Großbritannien gelegenen Objekten. Außerdem stellt das Sondervermögen den Kreditgebern Sicherheiten für Fremdkapitalaufnahmen der Immobilien-Gesellschaften im Gesamtvolumen von 558,2 Mio. EUR.

Bei den *Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben* handelt es sich unter anderem um noch nicht fällige Zahlungsverpflichtungen für An- und Verkäufe von Immobilien sowie An- und Verkäufe von Immobilien-Gesellschaften. Davon entfallen auf die Euroländer 17,9 Mio. EUR und auf Fremdwährungsländer 1,4 Mio. EUR.

Die *Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung* enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen auf Mieten in Höhe von 46,8 Mio. EUR, Mietsicherheiten in Höhe von 23,1 Mio. EUR, Vorauszahlungen auf Mietnebenkosten in Höhe von 78,8 Mio. EUR, Verbindlichkeiten wegen Abstandszahlungen und Garantiebeträgen in Höhe von 0,5 Mio. EUR und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Die *Verbindlichkeiten aus anderen Gründen* resultieren im Wesentlichen aus Umsatzsteuer-Zahllasten gegenüber Finanzämtern in Höhe von 8,6 Mio. EUR, abgegrenzten Darlehenszinsen in Höhe von 4,1 Mio. EUR, davon entfallen auf Fremdwährung 3,2 Mio. EUR, aus Verbindlichkeiten für Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung in Höhe von 57,3 Mio. EUR, Verbindlich-

keiten aus Cash Collateral in Höhe von 45,4 Mio. EUR und Verbindlichkeiten aus Anteilumsätzen in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

### **Rückstellungen**

*Rückstellungen* wurden unter anderem in Höhe von 33,5 Mio. EUR für Instandhaltungen, 82,6 Mio. EUR für Ertragsteuer und 257,7 Mio. EUR für Capital Gains Tax (CGT) gebildet.

In den CGT-Rückstellungen sind Rückstellungen für potenzielle Veräußerungsgewinne bei Direktinvestments in Höhe von 137,3 Mio. EUR enthalten. Für die im Bestand befindlichen Immobilien, welche über Immobilien-Gesellschaften gehalten werden, wurden Rückstellungen in Höhe von 120,4 Mio. EUR für potenzielle Veräußerungsgewinne gebildet.

Gemäß Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung sind bei Anteilpreisermittlungen für Immobilien Rückstellungen für künftige Veräußerungsgewinnsteuern (Capital Gains Tax) aus Immobilien in der Höhe zu bilden, in welcher sie voraussichtlich von dem Belegenheitsstaat bei einem realisierten Veräußerungsgewinn erhoben werden. Auch Immobilien, welche von Immobilien-Gesellschaften gehalten und von den Immobilien-Gesellschaften veräußert werden (Asset Deal), fallen unter diese Vorschrift. Der potenzielle Veräußerungsgewinn ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten bzw. dem aktuellen Verkehrswert der Immobilie und dem steuerlichen Buchwert nach dem jeweiligen Landesrecht. Veräußerungsnebenkosten, welche üblicherweise anfallen, können berücksichtigt werden.

Steuererminderungsmöglichkeiten nach dem Steuerrecht des Staates, in dem die Immobilie liegt, sind auf Grund vorliegender, steuerlich verrechenbarer Verluste bis zur Höhe der Steuerbelastung auf den Veräußerungsgewinn zu berücksichtigen.

Sofern der potenzielle Verkauf von Anteilen an Immobilien-Gesellschaften (Share Deal) wesentlich wahrscheinlicher erscheint als der Verkauf der Immobilie durch die Immobilien-Gesellschaft (Asset Deal), ist für eine zu erwartende Verkaufspreisminderung in Folge einer drohenden latenten Steuerlast eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

### **Fondsvermögen**

Das Fondsvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum von 16.615,6 Mio. EUR per 30. September 2019 auf 17.147,2 Mio. EUR per 30. September 2020. Im gleichen Zeitraum wurden 16.942.967 Anteile ausgegeben und 5.589.100 Anteile zurückgenommen. Das entspricht einem Netto-Mittelzufluss in Höhe von 530,2 Mio. EUR inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich. Bei einem Anteilumlauf von 363.638.591 Stücken ergibt sich zum Stichtag ein Anteilwert in Höhe von 47,15 EUR.





Frankfurt am Main, „Poseidon“

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>											
<b>Belgien</b>											
1	1040 Brüssel Avenue d'Auderghem 2-14	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 4%; L: 1%; Kfz: 8%	Jul. 97	1996	782	5.195	–	K/Pa
2	1000 Brüssel Boulevard du Régent 43-44 / Rue Ducale 67-71	–	G	F	B/P: 83%; L: 2%; Kfz: 15%	Mai 98	1967/1997 u. 1967/2004	2.519	8.666	120	K/Pa
3	1000 Brüssel Boulevard du Régent 45-46 / Rue Ducale 83	–	G	F	B/P: 91%; L: 1%; Kfz: 9%	Jul. 97	1989 u. 1850-1900/ 1989/2004	1.758	6.354	–	K/Pa
4	1000 Brüssel Boulevard du Régent 47-48	–	G (E)	F	B/P: 90%; L: 2%; Kfz: 8%	Jul. 04	1974/2004	1.175 <sup>13)</sup>	5.317	–	K/Pa
<b>Deutschland</b>											
5	10178 Berlin Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 „SpreePalais am Dom“	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 7%; L: 1%; Kfz: 4%	Jul. 95 <sup>12)</sup>	2002	5.511	22.554	–	K/Pa, La
6	10117 Berlin Friedrichstraße 50-55 „Checkpoint Charlie“	–	G	F	B/P: 71%; Ha: 14%; L: 2%; S: 7%; Kfz: 6%	Jul. 00	1999	3.479	18.959	–	K/La/Pa
7	10117 Berlin Friedrichstraße 147+148/ Georgenstraße 24+25 „Friedrich Carré I“	–	G	F	B/P: 64%; Ha: 30%; L: 2%; Kfz: 4%	Apr. 11	2002	5.605	23.766	–	K/Pa
8	10117 Berlin Friedrichstraße 149/ Dorotheenstraße 54 „Friedrich Carré II“	–	G	F	B/P: 67%; Ha: 26%; L: 2%; Kfz: 5%	Sep. 11	2002	2.723 <sup>15)</sup>	11.696	–	K/Pa
9	10117 Berlin Reinhardtstraße 52 „Waterfalls Berlin“	–	G	F	B/P: 93%; Kfz: 6%	Jan. 01	2003	1.688	6.475	–	K/Pa
10	12165 Berlin Schloßstraße 34 „Das Schloss Shoppingcenter“	–	G	F	B/P: 10%; Ha: 74%; L: 4%; S: 5%; Kfz: 6%	Nov. 18	2006	12.515	41.329	–	K/Pa/R
11	10623 Berlin Straße des 17. Juni 106-108 „TiergartenTower“	–	G	F	B/P: 22%; H: 77%; Kfz: 1%	Jun. 05	2005	4.332	18.992	–	K/La/Pa
12	10119 Berlin Torstraße 49 „Schönhauser Tor“	–	G	F	B/P: 86%; Ha: 10%; L: 1%; Kfz: 4%	Nov. 93 <sup>12)</sup>	1995	4.314	16.191	–	K/Pa
13	38100 Braunschweig Platz am Ritterbrunnen 1 „Schloss-Arkaden“	–	G	F	B/P: 8%; Ha: 75%; L: 7%; S: 1%; Kfz: 9%	Mrz. 11	2007	25.023	55.605	–	R, Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Rest- laufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Marktübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			23.900.000,00 (0,14)
				46,3	1.380.201,00	22.950.000,00
				46,3	1.429.490,00	24.850.000,00
8,8	6,3	2,8	1.631.306			24.460.000,00 (0,14)
				40,3	1.873.163,00	24.100.000,00
				40,3	1.885.573,00	24.820.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			17.200.000,00 (0,10)
				48,3	1.181.664,00	16.750.000,00
				48,3	1.189.824,00	17.650.000,00
3,8	30,7	2,8	1.130.767			14.050.000,00 <sup>14)</sup> (0,08)
				49,3	1.089.143,00	13.720.000,00
				49,3	1.086.993,00	14.380.000,00
1,7	26,6	2,7	5.403.551			118.745.000,00 (0,69)
				52,0	5.497.452,00	120.660.000,00
				52,0	5.438.556,00	116.830.000,00
0,3	13,0	4,4	4.113.356			91.300.000,00 (0,53)
				48,8	4.514.148,00	97.100.000,00
				48,8	4.147.860,00	85.500.000,00
3,3	3,5	4,4	7.269.383			176.855.000,00 (1,03)
				52,6	7.472.160,00	182.420.000,00
				52,6	7.586.688,00	171.290.000,00
5,5	22,6	2,3	3.365.024			79.020.000,00 (0,46)
				52,0	3.198.420,00	80.070.000,00
				52,0	3.431.052,00	77.970.000,00
1,8	0,9	4,4	1.498.553			33.325.000,00 (0,19)
				53,4	1.549.932,00	32.780.000,00
				53,4	1.528.224,00	33.870.000,00
1,2	6,6	3,8	11.576.659			240.825.000,00 (1,40)
				47,6	11.603.076,00	239.150.000,00
				45,7	11.583.708,00	242.500.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			84.560.000,00 (0,49)
				54,8	4.366.716,00	86.410.000,00
				54,8	4.318.740,00	82.710.000,00
1,7	12,4	2,7	3.119.684			60.515.000,00 (0,35)
				45,5	3.286.776,00	61.380.000,00
				35,5	3.385.512,00	59.650.000,00
0,0	0,7	5,9	18.865.030			330.455.000,00 (1,93)
				51,7	17.994.600,00	331.250.000,00
				51,7	18.069.000,00	329.660.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>							
<b>Belgien</b>							
1	1040 Brüssel Avenue d'Auderghem 2-14	-	-	0,0	0,00	-	-
2	1000 Brüssel Boulevard du Régent 43-44 / Rue Ducale 67-71	-	-	0,0	0,00	-	-
3	1000 Brüssel Boulevard du Régent 45-46 / Rue Ducale 83	-	-	0,0	0,00	-	-
4	1000 Brüssel Boulevard du Régent 47-48	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>Deutschland</b>							
5	10178 Berlin Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 „SpreePalais am Dom“	-	-	0,0	0,00	-	-
6	10117 Berlin Friedrichstraße 50-55 „Checkpoint Charlie“	-	-	0,0	0,00	-	-
7	10117 Berlin Friedrichstraße 147+148/ Georgenstraße 24+25 „Friedrich Carré I“	-	-	0,0	0,00	-	-
8	10117 Berlin Friedrichstraße 149/ Dorotheenstraße 54 „Friedrich Carré II“	-	-	0,0	0,00	-	-
9	10117 Berlin Reinhardtstraße 52 „Waterfalls Berlin“	-	-	0,0	0,00	-	-
10	12165 Berlin Schloßstraße 34 „Das Schloss Shoppingcenter“	-	-	57,3	138.000.000,00	-	-
11	10623 Berlin Straße des 17. Juni 106-108 „TiergartenTower“	-	-	0,0	0,00	-	-
12	10119 Berlin Torstraße 49 „Schönhäuser Tor“	-	-	0,0	0,00	-	-
13	38100 Braunschweig Platz am Ritterbrunnen 1 „Schloss-Arkaden“	-	-	0,0	0,00	-	-

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
6.673.131,63 (= 6,3)	4.878.081,44	1.795.050,19	667.666,63	389.472,20 (0,00)	0,6	EUR
3.407.143,32 (= 6,4)	2.518.145,72	888.997,60	340.839,46	340.839,42 (0,00)	1,0	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
19.139.524,65 (= 7,5)	15.467.694,53	3.671.830,12	1.914.578,72	15.476.177,83 (0,09)	8,1	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
12.012.528,34 (= 4,8)	8.898.096,64	3.114.431,70	0,00	0,00 (0,00)	0,0	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
14	28197 Bremen Ludwig-Erhard-Straße „Logistikzentrum Bremen“	–	G	F	B/P: 3%; L: 97%	Okt. 08 <sup>12)</sup>	2009	70.926	40.293	–	–
15	40213 Düsseldorf Benrather Straße 18-20 „Benrather-Karree“	–	G	F	B/P: 77%; Ha: 11%; L: 3%; Kfz: 9%	Aug. 03	2003	5.121	29.560	–	K/La/Pa
16	45127 Essen Markt 5-6/ Kennedyplatz 9-11	–	G (E)	F	B/P: 1%; Ha: 83%; L: 3%; S: 14%	Apr. 03	1991	2.178	9.469	–	K/La/Pa/R
17	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude 558 „FLZ – Fracht- und Logistik Zentrum“ (Gebäudeteil I)	–	G (E)	F	B/P: 38%; Ha: 4%; L: 55%; Kfz: 3%	Feb. 00 <sup>12)</sup>	1999	12.122	9.627	–	–
18	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude 558 „FLZ – Fracht- und Logistik Zentrum“ (Gebäudeteil II)	–	G (E)	F	B/P: 43%; L: 55%; Kfz: 2%	Feb. 00 <sup>12)</sup>	2000	10.280	9.982	–	–
19	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude: 571 „AIR CARGO Center“	–	G (E)	F	B/P: 36%; L: 54%; Kfz: 10%	Okt. 03	2003	33.766	22.243	–	Pa
20	60311 Frankfurt am Main Große Gallusstraße 9 „Novum“	–	G	F	B/P: 96%; L: 4%	Dez. 86 <sup>12)</sup>	1977/ 2000	476	3.001	–	K/Pa
21	60314 Frankfurt am Main Hanauer Landstraße 126-128 „Lighttower“	–	G	F	B/P: 89%; Ha: 3%; L: 1%; Kfz: 6%	Sep. 71 <sup>12)</sup>	1966/ 2005	1.834	10.125	–	Pa
22	60528 Frankfurt am Main Herriotstraße 1/ Saonestraße 5 „Herriot's“	–	G (E)	F	B/P: 85%; Ha: 3%; L: 1%; S: 1%; Kfz: 10%	Mai 00 <sup>12)</sup>	2003	23.307	38.897	–	K/La/Pa
23	60327 Frankfurt am Main Mainzer Landstraße 178-190 „Atrium Plaza“	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 3%; L: 1%; S: 3%; Kfz: 6%	Apr. 03	2003	7.185	25.270	–	K/Pa
24	60326 Frankfurt am Main Mainzer Landstraße 293/ Kleyerstraße 20	–	G	F	B/P: 86%; L: 2%; S: 5%; Kfz: 8%	Sep. 94 <sup>12)</sup>	1992	6.194	19.379	–	K/La/Pa
25	60486 Frankfurt am Main Theodor-Heuss-Allee 2 „Poseidon“	–	G	F	B/P: 87%; Ha: 4%; L: 2%; S: 2%; Kfz: 6%	Dez. 92 <sup>12)</sup>	1986/ 1997/ 2013	6.803	39.509 <sup>16)</sup>	–	K/Pa
26	60325 Frankfurt am Main Ulmenstraße 30 „Westend Sky“	–	G	F	B/P: 91%; Ha: 2%; L: 1%; Kfz: 6%	Jul. 93 <sup>12)</sup>	1975/ 2002/ 2017	3.318	16.235	–	K/La/Pa
27	20354 Hamburg Dammthorstraße 29-32/ Kleine Theaterstraße „Metropolis Haus“	–	G	F	B/P: 74%; Ha: 15%; L: 1%; S: 6%; Kfz: 3%	Jun. 12	2011	2.434	17.208	–	K/Pa/R

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			26.910.000,00 (0,16)
				38,9	2.030.736,00	27.840.000,00
				38,9	2.102.316,00	25.980.000,00
21,3	8,3	3,5	7.522.465			186.450.000,00 (1,09)
				52,9	9.330.792,00	185.610.000,00
				52,9	9.319.752,00	187.290.000,00
52,6 (48,0)	3,0	2,4	904.909			18.525.000,00 (0,11)
				48,2	1.543.704,00	18.980.000,00
				48,2	1.451.748,00	18.070.000,00
15,2	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			9.810.000,00 (0,06)
				39,3	1.213.896,00	9.200.000,00
				38,3	1.221.684,00	10.420.000,00
5,7	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			11.240.000,00 (0,07)
				41,3	1.299.276,00	12.200.000,00
				37,3	1.279.548,00	10.280.000,00
1,2	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			30.155.000,00 (0,18)
				41,2	2.856.792,00	29.400.000,00
				41,2	2.974.332,00	30.910.000,00
3,9	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			15.885.000,00 (0,09)
				49,9	852.156,00	17.000.000,00
				49,9	780.492,00	14.770.000,00
8,3	0,9	6,0	1.798.926			30.295.000,00 (0,18)
				44,6	1.702.992,00	31.200.000,00
				44,6	1.694.280,00	29.390.000,00
9,7	15,4	2,9	6.473.751			114.045.000,00 (0,67)
				52,7	6.794.196,00	112.000.000,00
				52,7	6.943.140,00	116.090.000,00
16,8	0,4	5,9	2.752.451			80.905.000,00 (0,47)
				53,3	4.519.284,00	82.000.000,00
				53,3	4.927.212,00	79.810.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			53.120.000,00 (0,31)
				41,0	3.026.616,00	52.700.000,00
				41,0	2.874.180,00	53.540.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			242.395.000,00 (1,41)
				62,8	12.040.920,00	250.000.000,00
				62,8	11.959.572,00	234.790.000,00
0,1	0,9	5,6	5.961.349			138.580.000,00 (0,81)
				67,3	5.554.584,00	144.000.000,00
				67,3	5.541.864,00	133.160.000,00
4,1	0,9	2,5	4.798.354			114.145.000,00 (0,67)
				61,7	4.838.892,00	118.430.000,00
				61,7	4.866.360,00	109.860.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
14	28197 Bremen Ludwig-Erhard-Straße „Logistikzentrum Bremen“	–	–	0,0	0,00	–	–
15	40213 Düsseldorf Benrather Straße 18-20 „Benrather-Karree“	–	–	0,0	0,00	–	–
16	45127 Essen Markt 5-6/ Kennedyplatz 9-11	–	–	0,0	0,00	–	–
17	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude 558 „FLZ – Fracht- und Logistik Zentrum“ (Gebäudeteil I)	–	–	0,0	0,00	–	–
18	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude 558 „FLZ – Fracht- und Logistik Zentrum“ (Gebäudeteil II)	–	–	0,0	0,00	–	–
19	60549 Frankfurt am Main Cargo City Süd, Gebäude: 571 „AIR CARGO Center“	–	–	0,0	0,00	–	–
20	60311 Frankfurt am Main Große Gallusstraße 9 „Novum“	–	–	0,0	0,00	–	–
21	60314 Frankfurt am Main Hanauer Landstraße 126-128 „Lighttower“	–	–	0,0	0,00	–	–
22	60528 Frankfurt am Main Herriotstraße 1/ Saonestraße 5 „Herriot's“	–	–	0,0	0,00	–	–
23	60327 Frankfurt am Main Mainzer Landstraße 178-190 „Atrium Plaza“	–	–	0,0	0,00	–	–
24	60326 Frankfurt am Main Mainzer Landstraße 293/ Kleyerstraße 20	–	–	0,0	0,00	–	–
25	60486 Frankfurt am Main Theodor-Heuss-Allee 2 „Poseidon“	–	–	0,0	0,00	–	–
26	60325 Frankfurt am Main Ulmenstraße 30 „Westend Sky“	–	–	0,0	0,00	–	–
27	20354 Hamburg Dammthorstraße 29-32/ Kleine Theaterstraße „Metropolis Haus“	–	–	0,0	0,00	–	–



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
287.077,84 (= 1,0)	132.533,92	154.543,92	0,00	0,00 (0,00)	0,0	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
15.488,99 (= 5,2)	12.488,99	3.000,00	1.548,90	1.161,67 (0,00)	0,7	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
5.181.665,78 (= 5,9)	3.958.310,20	1.223.355,58	537.157,91	895.263,20 (0,01)	1,7	EUR

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
28	22767 Hamburg Große Elbstraße 14 / Buttstraße 3	–	G	F	B/P: 85%; Ha: 4%; S: 5%; Kfz: 5%	Mrz. 71 <sup>12)</sup>	1966/ 2000	1.786	4.954	–	Pa
29	20354 Hamburg Hohe Bleichen 11	–	G	F	B/P: 80%; Ha: 15%; L: 1%; S: 1%; Kfz: 3%	Dez. 09	2008	1.518	8.904 <sup>17)</sup>	–	K/Pa
30	20355 Hamburg Stadthausbrücke 1-3 „Fleethof“	–	G	F	B/P: 79%; Ha: 9%; L: 1%; Kfz: 11%	Jan. 94 <sup>12)</sup>	1993	5.768	15.664	–	K/La/Pa
31	65451 Kelsterbach Isarstraße / Donaustraße „Mönchhof Frankfurt Airport“	–	G	F	B/P: 4%; L: 89%; S: 5%; Kfz: 3%	Dez. 18	2017	54.058	31.700	–	–
32	50668 Köln An den Dominikanern 4a/ Stolkgasse „Lindner Hotel“	–	G	F	H: 100%	Sep. 98 <sup>12)</sup>	2000	979	4.196	–	K/Pa
33	50672 Köln Magnusstraße 11-13	–	G	F	B/P: 92%; Kfz: 8%	Feb. 98 <sup>12)</sup>	1999	3.207	11.623	–	Pa
34	50667 Köln Neumarkt 2-4 „Neumarkt Galerie“	–	G	F	B/P: 25%; Ha: 72%; L: 1%; Kfz: 2%	Sep. 14	2013	7.095	36.752	–	K/La/Pa/R
35	80634 München Arnulfstraße 59	–	G	F	B/P: 84%; Ha: 5%; L: 2%; S: 3%; Kfz: 6%	Mrz. 11	2010	5.484	19.359	–	K/Pa
36	80339 München Barthstraße 12-22 „RONDO“	–	G	F	B/P: 90%; Ha: 2%; L: 2%; Kfz: 6%	Aug. 99	2001	14.360	28.389	–	K/La/Pa
37	80335 München Bayerstraße 12 „Sofitel Munich Bayerpost“	–	G	F	H: 100%	Nov. 15	2004/2013	7.992	25.208	–	K/Pa
38	80335 München Goethestraße 2-6/ Bayerstraße 39-43 „Hotel Le Méridien“	–	G	F	B/P: 7%; Ha: 4%; H: 89%	Feb. 15	2002	5.095	26.073	107	K/Pa
39	80335 München Bayerstraße 21/ Zweigstraße 4	–	G	B	B/P: 25%; Ha: 45%; H: 24%; L: 5%; Kfz: 1%	Jan. 87 <sup>12)</sup>	1975	2.612	15.841	–	K/La/Pa/R
40	81829 München Joseph-Wild-Straße 20 „MesseCampus Riem“	–	G	F	B/P: 91%; L: 2%; Kfz: 6%	Okt. 03	2003	9.371	21.272	67	K/La/Pa
41	81373 München Landaubogen 10/ Garmischer Straße 35 „Alpha-Haus“	–	G	F	B/P: 87%; L: 5%; Kfz: 8%	Mrz. 97 <sup>12)</sup>	1990	13.093	19.006	–	Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Marktübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,1	30,5	2,0	943.373			17.950.000,00 (0,10)
				43,4	955.812,00	17.700.000,00
				43,4	948.972,00	18.200.000,00
0,8	8,0	3,6	2.498.733			62.970.000,00 (0,37)
				58,3	2.705.748,00	62.940.000,00
				58,3	2.709.288,00	63.000.000,00
10,8	12,8	4,2	4.079.746			97.750.000,00 (0,57)
				42,5	4.614.780,00	99.350.000,00
				42,5	4.598.592,00	96.150.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			45.285.000,00 (0,26)
				48,1	2.537.508,00	45.400.000,00
				48,1	2.537.508,00	45.170.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			21.025.000,00 (0,12)
				49,8	1.146.588,00	21.370.000,00
				49,8	1.146.588,00	20.680.000,00
0,9	3,1	5,1	2.088.330			49.560.000,00 (0,29)
				48,1	2.507.460,00	49.130.000,00
				48,1	2.542.332,00	49.990.000,00
0,9	1,2	7,1	13.307.079			238.090.000,00 (1,39)
				53,3	12.650.268,00	235.990.000,00
				53,3	12.312.660,00	240.190.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			107.860.000,00 (0,63)
				59,6	4.476.660,00	107.730.000,00
				59,6	4.476.660,00	107.990.000,00
0,1	3,2	2,7	4.803.558			88.245.000,00 (0,51)
				50,8	4.680.744,00	83.640.000,00
				50,8	4.841.976,00	92.850.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			186.635.000,00 (1,09)
				54,3	8.595.036,00	180.910.000,00
				59,8	8.595.036,00	192.360.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			176.895.000,00 (1,03)
				51,4	9.317.700,00	172.090.000,00
				51,4	9.569.196,00	181.700.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			66.444.707,25 (0,39)
				60,0	4.441.932,00	93.190.000,00
				50,0	4.401.816,00	94.330.000,00
0,1	35,7	3,5	3.847.584			74.905.000,00 (0,44)
				52,6	3.568.824,00	74.040.000,00
				52,6	3.896.592,00	75.770.000,00
0,5	4,7	2,8	2.857.716			54.565.000,00 (0,32)
				39,5	2.904.360,00	53.240.000,00
				39,5	2.891.172,00	55.890.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
28	22767 Hamburg Große Elbstraße 14 / Buttstraße 3	-	-	0,0	0,00	-	-
29	20354 Hamburg Hohe Bleichen 11	-	-	0,0	0,00	-	-
30	20355 Hamburg Stadthausbrücke 1-3 „Fleethof“	-	-	0,0	0,00	-	-
31	65451 Kelsterbach Isarstraße/Donaustraße „Mönchhof Frankfurt Airport“	-	-	0,0	0,00	-	-
32	50668 Köln An den Dominikanern 4a/ Stolkgasse „Lindner Hotel“	-	-	0,0	0,00	-	-
33	50672 Köln Magnusstraße 11-13	-	-	0,0	0,00	-	-
34	50667 Köln Neumarkt 2-4 „Neumarkt Galerie“	-	-	0,0	0,00	-	-
35	80634 München Arnulfstraße 59	-	-	0,0	0,00	-	-
36	80339 München Barthstraße 12-22 „RONDO“	-	-	0,0	0,00	-	-
37	80335 München Bayerstraße 12 „Sofitel Munich Bayerpost“	-	-	33,1	61.808.635,93	-	-
38	80335 München Goethestraße 2-6/ Bayerstraße 39-43 „Hotel Le Méridien“	-	-	0,0	0,00	-	-
39	80335 München Bayerstraße 21/ Zweigstraße 4	-	-	0,0	0,00	-	-
40	81829 München Joseph-Wild-Straße 20 „MesseCampus Riem“	-	-	0,0	0,00	-	-
41	81373 München Landaubogen 10/ Garmischer Straße 35 „Alpha-Haus“	-	-	0,0	0,00	-	-

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
-	-	-	-	-	-	EUR
3.139.748,45 (= 5,8)	2.544.008,31	595.740,14	78.609,63	0,00 (0,00)	0,0	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
3.341.726,39 (= 7,8)	2.658.363,66	683.362,73	333.591,13	2.730.142,65 (0,02)	8,2	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
16.868.783,48 (= 6,4)	13.222.030,45	3.646.753,03	1.554.379,60	7.599.385,03 (0,04)	4,0	EUR
4.216.631,86 (= 5,8)	2.642.863,85	1.573.768,01	421.517,82	175.632,43 (0,00)	0,4	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
9.041.732,16 (= 5,0)	6.082.113,20	2.959.618,96	904.219,82	4.596.450,77 (0,03)	5,1	EUR
7.425.126,14 (= 4,7)	5.589.188,00	1.835.938,14	742.688,20	3.218.315,52 (0,02)	4,4	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
42	81671 München Rosenheimer Straße 141 e-h „HighriseOne“	–	G	F	B/P: 92%; Ha: 1%; L: 2%; Kfz: 5%	Mai 18	2018	3.715	19.818	–	K/La/Pa
43	80331 München Rosental 4 „LEOMAX“	–	G	F	B/P: 56%; Ha: 34%; L: 1%; W: 6%; Kfz: 3%	Okt. 78 <sup>12)</sup>	1922/ 1956/ 1975/ 2002	1.145	4.825	481	La/Pa
44	81541 München St.-Martin-Straße 58-68/ Hohenwaldeckstraße 1-3 „Sunyard“	–	G	F	B/P: 82%; Ha: 5%; L: 5%; S: 3%; Kfz: 5%	Dez. 02	1991/ 2012	9.297	24.355	–	La/Pa
45	80339 München Theresienhöhe 11, 11a, 12 „Theresie“	–	G	F	B/P: 84%; Ha: 9%; L: 2%; Kfz: 5%	Okt. 14	2003	17.944	50.212	–	K/Pa
46	63263 Neu-Isenburg Hermesstraße 2/ Frankfurter Straße 168-176 „Isenburg-Zentrum“ Shopteil West, Mitte und Ost	–	G	F	Ha: 92%; L: 5%; Kfz: 3%	Aug. 89 <sup>12)</sup> Sept. 11 <sup>18)</sup>	1972/ 1980/ 1995/ 2002	48.916	46.234	–	K/Pa/R
47	41468 Neuss Am Blankenwasser 22 „Logistikzentrum Rhein-Ruhr“	–	G	F	B/P: 7%; L: 91%; S: 1%	Jan. 08 <sup>12)</sup>	2009	160.000	90.477	–	–
48	90402 Nürnberg Karolinenstraße 32-36 „Kaufhaus Breuninger“	–	G	F	B/P: 6%; Ha: 88%; L: 1%; Kfz: 5%	Apr. 03	2003	3.588	16.582	–	K/La/Pa/R
49	65479 Raunheim Am Prime Parc 4-12 „Prime Parc“ Bauabschnitt I, Bauteil A1-A5	–	G	F	B/P: 67%; L: 13%; S: 13%; Kfz: 7%	Okt. 00 <sup>12)</sup>	2000	10.732	10.782	–	Pa
50	65479 Raunheim Am Prime Parc 1-13, 17 „Prime Parc“, Bauteil B1-B8	–	G	F	B/P: 84%; L: 5%; S: 3%; Kfz: 8%	Dez. 01 Aug. 03 <sup>12)</sup>	2001, 2003	17.031	24.341	–	Pa
51	65479 Raunheim Am Prime Parc 2a/Kelsterbacher Str. 14, „Prime Parc“, Bauabschnitt III, Bauteil C1 + Parkhaus	–	G	F	B/P: 62%; L: 18%; Kfz: 20%	Jun. 04 <sup>12)</sup>	2004	4.450	5.905	–	K/Pa
52	65479 Raunheim Am Prime Parc 2 „Prime Parc“ Bauabschnitt IV, Bauteil C2	–	G	F	B/P: 99%; Kfz: 1%	Mrz. 07 <sup>12)</sup>	2007	1.901	3.715	–	K/Pa
53	70173 Stuttgart Königstraße 10c, 12/ Kronenstraße 3/Thoureststraße 2 „s' Zentrum“	–	G (E)	F	B/P: 12%; Ha: 81%; L: 2%; S: 3%; Kfz: 2%	Nov. 02	2002	5.822	33.847	–	K/La/Pa/R
54	70173 Stuttgart Königstraße 14	–	G	F	B/P: 49%; Ha: 49%; L: 1%; Kfz: 1%	Sep. 93 <sup>12)</sup>	1925/ 1997	2.052	10.917	–	K/La/Pa/R

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Rest- laufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,0	1,6	5,1	3.457.754			137.790.000,00 (0,80)
				67,5	4.778.508,00	133.600.000,00
				67,5	5.197.704,00	141.980.000,00
9,1	4,2	3,1	2.432.409			83.540.000,00 (0,49)
				51,6	2.528.184,00	83.350.000,00
				51,6	2.589.936,00	83.730.000,00
0,1	5,1	3,4	4.244.653			105.945.000,00 (0,62)
				52,0	4.884.096,00	104.960.000,00
				52,0	4.884.096,00	106.930.000,00
0,3	10,3	4,4	11.558.771			284.555.000,00 (1,66)
				52,9	11.862.996,00	283.020.000,00
				52,9	12.009.468,00	286.090.000,00
3,1	10,9	2,7	13.148.487			188.385.000,00 (1,10)
				42,2	11.991.216,00	188.000.000,00
				42,2	12.754.932,00	188.770.000,00
0,0	13,0	3,0	5.130.319			96.225.000,00 (0,56)
				38,3	5.416.104,00	96.040.000,00
				38,3	5.416.104,00	96.410.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			76.230.000,00 (0,44)
				43,4	3.548.184,00	74.550.000,00
				43,4	4.342.812,00	77.910.000,00
21,1	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			16.320.000,00 (0,10)
				49,1	1.237.068,00	16.900.000,00
				49,1	1.218.096,00	15.740.000,00
11,9	5,0	4,9	2.739.867			43.185.000,00 (0,25)
				52,1	3.251.508,00	43.900.000,00
				52,1	3.208.872,00	42.470.000,00
72,7 (76,4)	9,5	3,2	213.643			10.145.000,00 (0,06)
				54,1	883.428,00	10.100.000,00
				54,1	890.784,00	10.190.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			6.730.000,00 (0,04)
				57,1	493.800,00	6.800.000,00
				57,1	493.320,00	6.660.000,00
0,2	2,5	1,9	9.091.673			135.795.000,00 (0,79)
				51,4	8.390.232,00	136.740.000,00
				51,4	7.992.084,00	134.850.000,00
0,1	1,7	3,3	3.582.170			66.500.000,00 (0,39)
				46,8	2.667.552,00	68.120.000,00
				46,8	2.482.032,00	64.880.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
42	81671 München Rosenheimer Straße 141 e-h „HighriseOne“	-	-	32,7	45.000.000,00	-	-
43	80331 München Rosental 4 „LEOMAX“	-	-	0,0	0,00	-	-
44	81541 München St.-Martin-Straße 58-68/ Hohenwaldeckstraße 1-3 „Sunyard“	-	-	0,0	0,00	-	-
45	80339 München Theresienhöhe 11, 11a, 12 „Theresie“	-	-	0,0	0,00	-	-
46	63263 Neu-Isenburg Hermesstraße 2/ Frankfurter Straße 168-176 „Isenburg-Zentrum“ Shopteil West, Mitte und Ost	-	-	0,0	0,00	-	-
47	41468 Neuss Am Blankenwasser 22 „Logistikzentrum Rhein-Ruhr“	-	-	0,0	0,00	-	-
48	90402 Nürnberg Karolinenstraße 32-36 „Kaufhaus Breuninger“	-	-	0,0	0,00	-	-
49	65479 Raunheim Am Prime Parc 4-12 „Prime Parc“ Bauabschnitt I, Bauteil A1-A5	-	-	0,0	0,00	-	-
50	65479 Raunheim Am Prime Parc 1-13, 17 „Prime Parc“, Bauteil B1-B8	-	-	0,0	0,00	-	-
51	65479 Raunheim Am Prime Parc 2a/Kelsterbacher Str. 14, „Prime Parc“, Bauabschnitt III, Bauteil C1 + Parkhaus	-	-	0,0	0,00	-	-
52	65479 Raunheim Am Prime Parc 2 „Prime Parc“ Bauabschnitt IV, Bauteil C2	-	-	0,0	0,00	-	-
53	70173 Stuttgart Königstraße 10c, 12/ Kronenstraße 3/Thoureststraße 2 „s' Zentrum“	-	-	0,0	0,00	-	-
54	70173 Stuttgart Königstraße 14	-	-	0,0	0,00	-	-



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
6.781.100,51 (= 4,8)	5.100.444,94	1.680.655,57	679.696,77	5.241.096,74 (0,03)	7,6	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
9.556.400,07 (= 5,2)	6.453.948,92	3.102.451,15	956.002,79	3.824.011,23 (0,02)	4,0	EUR
1.602.203,92 (= 5,9)	1.047.031,36	555.172,56	161.130,94	161.130,89 (0,00)	1,0	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/ Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Frankreich</b>											
55	69007 Lyon 35, Rue de Marseille „New Deal“	–	G	F	B/P: 70%; Ha: 25%; S: 2%; Kfz: 4%	Jun. 17	1932/2016	6.461	21.769	–	K/La/Pa
56	92200 Neuilly-sur-Seine 136-140 Avenue Charles de Gaulle/1, Rue des Huissiers/ 1-3, Rue des Poissonniers	–	G	F	B/P: 89%; L: 1%; S: 6%; Kfz: 4%	Dez. 15	1972/2011	2.400	13.105	–	K/La/Pa
57	75019 Paris 35, Rue de la Gare	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 6%; L: 1%; Kfz: 6%	Dez. 15	2007	16.538	28.552	–	K/La/Pa
58	75009 Paris 64-76, Rue de la Victoire/ 53, Rue de Châteaudun „Opéra-Victoire“	–	G	F	B/P: 84%; Ha: 3%; L: 1%; S: 8%; W: 1%; Kfz: 3%	Sep. 98	1998/ 2011	7.046 <sup>19)</sup>	28.937	167	K/Pa
59	75008 Paris 120, Rue du Faubourg Saint-Honoré	–	G	F	B/P: 84%; Ha: 8%; L: 5%; Kfz: 3%	Jun. 00	18. Jhdt./ 1997/ 2012	784	3.045	–	K/Pa
60	75002 Paris 18, Rue du Quatre Septembre „Le Centorial“	–	G	F	B/P: 89%; Ha: 3%; L: 1%; S: 4%; Kfz: 3%	Dez. 00	1878/ 2003	6.400	36.530	–	K/La/Pa
<b>Italien</b>											
61	29015 Castel San Giovanni Via Dogana Po 2/A „Logistic Park Castel San Giovanni“	–	G	F	B/P: 3%; L: 97%	Jan. 04 <sup>12)</sup>	2005	170.992	100.040	–	K/Pa
62	29015 Castel San Giovanni Via Dogana Po 2/5	–	G	F	B/P: 4%; L: 96%	Jul. 11	2011	110.712	63.921	–	K/Pa
63	20013 Magenta Strada Boffalora Gebäude 1 + 2	–	G	F	B/P: 4%; L: 96%	Jan. 10 Mai 15 <sup>20)</sup>	2007, 2011	94.793	45.692	–	–
64	20159 Mailand Via Carlo Imbonati 18 „MAC567“	–	G	F	B/P: 93%; Ha: 1%; L: 1%; Kfz: 5%	Mrz. 16	2010	10.444	32.612	–	K/La/Pa
65	20143 Mailand Viale Cassala 16	–	G	F	B/P: 96%; L: 2%; Kfz: 3%	Jul. 14	1942/ 2007	7.000	11.791	–	K/La/Pa
66	29010 Pontenure Via Enrico Mattei 1 „Logistics Centre A/C“	–	G	F	B/P: 2%; L: 98%	Jul. 08	2010	145.843	65.826	–	–
67	29010 Pontenure Via Isamu Amada 2-4 „Logistics Centre B“	–	G	F	B/P: 1%; L: 97%; S: 2%	Aug. 10	2011	67.075	39.992	–	–
68	45030 Villamarzana Via Zoccole	–	G	F	B/P: 5%; L: 95%	Jan. 10	2008	84.275	44.879	–	–

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
27,5	0,0	5,7	3.855.380			107.575.000,00 (0,63)
				57,0	5.411.910,00	107.000.000,00
				57,0	5.634.323,00	108.150.000,00
0,3	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			156.550.000,00 (0,91)
				55,5	7.028.534,00	156.000.000,00
				50,5	7.460.037,00	157.100.000,00
2,8	56,1	2,0	9.463.591			170.090.000,00 (0,99)
				57,3	8.887.442,00	167.000.000,00
				57,3	9.371.977,00	173.180.000,00
40,1 (39,7)	99,9	0,7	10.768.111			334.975.000,00 (1,95)
				55,9	17.062.470,00	333.000.000,00
				55,9	16.798.038,00	336.950.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			49.395.000,00 (0,29)
				56,3	2.071.208,00	52.000.000,00
				56,3	2.047.189,00	46.790.000,00
0,7	6,6	3,0	19.074.989			452.620.000,00 (2,64)
				55,3	19.439.116,00	451.000.000,00
				55,3	19.606.217,00	454.240.000,00
0,0	0,0	2,3	3.311.187			46.510.000,00 (0,27)
				34,7	3.552.696,00	46.370.000,00
				34,7	3.552.696,00	46.650.000,00
0,0	11,7	3,7	2.679.507			30.650.000,00 (0,18)
				41,3	2.276.508,00	30.220.000,00
				41,3	2.301.168,00	31.080.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			29.910.000,00 (0,17)
				36,3	2.241.564,00	29.900.000,00
				36,3	2.220.198,00	29.920.000,00
3,9	0,5	3,8	4.810.509			106.890.000,00 (0,62)
				59,3	6.595.183,00	103.490.000,00
				59,3	6.901.715,00	110.290.000,00
0,1	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			36.315.000,00 (0,21)
				57,0	2.371.613,00	34.700.000,00
				57,0	2.408.350,00	37.930.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			32.300.000,00 (0,19)
				39,9	2.369.742,00	30.980.000,00
				39,9	2.369.742,00	33.620.000,00
0,0	0,0	3,2	1.465.430			17.655.000,00 (0,10)
				40,7	1.390.428,00	16.850.000,00
				40,7	1.390.428,00	18.460.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			18.165.000,00 (0,11)
				37,4	1.571.400,00	18.150.000,00
				37,4	1.607.904,00	18.180.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>Frankreich</b>							
55	69007 Lyon 35, Rue de Marseille „New Deal“	-	-	0,0	0,00	-	-
56	92200 Neuilly-sur-Seine 136-140 Avenue Charles de Gaulle/1, Rue des Huissiers/ 1-3, Rue des Poissonniers	-	-	47,9	75.000.000,00	-	-
57	75019 Paris 35, Rue de la Gare	-	-	49,4	84.000.000,00	-	-
58	75009 Paris 64-76, Rue de la Victoire/ 53, Rue de Châteaudun „Opéra-Victoire“	-	-	0,0	0,00	-	-
59	75008 Paris 120, Rue du Faubourg Saint-Honoré	-	-	0,0	0,00	-	-
60	75002 Paris 18, Rue du Quatre Septembre „Le Centorial“	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>Italien</b>							
61	29015 Castel San Giovanni Via Dogana Po 2/A „Logistic Park Castel San Giovanni“	-	-	0,0	0,00	-	-
62	29015 Castel San Giovanni Via Dogana Po 2/5	-	-	0,0	0,00	-	-
63	20013 Magenta Strada Boffalora Gebäude 1 + 2	-	-	0,0	0,00	-	-
64	20159 Mailand Via Carlo Imbonati 18 „MAC567“	-	-	53,3	57.000.000,00	-	-
65	20143 Mailand Viale Cassala 16	-	-	0,0	0,00	-	-
66	29010 Pontenure Via Enrico Mattei 1 „Logistics Centre A/C“	-	-	0,0	0,00	-	-
67	29010 Pontenure Via Isamu Amada 2-4 „Logistics Centre B“	-	-	0,0	0,00	-	-
68	45030 Villamarzana Via Zoccole	-	-	0,0	0,00	-	-

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
4.097.127,86 (= 3,5)	2.228.127,97	1.868.999,89	415.030,51	2.923.807,95 (0,02)	6,7	EUR
5.133.209,41 (= 3,5)	2.296.070,80	2.837.138,61	513.320,94	2.652.158,18 (0,02)	5,2	EUR
11.666.229,69 (= 7,1)	9.744.266,67	1.921.963,02	1.166.622,98	6.027.552,03 (0,04)	5,2	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
687.184,05 (= 1,9)	30.173,64	657.010,41	69.499,87	52.124,91 (0,00)	0,8	EUR
2.213.521,27 (= 6,7)	1.362.835,78	850.685,49	100.556,80	182.418,79 (0,00)	0,0	EUR
6.693.435,63 (= 5,8)	4.639.631,33	2.053.804,30	669.343,57	3.625.610,96 (0,02)	0,0	EUR
1.419.845,82 (= 3,7)	785.473,20	634.372,62	142.692,09	546.986,29 (0,00)	3,8	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
0,00 (= -)	0,00	0,00	0,00	0,00 (0,00)	-	EUR
1.551.026,33 (= 6,7)	950.898,09	600.128,24	51.717,59	0,00 (0,00)	0,0	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/ Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Nutzfläche Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Niederlande</b>											
69	1017 Amsterdam Herengracht 595 „The Bank“	–	G (E)	F	B/P: 79%; Ha: 13%; L: 1%; S: 1%; Kfz: 7%	Dez. 15	1931/2011	5.776	31.674	–	La/Pa/R
70	1012 AD Amsterdam Prins Hendrikkade 59-72 „Hotel NH Collection Amsterdam“	–	G (E)	F	H: 100%	Jan. 18	16. Jhdt./1985, 2016	3.829	15.928	259	La/Pa
71	2511 VX Den Haag Parnassusplein 5-135/ Zwarteweg 30-40 / Turfmarkt 230-250 „De Resident“	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 2%; L: 1%; S: 2%; Kfz: 7%	Mrz. 96 <sup>12)</sup>	1998	7.465	53.371	–	K/La/Pa/R
72	3012 Rotterdam Coolingsingel 63	–	G	F	B/P: 45%; Ha: 47%; S: 6%; Kfz: 2%	Mrz. 18	1954/2014	3.405	19.807	–	K/Pa/R
73	5928 Venlo Grubbenforsterweg 10-12 „Venlo, Broekman“	–	G	F	B/P: 9%; L: 91%	Jan. 19	2019	82.557	63.577	–	–
74	5928 SL Venlo James Tobinstraat 5-11 „vidaXL Phase 3“	–	G	F	B/P: 2%; L: 93%; S: 4%	Mai 20	2020	115.327	80.274	–	–
75	5801 Venray Nobelstraat 10 - 14 „Distribution Center Flextronics“	–	G	F	B/P: 9%; L: 91%	Dez. 09	2009	103.389	58.203	–	K
<b>Österreich</b>											
76	1070 Wien Mariahilferstraße 42 - 48 „Kaufhaus Gerngross“	–	G	F	B/P: 3%; Ha: 92%; L: 3%; S: 1%	Dez. 03	1904/1980/ 1997/ 2010	5.888	31.471	–	K/La/Pa/R
77	1190 Wien Mooslackengasse 36-40/ Nußdorfer Lände 23-27 „Business Center Muthgasse“	–	G	F	B/P: 92%; L: 1%; Kfz: 7%	Nov. 02	2002	6.209	23.199	–	K/Pa
78	1010 Wien Opernring 13-15/ Elisabethenstraße 12, 14 Hotel „Le Méridien“	–	G	F	Ha: 1%; H: 99%	Feb. 04	19. Jhdt. u. 1956/2003	3.006	24.162	–	K/La/Pa
<b>Spanien</b>											
79	08001 Barcelona Calle Pelayo 58	–	G	F	Ha: 100%	Jan. 18	1936/2008	1.166	4.813	–	K/La/Pa/R
80	08002 Barcelona La Rambla 111/ Carrer del Pintor Fortuny „Hotel Le Méridien“	–	G	F	H: 100%	Jan. 03	1956/1958- 1968	1.862 <sup>22)</sup>	16.172	–	K/La/Pa
81	08002 Barcelona Plaza Cataluña 1-4 „El Triangle“ <sup>23)</sup>	–	G	F	B/P: 25%; Ha: 73%; Kfz: 2%	Mrz. 05	1998	4.375 <sup>24)</sup>	25.088	–	K/La/Pa/R

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,0	8,8	3,7	12.368.132			272.065.000,00
						(1,59)
				59,3	12.502.346,00	270.130.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	54,3	11.828.271,00	274.000.000,00
						140.185.000,00
						(0,82)
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	57,8	6.219.136,00	139.140.000,00
				57,8	6.219.136,00	141.230.000,00
						173.425.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			(1,01)
				47,4	9.928.691,00	172.240.000,00
				47,4	9.951.068,00	174.610.000,00
6,0	0,8	5,4	3.404.708			62.975.000,00
						(0,37)
				54,5	3.702.026,00	63.080.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	54,5	3.462.840,00	62.870.000,00
						70.335.000,00
						(0,41)
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	48,5	3.231.928,00	70.310.000,00
				48,5	3.231.928,00	70.360.000,00
						101.210.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			(0,59)
				49,6	4.168.323,00	101.190.000,00
				49,8	4.168.323,00	101.230.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			48.390.000,00
						(0,28)
				39,2	2.727.183,00	48.520.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	39,2	2.715.270,00	48.260.000,00
						161.845.000,00
						(0,94)
8,1	20,0	3,7	7.329.291			160.960.000,00
				39,9	7.611.900,00	162.730.000,00
				39,9	7.388.508,00	162.730.000,00
0,1	0,9	4,9	4.428.576			64.355.000,00
						(0,38)
				52,2	3.704.196,00	66.060.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	52,2	3.839.772,00	62.650.000,00
						90.895.000,00
						(0,53)
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	53,1	4.593.864,00	88.830.000,00
				53,1	4.593.864,00	92.960.000,00
						73.470.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			(0,43)
				47,3	2.800.020,00	72.940.000,00
				52,6	2.800.020,00	74.000.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			93.160.000,00
						(0,54)
				36,8	5.504.125,00	93.020.000,00
2,8	9,5	4,6	9.182.630	36,8	5.500.000,00	93.300.000,00
						190.405.000,00
						(1,11)
2,8	9,5	4,6	9.182.630	46,9	10.247.532,00	190.420.000,00
				46,9	10.140.312,00	190.390.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafterdarlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>Niederlande</b>							
69	1017 Amsterdam Herengracht 595 „The Bank“	-	-	55,1	150.000.000,00	-	-
70	1012 AD Amsterdam Prins Hendrikkade 59-72 „Hotel NH Collection Amsterdam“	-	-	47,8	67.000.000,00	-	-
71	2511 VX Den Haag Parnassusplein 5 - 135/ Zwarteweg 30 - 40 / Turfmarkt 230 - 250 „De Resident“	-	-	0,0	0,00	-	-
72	3012 Rotterdam Coolingel 63	-	-	36,5	23.000.000,00	-	-
73	5928 Venlo Grubbenforsterweg 10-12 „Venlo, Broekman“	-	-	36,7	25.800.000,00	-	-
74	5928 SL Venlo James Tobinstraat 5-11 „vidaXL Phase 3“	-	-	0,0	0,00	-	-
75	5801 Venray Nobelstraat 10 - 14 „Distribution Center Flextronics“	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>Österreich</b>							
76	1070 Wien Mariahilferstraße 42 - 48 „Kaufhaus Gerngross“	-	-	0,0	0,00	-	-
77	1190 Wien Mooslackengasse 36 - 40/ Nußdorfer Lände 23 - 27 „Business Center Muthgasse“	-	-	0,0	0,00	-	-
78	1010 Wien Opernring 13 - 15/ Elisabethenstraße 12, 14 Hotel „Le Méridien“	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>Spanien</b>							
79	08001 Barcelona Calle Pelayo 58	-	-	88,5	65.000.000,00 <sup>21)</sup>	-	-
80	08002 Barcelona La Rambla 111/ Carrer del Pintor Fortuny „Hotel Le Méridien“	-	-	0,0	0,00	-	-
81	08002 Barcelona Plaza Cataluña 1-4 „El Triangle“ <sup>23)</sup>	-	-	0,0	0,00	-	-



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
22.379.012,69 (= 8,1)	16.525.167,34	5.853.845,35	2.262.902,26	11.691.661,80 (0,07)	5,2	EUR
11.133.323,52 (= 7,2)	9.275.967,67	1.857.355,85	5.114.187,56	852.364,60 (0,00)	0,2	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
3.515.790,10 (= 4,9)	1.786.646,00	1.729.144,10	340.366,79	2.714.510,01 (0,02)	7,5	EUR
1.514.006,52 (= 2,1)	1.803,25	1.512.203,27	151.412,47	1.249.152,76 (0,01)	8,3	EUR
1.419.415,00 (= 1,4)	0,00	1.419.415,00	52.353,76	1.367.061,24 (0,01)	9,6	EUR
858.781,65 (= 2,2)	6.596,92	852.184,73	14.320,37	0,00 (0,00)	0,0	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
3.087.490,44 (= 3,9)	2.004.007,34	1.083.483,10	316.299,54	2.293.171,66 (0,01)	7,3	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
82	14003 Cordoba Calle Conde de Gondomar 13	–	G	F	Ha: 100%	Jan. 18	1989/2015	1.736	1.964	–	K, PA
83	28012 Madrid Calle Carretas 10	–	G	F	Ha: 100%	Jan. 18	1900/2015	1.250	1.736	–	K/La/Pa

### II. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung

#### Großbritannien

84	Edinburgh EH3 8BE 144 Morrison Street „Atria One & Two“	–	G	F	B/P: 98%; Ha: 1%; Kfz: 1%	Mrz. 16	2013	4.597	18.795	–	K/Pa
85	London EC2V 5 Aldermanbury Square „Aldermanbury Square“	–	G (E)	F	B/P: 98%; Ha: 1%; S: 1%	Dez. 12	2007	2.840	25.661	–	Pa
86	London SE1 8NJ 197 Blackfriars Road „Palestra“	–	G	F	B/P: 97%; S: 2%; Kfz: 1%	Jan. 13	2006	3.596	27.918	–	Pa
87	London EC3 7AW 138-139 Houndsditch „The St. Botolph Building“	–	G (E)	F	B/P: 95%; Ha: 1%; L: 2%; S: 2%	Nov. 13	2010	5.180	52.206	–	K/Pa/R
88	London EC2Y 5ET 120 London Wall „Moor House“	–	G (E)	F	B/P: 95%; Ha: 5%	Sep. 08	2005	2.322	29.263	–	K/La/Pa
89	London W1G 0JD 33 Margaret Street „Margaret Street 33“	–	G (E)	F	B/P: 89%; Ha: 11%	Jan. 16	2013	1.781	9.912	–	Pa/K
90	London EC2 1 Old Jewry „Old Jewry“	–	G	F	B/P: 86%; Ha: 13%; S: 1%	Jun. 08	2008	1.264	6.928	–	K/La/Pa
91	London WC1B 5HA 1 Southampton Row „One Southampton Row“	–	G	F	B/P: 82%; Ha: 16%; L: 2%	Apr. 12	1900/2009	2.540	11.874	0	K/La/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			18.145.000,00 (0,11)
				57,5	890.208,00	18.880.000,00
				57,5	890.208,00	17.410.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			24.835.000,00 (0,14)
				47,6	960.000,00	25.120.000,00
				52,6	960.000,00	24.550.000,00
0,0	0,0	8,9	5.946.459 (= 6.709.505)			103.290.000,00 (= 113.893.483,29) (0,66)
				62,5	5.917.996,00	103.900.000,00
				62,5	6.018.337,00	102.680.000,00
0,0	6,8	5,8	12.699.577 (= 14.823.193)			262.020.000,00 (= 288.918.293,09) (1,68)
				56,3	14.623.611,00	262.400.000,00
				56,3	14.626.536,00	261.640.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			272.710.000,00 (= 300.705.700,74) (1,75)
				56,1	14.460.000,00	271.780.000,00
				56,1	14.460.000,00	273.640.000,00
0,1	0,3	14,2	27.102.641 (= 31.572.609)			471.960.000,00 (= 520.410.188,55) (3,03)
				60,2	26.409.949,00	474.650.000,00
				60,2	26.400.713,00	469.270.000,00
12,7	0,0	5,7	12.537.231 (= 14.673.929)			308.215.000,00 (= 339.855.551,88) (1,98)
				54,7	18.104.320,00	308.520.000,00
				54,7	17.905.195,00	307.910.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			192.565.000,00 (= 212.333.223,07) (1,24)
				62,3	7.952.977,00	190.350.000,00
				62,3	7.952.977,00	194.780.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			88.060.000,00 (= 97.100.011,03) (0,57)
				57,4	4.756.630,00	88.210.000,00
				57,4	4.749.130,00	87.910.000,00
0,3	21,3	8,5	7.127.797 (= 8.299.033)			135.080.000,00 (= 148.946.962,18) (0,87)
				58,7	7.279.691,00	135.530.000,00
				58,7	7.279.691,00	134.630.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
82	14003 Cordoba Calle Conde de Gondomar 13	-	-	0,0	0,00	-	-
83	28012 Madrid Calle Carretas 10	-	-	0,0	0,00	-	-

## II. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung

### Großbritannien

84	Edinburgh EH3 8BE 144 Morrison Street „Atria One & Two“	-	-	51,3	53.000.000,00 (= 58.440.842,43)	-	-
85	London EC2V 5 Aldermanbury Square „Aldermanbury Square“	-	-	45,8	120.000.000,00 (= 132.318.888,52)	-	-
86	London SE1 8NJ 197 Blackfriars Road „Palestra“	-	-	42,2	115.000.000,00 (= 126.805.601,50)	-	-
87	London EC3 7AW 138-139 Houndsditch „The St. Botolph Building“	-	-	42,4	200.000.000,00 (= 220.531.480,87)	-	-
88	London EC2Y 5ET 120 London Wall „Moor House“	-	-	39,9	123.000.000,00 (= 135.626.860,73)	-	-
89	London W1G 0JD 33 Margaret Street „Margaret Street 33“	-	-	68,2	131.400.000,00 (= 144.889.182,93)	-	-
90	London EC2 1 Old Jewry „Old Jewry“	-	-	56,8	50.000.000,00 (= 55.132.870,22)	-	-
91	London WC1B 5HA 1 Southampton Row „One Southampton Row“	-	-	51,1	69.000.000,00 (= 76.083.360,90)	-	-

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
664.240,94 (= 3,4)	398.694,63	265.546,31	104.251,21	0,00 (0,00)	0,0	EUR
782.394,21 (= 2,9)	423.099,41	359.294,80	80.497,58	583.607,46 (0,00)	7,3	EUR
- (= 9.715.731,26) (= 7,2)	- (= 6.092.853,14)	- (= 3.622.878,12)	- (= 932.450,17)	- (= 5.528.721,44) (0,03)	5,5	GBP (EUR)
- (= 18.703.767,49) (= 6,5)	- (= 12.586.084,65)	- (= 6.117.682,84)	- (= 1.873.963,23)	- (= 4.216.417,28) (0,02)	2,2	GBP (EUR)
- (= 16.818.896,30) (= 6,1)	- (= 11.051.519,43)	- (= 5.767.376,87)	- (= 1.685.569,75)	- (= 3.792.531,94) (0,02)	2,3	GBP (EUR)
- (= 30.779.650,68) (= 6,1)	- (= 20.172.379,93)	- (= 10.607.270,75)	- (= 0,00)	- (= 0,00) (0,00)	0,0	GBP (EUR)
-	-	-	-	-	-	GBP (EUR)
- (= 17.262.100,25) (= 6,1)	- (= 11.399.288,44)	- (= 5.862.811,81)	- (= 1.749.340,00)	- (= 9.184.035,06) (0,05)	5,3	GBP (EUR)
-	-	-	-	-	-	GBP (EUR)
- (= 8.696.561,82) (= 6,4)	- (= 5.433.746,29)	- (= 3.262.815,53)	- (= 869.680,08)	- (= 1.376.993,45) (0,01)	1,6	GBP (EUR)

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Polen<sup>25)</sup></b>											
92	50-365 Breslau ul. Gen. Józefa Bema 2 „Bema Plaza“	–	G	F	B/P: 80%; Ha: 11%; L: 1%; Kfz: 8%	Jun. 08 <sup>26)</sup>	2007	8.597	28.341	–	Pa/K
93	96-515 Teresin ul. Gaja 11 „Tesco Distribution Center“	–	G	F	B/P: 18%; L: 79%; S: 4%	Jul. 09	2004	185.125	64.377	–	La
94	00-847 Warschau Towarowa 28 „Generation Park Z“	–	G (E)	F	B/P: 92%; Ha: 3%; Kfz: 5%	Jul. 20	2019	3.089	18.941	–	K/La/Pa
<b>Schweiz</b>											
95	8008 Zürich Utoquai 29/31	–	G	F	B/P: 80%; Ha: 17%; L: 1%; Kfz: 1%	Mai 16	1900/1990	889	3.981	–	Pa
<b>III. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>											
<b>Belgien</b>											
<b>Deka Régent SA<sup>27)</sup> Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jul. 04</b>	–	–	–	–	–
96	1000 Brüssel Boulevard du Régent 47-48	–	G (E)	–	–	Jul. 04	–	1.175	–	–	–
<b>La City SA Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Okt. 00</b>	–	–	–	–	–
97	1210 Brüssel Rue du Progrès 55 „Boréal“	–	G	F	B/P: 88%; L: 2%; Kfz: 9%	Okt. 00	2000/2010	6.262	37.486	–	K/La/Pa
<b>The One Office S.A. Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 18</b>	–	–	–	–	–
98	1000 Brüssel Rue de la Loi 107-109/ Chaussée d'Etterbeek 64 „The One“	–	G	F	B/P: 94%; L: 2%; Kfz: 4%	Dez. 18	2019	2.026	30.658	–	K/La/Pa
<b>Belalan Bischoffsheim Leasehold S.A. Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 19</b>	–	–	–	–	–
99	1000 Brüssel Boulevard Bischoffsheim 12-21 „Spectrum“	–	G	F	B/P: 93%; L: 1%; Kfz: 6%	Dez. 19	2019	1.949	16.638	–	K/La/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Rest- laufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
17,4	2,0	3,6	16.583.305 (= 3.791.382)			279.422.556,00 (= 60.980.000,00) (0,36)
				57,3	21.032.572,93	280.018.242,00
				57,3	22.000.938,42	278.826.870,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			186.976.671,00 (= 40.805.000,00) (0,24)
				34,8	13.424.764,60	185.808.210,00
				34,8	14.060.407,38	188.145.132,00
1,8	16,6	3,5	1.714.628 (= 387.634)			442.944.617,70 (= 96.666.365,00) (0,56)
				59,5	20.443.668,59	466.742.892,00
				59,4	20.389.452,00	461.519.184,00
0,0	16,1	4,1	2.973.709 (= 2.773.477)			106.695.000,00 (= 98.894.223,64) (0,58)
				50,4	3.319.668,00	107.980.000,00
				45,4	3.272.568,00	105.410.000,00
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3.790.000,00 <sup>28)</sup>
						3.870.000,00
						3.710.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			104.270.000,00
				55,3	7.064.145,00	102.790.000,00
				55,3	7.081.075,00	105.750.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			173.730.000,00
				68,7	7.782.460,00	173.870.000,00
				68,7	7.782.460,00	173.590.000,00
-	-	-	-	-	-	-
8,2	0,0	8,0	1.409.886			94.860.000,00
				69,3	4.044.245,00	95.410.000,00
				69,3	4.044.245,00	94.310.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinan- zierungsquote in % des Ver- kehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungs- wert (Anteil am Fondsver- mögen in %)
<b>Polen<sup>26)</sup></b>							
92	50-365 Breslau ul. Gen. Józefa Bema 2 „Bema Plaza“	-	-	0,0	0,00 (= 0,00)	-	-
93	96-515 Teresin ul. Gaja 11 „Tesco Distribution Center“	-	-	0,0	0,00 (= 0,00)	-	-
94	00-847 Warschau Towarowa 28 „Generation Park Z“	-	-	0,0	0,00 (= 0,00)	-	-
<b>Schweiz</b>							
95	8008 Zürich Utoquai 29/31	-	-	0,0	0,00 (= 0,00)	-	-

### III. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung

<b>Belgien</b>							
<b>Deka Régent SA<sup>27)</sup> Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		-	<b>6.771.488,82</b>	-	-	<b>0,00</b>	<b>5.623.820,14 (0,03)</b>
96	1000 Brüssel Boulevard du Régent 47-48	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>La City SA Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		-	<b>15.600.000,00</b>	-	-	<b>20.796.935,79</b>	<b>104.324.837,15 (0,61)</b>
97	1210 Brüssel Rue du Progrès 55 „Boréal“	-	-	0,0	0,00	-	-
<b>The One Office S.A. Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>90.830.815,83</b>	<b>6.260.818,10</b>	-	-	<b>31.000.000,00</b>	<b>98.913.083,20 (0,58)</b>
98	1000 Brüssel Rue de la Loi 107-109/ Chaussée d'Etterbeek 64 „The One“	-	-	40,3	70.000.000,00	-	-
<b>Belalan Bischoffsheim Leasehold S.A. Avenue Marnix 23 1000 Brüssel, Belgien</b>		<b>46.583.152,89</b>	<b>23.794.473,00</b>	-	-	<b>46.000.000,00</b>	<b>49.613.085,98 (0,29)</b>
99	1000 Brüssel Boulevard Bischoffsheim 12-21 „Spectrum“	-	-	0,0	0,00	-	-



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
-	-	-	-	-	-	PLN (EUR)
(= 607.240,58) (= 1,8)	(= 4.655,00)	(= 602.585,58)	(= 0,00)	(= 0,00) (0,00)	0,0	PLN (EUR)
(= 1.542.917,08) (= 1,6)	(= 15.000,00)	(= 1.527.917,08)	(= 7.577,03)	(= 1.535.340,05) (0,01)	0,0	PLN (EUR)
(= 1.399.869,92) (= 1,4)	(= 133.458,60)	(= 1.266.411,32)	(= 144.563,72)	(= 807.147,28) (0,00)	5,7	CHF (EUR)
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
<b>5.730.777,99</b> <b>(= 6,3)</b>	<b>181,50</b>	<b>5.730.596,49</b>	<b>402.058,04</b>	<b>5.041.417,18</b> <b>(0,03)</b>	<b>8,2</b>	<b>EUR</b>
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00 (0,00)	-	EUR
<b>2.685.340,44</b> <b>(= 5,8)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.685.340,44</b>	<b>201.293,30</b>	<b>2.484.047,14</b>	<b>9,2</b>	<b>EUR</b>
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00 (0,00)	0,0	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Nutzfläche Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Deutschland</b>											
	<b>Tower 185 Beteiligungs S.à.r.l.<sup>29)</sup>, 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>40,0%</b>	–	–	–	<b>Okt. 17</b>	–	–	–	–	–
	<b>Tower 185 Immobilien GmbH &amp; Co. KG, Taunusanlage 1 60329 Frankfurt am Main Deutschland</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Nov. 17</b>	–	–	–	–	–
100	60327 Frankfurt am Main Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 „Tower 185“ <sup>30)</sup>	–	G	F	B/P: 90%; Ha: 1%; L: 1%; S: 5%; Kfz: 4%	Jan. 18	2012	17.830	102.793	–	K/La/Pa
	<b>Tower 185 Betriebs GmbH<sup>31)</sup> Taunusanlage 1 60329 Frankfurt am Main Deutschland</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jan. 18</b>	–	–	–	–	–
	Beteiligte Gesellschaft <sup>32)</sup> : Tower 185 Verwaltungs GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main										
	<b>Ettlinger Tor Karlsruhe KG Heegbarg 30, 22391 Hamburg Deutschland</b>	<b>80,0%</b>	–	–	–	<b>Aug. 02</b>	–	–	–	–	–
101	76133 Karlsruhe Karl-Friedrich-Straße 26 „Ettlinger Tor Karlsruhe“ <sup>30)</sup>	–	G	F	B/P: 3%; Ha: 82%; L: 6%; S: 1%; Kfz: 8%	Aug. 02	2005	24.015	49.250	–	K/La/Pa/R
	Beteiligte Gesellschaft <sup>33)</sup> : Deka Immobilien Beta Karlsruhe GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main										
<b>Finnland</b>											
	<b>Kiinteistö Oy Yrjönkatu 13<sup>34)</sup> Mannerheiminaukio 1A 00101 Helsinki, Finnland</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Mai 18</b>	–	–	–	–	–
102	00120 Helsinki Yrjönkatu 13 „Hotel St. George“	–	G	F	H: 100%	Mai 18	1840/2016	2.039	9.889	–	Pa
<b>Frankreich</b>											
	<b>Deka Eqwater SARL<sup>35)</sup> 9/11, Allée de l'Arche 92671 Courbevoie La Défense Cedex, Frankreich</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 07</b>	–	–	–	–	–
103	92130 Issy-les-Moulineaux 86, Rue Henry Farman / 21-23, Rue Bara „EQWATER“	–	G	F	B/P: 81%; Ha: 4%; L: 1%; S: 8%; Kfz: 5%	Dez. 07	2010	3.905	15.834	–	K/Pa
104	75001 Paris 23, avenue de l'Opéra / 29 rue des Pyramides / 22-28 rue d'Argenteuil, „23 Opéra“	–	G	F	B/P: 55%; Ha: 44%; L: 1%; W: 1%	Nov. 19	1860/2004	1.630	9.800	331	K/La/Pa/R
105	75017 Paris 39-41, Avenue de Wagram „Hotel Renaissance Arc de Triomphe“ <sup>36)</sup>	–	G	F	Ha: 25%; H: 56%; S: 18%	Jun. 10	2009	3.616	11.534	–	K/La/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3,1	2,5	5,1	33.459.617			780.295.000,00
				51,1	30.968.016,00	775.160.000,00
				51,1	31.705.512,00	785.430.000,00
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3,6	10,1	4,6	19.306.297			311.200.000,00
				44,9	19.222.128,00	309.070.000,00
				44,9	19.306.080,00	313.330.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			70.485.000,00
				58,0	3.287.004,00	71.000.000,00
				48,0	3.287.004,00	69.970.000,00
-	-	-	-	-	-	-
28,8	21,8	1,8	5.691.172			122.055.000,00
				60,3	6.735.856,00	121.000.000,00
				60,3	6.766.079,00	123.110.000,00
0,5	9,1	2,2	3.663.803			146.725.000,00
				49,4	5.677.285,00	145.000.000,00
				49,5	5.721.663,00	148.450.000,00
0,0	75,5	0,7	10.411.241			123.730.000,00
				47,8	5.891.979,00	124.000.000,00
				49,8	5.637.291,00	123.460.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>Deutschland</b>							
	<b>Tower 185 Beteiligungs S.à.r.l.<sup>29)</sup>, 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>40.000,00</b>	<b>1.101.000,00</b>	–	–	<b>148.000.000,00</b>	<b>86.708.924,85 (0,51)</b>
	<b>Tower 185 Immobilien GmbH &amp; Co. KG, Taunusanlage 1 60329 Frankfurt am Main Deutschland</b>	–	<b>100.000,00</b>	–	–	–	–
100	60327 Frankfurt am Main Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 „Tower 185“ <sup>30)</sup>	–	–	32,0	250.000.000,00	–	–
	<b>Tower 185 Betriebs GmbH<sup>31)</sup> Taunusanlage 1 60329 Frankfurt am Main Deutschland</b>	<b>7.166.954</b>	<b>25.000,00</b>	–	–	–	–
	Beteiligte Gesellschaft <sup>32)</sup> : Tower 185 Verwaltungs GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main	40.000,00					40.000,00 (0,00)
	<b>Ettlinger Tor Karlsruhe KG Heegbarg 30, 22391 Hamburg Deutschland</b>	–	<b>50.543.626,66</b>	–	–	<b>12.397.673,02</b>	<b>209.692.282,53 (1,22)</b>
101	76133 Karlsruhe Karl-Friedrich-Straße 26 „Ettlinger Tor Karlsruhe“ <sup>30)</sup>	–	–	16,4	50.950.350,78	–	–
	Beteiligte Gesellschaft <sup>33)</sup> : Deka Immobilien Beta Karlsruhe GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main						68.812,21 (0,00)
<b>Finnland</b>							
	<b>Kiinteistö Oy Yrjönkatu 13<sup>34)</sup> Mannerheiminaukio 1A 00101 Helsinki, Finnland</b>	<b>15.336.089,76</b>	<b>2.500,00</b>	–	–	<b>23.650.000,00</b>	<b>50.816.830,51 (0,30)</b>
102	00120 Helsinki Yrjönkatu 13 „Hotel St. George“	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Frankreich</b>							
	<b>Deka Eqwater SARL<sup>35)</sup> 9/11, Allée de l'Arche 92671 Courbevoie La Défense Cedex, Frankreich</b>	–	<b>957.594.700,00</b>	–	–	<b>552.807.489,28</b>	<b>1.472.268.107,05 (8,59)</b>
103	92130 Issy-les-Moulineaux 86, Rue Henry Farman/ 21-23, Rue Bara „EQWATER“	–	–	0,0	0,00	–	–
104	75001 Paris 23, avenue de l'Opéra/ 29 rue des Pyramides/22-28 rue d'Argenteuil, „23 Opéra“	–	–	0,0	0,00	–	–
105	75017 Paris 39-41, Avenue de Wagram „Hotel Renaissance Arc de Triomphe“ <sup>36)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00	–	EUR
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00	–	EUR
54.648.406,18 (= 7,0)	45.880.550,51	8.767.855,67	5.494.679,88	39.836.428,91	7,3	EUR
181.036,89 (= 2,5)	1.595,31	179.441,58	18.730,08	135.792,67	7,3	EUR
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00	–	EUR
–	–	–	–	–	–	EUR
–	–	–	–	–	–	EUR
						EUR
2.732.333,05 (= 17,8)	1.472.227,23	1.260.105,82	170.682,32	2.369.364,92 (0,01)	7,6	EUR
0,00 (= 0,0)	0,00	0,00	0,00	0,00	–	EUR
–	–	–	–	–	–	EUR
–	–	–	–	–	–	EUR
12.503.468,69 (= 8,3)	10.577.678,85	1.925.789,84	1.102.368,07	11.401.100,62	9,2	EUR
3.120.890,03 (= 2,7)	0,00	3.120.890,03	204.721,72	0,00	0,0	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
106	92130 Issy-les-Moulineaux 9/15, Rue Maurice Mallet / 3/5, Square Louis Blériot „Central Park“ <sup>37)</sup>	–	G	F	B/P: 86%; Ha: 6%; Kfz: 8%	Aug. 01	2000	2.264	14.144	–	K/La/Pa
107	75009 Paris 54, Boulevard Haussmann <sup>37)</sup>	–	G	F	B/P: 7%; Ha: 89%; L: 4%; Kfz: 1%	Jan. 02	ca. 1880/ 2001	2.356	12.255	–	K/La/Pa/R
108	75008 Paris 21-23, Rue de la Ville l'Evêque <sup>37)</sup>	–	G	F	B/P: 90%; L: 3%; Kfz: 6%	Jun. 00	1977/ 1996	1.278	3.749	–	K/Pa
109	75008 Paris 19-21, Rue de Vienne/ 38-46, Rue de Rocher „Solstys“ <sup>37)</sup>	–	G	F	B/P: 92%; Ha: 3%; L: 2%; Kfz: 3%	Jun. 11	1911/ 2013	6.613	32.227	–	Pa
110	75008 Paris 6, 8, 10, 12, Rue du Général Foy „Général Foy“ <sup>37)</sup>	–	G	F	B/P: 90%; L: 1%; S: 4%; W: 1%; Kfz: 4%	Jun. 00	18. Jhdt./ 1990/2006/ 2018	1.737	8.167	157	Pa
	<b>SCI de l'Ilot Lafayette<sup>38)</sup> 9/11, Allée de l'Arche 92671 Courbevoie La Défense Cedex, Frankreich</b>	<b>100,0%<sup>39)</sup></b>	–	–	–	<b>Jun. 13</b>	–	–	–	–	–
111	75009 Paris 33, Rue La Fayette	–	G	F	B/P: 89%; Ha: 5%; W: 2%; Kfz: 4%	Jun. 13	1800/ 2005	6.011	28.789	1.249	Pa
<b>Irland</b>											
	<b>DIE Ireland ICAV 25/28, North Wall Quay 1 Dublin, Ireland</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Feb. 18</b>	–	–	–	–	–
112	D02 WF59 Dublin 35-38 Charlemont Street „Clayton Hotel Charlemont“	–	G (E)	F	H: 100%	Apr. 20	2018	3.845	10.544	–	K/La/Pa
113	Cork Mahon Link Road „Mahon Point Shopping Centre“ <sup>40)</sup>	–	G (E)	F	B/P: 1%; Ha: 88%; L: 4%; S: 7%	Dez. 02 Aug. 19	2005	150.991	31.115	–	K/La/Pa/R
114	W12 Newbridge 1 Main Street „Whitewater“ <sup>40)</sup>	–	G	F	B/P: 1%; Ha: 84%; S: 4%; W: 3%; Kfz: 8%	Mrz. 16	2006	35.208	29.977	5.471	K/La/Pa/R
<b>Italien</b>											
	<b>Deka Aporti S.r.l. 21, Via Monte di Pietà 20121 Mailand, Italien</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Feb. 19</b>	–	–	–	–	–
115	20124 Mailand Via Ferrante Aporti 8 „Palazzo Aporti“	–	G	F	B/P: 97%; L: 3%	Mrz. 19	ca. 1930/ 2011	7.705	26.443	–	K/Pa
116	20123 Mailand Via Orefici 13/ „Via Cantu 2“	–	G	F	B/P: 36%; Ha: 64%	Mrz. 20	1892/ 2019	1.472	7.096	–	K/La/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Marktübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
24,3	0,6	3,7	3.892.331			97.485.000,00
				49,5	5.761.416,00	96.000.000,00
				49,5	5.776.805,00	98.970.000,00
0,3	49,2	2,5	15.152.490			344.010.000,00
				50,7	14.009.941,00	342.000.000,00
				50,7	14.135.586,00	346.020.000,00
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			35.810.000,00
				39,4	2.248.200,00	37.500.000,00
				39,4	2.112.760,00	34.120.000,00
0,4	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			393.360.000,00
				63,2	18.716.878,00	395.000.000,00
				63,2	18.887.795,00	391.720.000,00
5,1	18,4	4,8	2.978.778			107.090.000,00
				52,1	5.073.788,00	107.000.000,00
				52,1	4.977.712,00	107.180.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,5	2,2	5,0	17.529.160			357.115.000,00
				55,5	17.419.961,00	358.000.000,00
				55,5	17.628.927,00	356.230.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			61.370.000,00
				58,6	3.050.000,00	61.680.000,00
				58,6	3.050.000,00	61.060.000,00
1,2	2,7	7,5	12.762.073			194.055.000,00
				44,8	13.046.536,00	191.150.000,00
				44,8	12.902.390,00	196.960.000,00
1,8	20,3	7,2	11.080.381			153.680.000,00
				45,6	11.764.673,00	155.050.000,00
				35,6	11.838.395,00	152.310.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,2	38,2	3,4	8.621.746			202.330.000,00
				50,4	9.302.150,00	202.320.000,00
				50,4	9.984.257,00	202.340.000,00
0,0	0,0	5,4	2.669.787			195.535.000,00
				59,8	6.128.710,00	194.910.000,00
				59,8	6.022.250,00	196.160.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
106	92130 Issy-les-Moulineaux 9/15, Rue Maurice Mallet / 3/5, Square Louis Blériot „Central Park“ <sup>37)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
107	75009 Paris 54, Boulevard Haussmann <sup>37)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
108	75008 Paris 21-23, Rue de la Ville l'Evêque <sup>37)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
109	75008 Paris 19-21, Rue de Vienne/ 38-46, Rue de Rocher „Solstys“ <sup>37)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
110	75008 Paris 6, 8, 10, 12, Rue du Général Foy „Général Foy“ <sup>37)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
	<b>SCI de L'Ilot Lafayette<sup>38)</sup> 9/11, Allée de l'Arche 92671 Courbevoie La Défense Cedex, Frankreich</b>	–	<b>111.982.162,00</b>	–	–	<b>104.000.000,00</b>	–
111	75009 Paris 33, Rue La Fayette	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Irland</b>							
	<b>DIE Ireland ICAV 25/28, North Wall Quay 1 Dublin, Ireland</b>	<b>0,00</b>	<b>452.585.000,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>426.759.107,47 (2,49)</b>
112	D02 WF59 Dublin 35-38 Charlemont Street „Clayton Hotel Charlemont“	–	–	0,0	0,00	–	–
113	Cork Mahon Link Road „Mahon Point Shopping Centre“ <sup>40)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
114	W12 Newbridge 1 Main Street „Whitewater“ <sup>40)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Italien</b>							
	<b>Deka Aporti S.r.l. 21, Via Monte di Pietà 20121 Mailand, Italien</b>	<b>500.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>358.385.155,88 (2,09)</b>
115	20124 Mailand Via Ferrante Aporti 8 „Palazzo Aporti“	–	–	45,5	92.000.000,00	–	–
116	20123 Mailand Via Orefici 13/ „Via Cantu 2“	–	–	0,0	0,00	–	–



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
3.945.168,35 (= 1,2)	0,00	3.945.168,35	469.934,70	313.289,80	0,7	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>EUR</b>
6.566.973,84 (= 2,4)	3.131.184,00	3.435.789,84	656.697,42	1.805.918	2,7	EUR
<b>0,00 (= 0,0)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>-</b>	<b>EUR</b>
6.405.470,00 (= 10,3)	4.589.100,00	1.816.370,00	320.273,52	6.085.196,48	9,6	EUR
489.848,00 (= 9,8)	300.000,00	189.848,00	50.586,48	432.699,02	8,9	EUR
8.074.890,44 (= 4,5)	3.600.920,00	4.473.970,44	807.489,04	4.373.898,99	5,4	EUR
<b>0,00 (= 0,0)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>-</b>	<b>EUR</b>
7.134.600,00 (= 3,2)	4.576.400,00	2.558.200,00	714.038,75	6.051.870,07	8,4	EUR
7.370.143,00 (= 3,6)	4.184.600,00	3.185.543,00	360.619,01	7.009.523,99	9,4	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Nutzfläche Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Luxemburg</b>											
	<b>DESPA FIRST REAL ESTATE LUX S.A</b> <b>296 - 298, Route de Longwy</b> <b>1940 Luxemburg, Luxemburg</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jun. 00</b>	–	–	–	–	–
117	1855 Luxemburg 38, Avenue John F. Kennedy	–	G	F	B/P: 79%; L: 6%; Kfz: 15%	Jun. 00	2002	5.787	17.174	–	K/Pa
	<b>D-IE Atrium Lux 2 S.A.</b> <b>6, rue Lou Hemmer</b> <b>1748 Luxemburg-Findel</b> <b>Luxemburg</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Nov. 16</b>	–	–	–	–	–
118	8070 Bertrange 33-39, Rue de Puits Romain „Vitrum“	–	G	F	B/P: 76%; L: 4%; Kfz: 20%	Dez. 16	2011	11.272	17.194	–	Pa
	<b>D-IE Atrium Lux 1 S.A.</b> <b>6, rue Lou Hemmer</b> <b>1748 Luxemburg-Findel</b> <b>Luxemburg</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Nov. 16</b>	–	–	–	–	–
119	8070 Bertrange 23-35, Rue de Puits Romain „Emporium“	–	G	F	B/P: 73%; Ha: 2%; L: 3%; Kfz: 22%	Dez. 16	2005	15.874	24.147	–	Pa
<b>Niederlande</b>											
	<b>Deka HOT Moerdijk GmbH &amp; Co. KG, Taunusanlage 1</b> <b>60329 Frankfurt am Main</b> <b>Deutschland</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jun. 08</b>	–	–	–	–	–
120	1082 MD Amsterdam Claude Debussylaan 2-48/ Gustav Mahlerlaan 2 „Vinoly“	–	G (E)	F	B/P: 97%; Ha: 3%	Mai 12	2005	597	29.717	–	K/La/Pa
Beteiligte Gesellschaften <sup>33)</sup> : Deka HOT Moerdijk Verwaltungs-GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland Deka Immobilien Niederlande GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland											
<b>Österreich</b>											
	<b>CANDOUR FIVE GmbH &amp; Co. KG<sup>41)</sup></b> <b>Praterstraße 62-64,</b> <b>1020 Wien, Österreich</b>	<b>40,0%</b>	–	–	–	<b>Jul. 17</b>	–	–	–	–	–
121	1220 Wien Donau-City-Straße 7 „DC Tower“ <sup>30)</sup>	–	G	F	B/P: 63%; Ha: 1%; H: 24%; L: 2%; S: 3%; Kfz: 7%	Jul. 17	2013	22.607	75.326	–	K/La/Pa/R
	<b>Viertel Zwei Hoch GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Wiedner Gürtel 13</b> <b>1100 Wien, Österreich</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Aug. 17</b>	–	–	–	–	–
122	1020 Wien Trabrennstraße 6 „Hoch Zwei“	–	G	F	B/P: 85%; L: 7%; S: 6%; Kfz: 2%	Aug. 17	2009	3.299	26.993	–	Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Marktübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			130.775.000,00
				52,3	7.257.497,00	132.900.000,00
				52,3	7.237.795,00	128.650.000,00
-	-	-	-	-	-	-
27,5	51,5	3,4	3.667.655			72.815.000,00
				61,1	4.941.312,00	72.520.000,00
				61,1	5.124.180,00	73.110.000,00
-	-	-	-	-	-	-
8,8	1,2	2,8	5.934.628			96.520.000,00
				56,1	6.636.480,00	96.490.000,00
				56,1	6.681.012,00	96.550.000,00
-	-	-	-	-	-	-
3,7	30,0	2,5	10.034.270			207.410.000,00
				54,4	10.679.800,00	208.280.000,00
				54,4	10.718.366,00	206.540.000,00
-	-	-	-	-	-	-
1,7	7,1	7,7	12.985.184			350.550.000,00
				63,0	15.204.011,98	350.100.000,00
				63,0	15.021.263,98	351.000.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			116.885.000,00
				58,5	4.745.064,00	115.310.000,00
				58,5	4.708.128,00	118.460.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>Luxemburg</b>							
	<b>DESPA FIRST REAL ESTATE LUX S.A 296 -298, Route de Longwy 1940 Luxemburg, Luxemburg</b>	–	<b>6.400.000,00</b>	–	–	<b>48.000.000,00</b>	<b>109.956.561,71 (0,64)</b>
117	1855 Luxemburg 38, Avenue John F. Kennedy	–	–	0,0	0,00	–	–
	<b>D-IE Atrium Lux 2 S.A. 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>30.000,00</b>	<b>2.290.000,00</b>	–	–	<b>36.000.000,00</b>	<b>42.981.367,89 (0,25)</b>
118	8070 Bertrange 33-39, Rue de Puits Romain „Vitrum“	–	–	0,0	0,00	–	–
	<b>D-IE Atrium Lux 1 S.A. 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>30.000,00</b>	<b>2.860.000,00</b>	–	–	<b>48.000.000,00</b>	<b>61.543.024,57 (0,36)</b>
119	8070 Bertrange 23-35, Rue de Puits Romain „Emporium“	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Niederlande</b>							
	<b>Deka HOT Moerdijk GmbH &amp; Co. KG, Taunusanlage 1 60329 Frankfurt am Main Deutschland</b>	–	<b>100,00</b>	–	–	<b>69.500.000,00</b>	<b>144.174.918,92 (0,84)</b>
120	1082 MD Amsterdam Claude Debussylaan 2-48/ Gustav Mahlerlaan 2 „Vinoly“	–	–	0,0	0,00	–	–
	Beteiligte Gesellschaften <sup>33)</sup> :						99.339,23 (0,00)
	Deka HOT Moerdijk Verwaltungs-GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland						
	Deka Immobilien Niederlande GmbH, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland						645.731,05 (0,00)
<b>Österreich</b>							
	<b>CANDOUR FIVE GmbH &amp; Co. KG<sup>41)</sup> Praterstraße 62-64, 1020 Wien, Österreich</b>	<b>146.094.141,62</b>	<b>2.500,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>152.392.441,74 (0,89)</b>
121	1220 Wien Donau-City-Straße 7 „DC Tower“ <sup>30)</sup>	–	–	0,0	0,00	–	–
	<b>Viertel Zwei Hoch GmbH &amp; Co.KG Wiedner Gürtel 13 1100 Wien, Österreich</b>	<b>123.293.462,00</b>	<b>100.000,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>125.262.248,49 (0,73)</b>
122	1020 Wien Trabrennstraße 6 „Hoch Zwei“	–	–	0,0	0,00	–	–

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
<b>0,00</b> (= 0,0)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> (0,00)	<b>0,0</b>	<b>EUR</b>
-	-	-	-	-	-	EUR
<b>0,00</b> (= 0,0)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> (0,00)	-	<b>EUR</b>
3.918.287,93 (= 4,6)	2.898.833,49	1.019.454,44	417.255,28	2.467.901,85	6,2	EUR
<b>0,00</b> (= 0,0)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> (0,00)	-	<b>EUR</b>
5.313.164,56 (= 4,7)	3.870.464,23	1.442.700,33	568.190,42	3.343.169,62	6,2	EUR
-	-	-	-	-	-	<b>EUR</b>
10.300.000,00 (= 7,4)	0,00	10.300.000,00	1.030.000,02	1.630.833,36	1,6	EUR
						EUR
						EUR
<b>2.698.047,73</b> (= 1,8)	<b>524.734,61</b>	<b>2.173.313,12</b>	<b>220.063,66</b>	<b>2.042.900,37</b> (0,01)	<b>6,8</b>	<b>EUR</b>
598.808,42 (= 0,2)	0,00	598.808,42	59.880,84	414.175,83	6,8	EUR
<b>1.424.613,85</b> (= 1,2)	<b>0,00</b>	<b>1.424.613,85</b>	<b>144.785,11</b>	<b>989.364,91</b> (0,01)	<b>6,9</b>	<b>EUR</b>
-	-	-	-	-	-	EUR

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Nutzfläche Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
	<b>Viertel Zwei Plus GmbH &amp; Co. KG Wiedner Gürtel 13 1100 Wien, Österreich</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Aug. 17</b>	–	–	–	–	–
123	1020 Wien Trabrennstraße 8 „Plus Zwei“	–	G	F	B/P: 83%; L: 1%; S: 5%; Kfz: 12%	Aug. 17	2009	5.893	20.554	–	Pa
<b>Portugal</b>											
	<b>Reliquia Essencial S.A. Avenida D. João II n° 46 1° B 1900-221 Lisboa, Portugal</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jan. 18</b>	–	–	–	–	–
124	1100-050 Lissabon Rua Augusta 157-171	–	G	F	Ha: 88%; L: 12%	Jan. 18	2. Hälfte 18. Jhd/2000	469	2.324	–	K/La/Pa
<b>Spanien</b>											
	<b>Deka Immobilien Cristalia, S.L.U. Palacio de Miraflores Carrera de San Jerónimo 15 28014 Madrid, Spanien</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 08</b>	–	–	–	–	–
125	08017 Barcelona Avinguda Diagonal 640 „Alta Diagonal“	–	G	F	B/P: 85%; Ha: 9%; Kfz: 6%	Aug. 10	1993/2013	6.758	28.578	–	K/Pa
<b>IV. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung</b>											
<b>Großbritannien</b>											
	<b>Verde Holding S.à r.l.<sup>42)</sup> 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>40,0%</b>	–	–	–	<b>Aug. 18</b>	–	–	–	–	–
	<b>Verde Property S.à r.l. 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Sep. 18</b>	–	–	–	–	–
126	London SW1E 5DR 10 Bressenden Place „Verde“ <sup>30)</sup>	–	G	F	B/P: 96%; Ha: 3%	Sep. 18	1960/ 1994/ 2017	5.500	29.224	–	Pa
	<b>Rathbone Place Jersey Ltd.<sup>43)</sup> IFC 5 JE1 1ST, St. Helier Kanal-Ins. Brit.</b>	<b>40,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 16</b>	–	–	–	–	–
127	London W1 1 Rathbone Square „One Rathbone Square“ <sup>30)</sup>	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 12%	Feb. 17	2017	9.712	24.977	–	K/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			103.965.000,00
				58,5	4.275.480,00	104.220.000,00
				58,5	4.047.312,00	103.710.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			20.315.000,00
				47,6	810.096,00	20.160.000,00
				47,6	796.620,00	20.470.000,00
-	-	-	-	-	-	-
0,6	16,5	4,3	9.144.902			171.975.000,00
				60,0	9.499.104,00	172.960.000,00
				60,0	9.277.092,00	170.990.000,00
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
1,1	0,0	7,7	21.805.834 (= 24.857.874)			450.855.000,00 (= 497.138.604,03)
				50,3	21.675.623,98	451.650.000,00
				50,3	21.658.956,00	450.060.000,00
-	-	-	-	-	-	-
1,1	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			409.580.000,00 (= 451.626.419,68)
				56,8	19.311.406,00	410.700.000,00
				56,8	19.389.453,00	408.460.000,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
	<b>Viertel Zwei Plus GmbH &amp; Co. KG Wiedner Gürtel 13 1100 Wien, Österreich</b>	<b>111.175.381,61</b>	<b>100.000,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>112.493.167,87 (0,66)</b>
123	1020 Wien Trabrennstraße 8 „Plus Zwei“	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Portugal</b>							
	<b>Reliquia Essencial S.A. Avenida D. João II n° 46 1° B 1900-221 Lisboa, Portugal</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	–	–	<b>0,00</b>	<b>34.741.579,36 (0,20)</b>
124	1100-050 Lissabon Rua Augusta 157-171	–	–	0,0	0,00	–	–
<b>Spanien</b>							
	<b>Deka Immobilien Cristalia, S.L.U. Palacio de Miraflores Carrera de San Jerónimo 15 28014 Madrid, Spanien</b>	<b>3.100</b>	<b>8.700.000,00</b>	–	–	<b>44.500.000,00</b>	<b>79.334.874,47 (0,46)</b>
125	08017 Barcelona Avinguda Diagonal 640 „Alta Diagonal“	–	–	42,2	72.500.000,00	–	–
<b>IV. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung</b>							
<b>Großbritannien</b>							
	<b>Verde Holding S.à r.l.<sup>42)</sup> 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>– (= 4.800,00)</b>	<b>802.158,27 (= 884.505,76)</b>	–	–	<b>0,00 (= 0,00)</b>	<b>77.833.324,32 (= 85.823.491,37) (0,50)</b>
	<b>Verde Property S.à r.l. 6, rue Lou Hemmer 1748 Luxemburg-Findel Luxemburg</b>	<b>164.011.239,00 (= 184.141.598,55)</b>	<b>827.678,00 (= 912.645,28)</b>	–	–	<b>17.200.000,00 (= 18.965.707,35)</b>	–
126	London SW1E 5DR 10 Bressenden Place „Verde“ <sup>30)</sup>	–	–	51,0	230.000.000,00 (= 253.611.203,00)	–	–
	<b>Rathbone Place Jersey Ltd.<sup>43)</sup> IFC 5 JE1 1ST, St. Helier Kanal-Ins. Brit.</b>	<b>40,00 (= 45,52)</b>	<b>100,00 (= 110,27)</b>	–	–	<b>36.000.000,00 (= 39.695.666,56)</b>	<b>57.382.731,52 (= 63.273.493,79) (0,37)</b>
127	London W1 1 Rathbone Square „One Rathbone Square“ <sup>30)</sup>	–	–	51,6	211.500.000,00 (= 233.212.041,02)	–	–



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
1.345.653,44 (= 1,2)	0,00	1.345.653,44	136.747,72	934.442,73 (0,01)	6,9	EUR
-	-	-	-	-	-	EUR
33.376,16 (= 66,8)	0,00	33.376,16	3.337,62	24.197,71 (0,00)	7,3	EUR
2.166.779,55 (= 9,5)	1.669.153,00	497.626,55	220.201,62	1.614.811,88	7,3	EUR
198.808,04 (= 6.413,2)	1.323,88	197.484,16	0,00	0,00 (0,00)	0,0	EUR
4.455.423,25 (= 3,1)	2.181.803,42	2.273.619,83	413.325,17	37.575,01	0,0	EUR
- (= 2.038.631,78) (= 42.471,5)	- (= 0,00)	- (= 2.038.631,78)	- (= 207.318,49)	- (= 1.623.994,80) (0,01)	7,9	GBP (EUR)
- (= 7.724.779,52) (= 4,2)	- (= 202.732,38)	- (= 7.522.047,14)	- (= 572.121,11)	- (= 6.588.379,20)	8,0	GBP (EUR)
- (= 0,00) (= 0,0)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	-	GBP (EUR)
- (= 0,00) (= 0,0)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00) (0,00)	-	GBP (EUR)
- (= 31.214.263,46) (= 7,1)	- (= 21.420.805,10)	- (= 9.793.458,36)	- (= 3.194.513,24)	- (= 20.231.917,21)	6,4	GBP (EUR)

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien-Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteiligungsquote in %	Art des Grundstücks <sup>1)</sup>	Entwicklungsstand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbsdatum	Bau-/ Umbaujahr	Grundstücksgröße m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungsmerkmale <sup>4)</sup>
<b>Norwegen</b>											
	<b>DIE Norway Holding AS Møllergata 39 0179 Oslo, Norwegen</b>	100,0%	–	–	–	Sep. 16	–	–	–	–	–
	<b>Stortingsgata 6 II AS Møllergata 39 0179 Oslo, Norwegen</b>	100,0%	–	–	–	Okt. 16	–	–	–	–	–
128	0100 Oslo Stortingsgata 6	–	G	F	B/P: 91%; Ha: 8%; L: 1%	Okt. 16	2004/2014	989	5.982	–	Pa
<b>Polen<sup>25)</sup></b>											
	<b>SPV Rigoletto Investment Sp. z o. o. Pl. Piłsudskiego 1 00-078 Warschau, Polen</b>	100,0%	–	–	–	Aug. 12	–	–	–	–	–
129	00-638 Warschau ul. Lecha Kaczyńskiego 14 „IBC“	–	G	F	B/P: 88%; Ha: 7%; Kfz: 5%	Nov. 12	2003, 2007	6.254	38.088	–	K/Pa
	<b>Forum Gliwice Sp.z.o.o.<sup>44)</sup> ul. Lipowa 1 44-100 Gliwicz Polen</b>	100,0%	–	–	–	Sep. 07	–	–	–	–	–
130	44-100 Gliwicz ul. Lipowa 3 „Forum Gliwice“	–	G (E)	F	Ha: 89%; L: 1%; S: 11%	Sep. 07	2007	44.369	41.889	–	K/La/Pa/R
	<b>Andersia Tower Sp.z.o.o. Plac Andersa 5 61-894 Posen Polen</b>	100,0%	–	–	–	Jan. 08	–	–	–	–	–
131	61-894 Posen Plac Władysława Andersa 3 „Andersia Tower“	–	G	F	B/P: 45%; H: 50%; Kfz: 4%	Jan. 08	2007	5.354	25.971	–	La/Pa
	<b>Repol-IA Sp.z o.o.<sup>45)</sup> Pl. Piłsudskiego 1 00-078 Warschau Polen</b>	100,0%	–	–	–	Mrz. 09	–	–	–	–	–
132	00-132 Warschau Grzybowska 5A „Grzybowska Park“	–	G (E)	F	B/P: 85%; Ha: 9%; Kfz: 6%	Apr. 09	2009	3.141	10.379	–	K/Pa
<b>Tschechische Republik<sup>25)</sup></b>											
	<b>City Green Court s.r.o. V celnici 1031/4 11000 Prag 1 Tschechische Republik</b>	100,0%	–	–	–	Nov. 12	–	–	–	–	–
133	14000 Prag 4 Hvězdova 1734/2c „City Green Court“	–	G	F	B/P: 82%; Ha: 6%; L: 2%; Kfz: 10%	Nov. 12	2012	5.855	17.266	–	K/Pa

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Marktübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
57,7 (13,3)	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			452.195.000,00 (= 40.873.613,09)
				53,3	20.792.856,00	462.000.000,00
				53,3	21.114.195,00	442.390.000,00
-	-	-	-	-	-	-
8,4	20,1	4,6	36.992.101 (= 8.388.695)			564.527.040,00 (= 123.200.000,00)
				54,8	38.748.751,12	564.481.218,00
				54,8	38.605.181,63	564.572.862,00
-	-	-	-	-	-	-
27,1	9,0	2,7	17.328.538 (= 3.951.866)			276.031.728,00 (= 60.240.000,00)
				46,8	25.696.904,28	275.665.152,00
				46,8	25.543.657,19	276.398.304,00
-	-	-	-	-	-	-
34,9 (37,1)	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			233.508.912,00 (= 50.960.000,00)
				56,9	16.479.314,11	238.915.908,00
				56,9	16.157.753,64	228.101.916,00
-	-	-	-	-	-	-
63,9 (37,3)	41,4	2,8	6.186.950 (= 1.409.870)			156.230.109,00 (= 34.095.000,00)
				58,7	11.684.335,07	159.414.738,00
				58,7	11.673.667,71	153.045.480,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			1.575.100.990,00 (= 57.955.000,00)
				61,7	86.960.576,90	1.542.895.060,00
				61,7	91.512.457,06	1.607.306.920,00

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinanzierungsquote in % des Verkehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafterdarlehen	Beteiligungswert (Anteil am Fondsvermögen in %)
<b>Norwegen</b>							
	<b>DIE Norway Holding AS</b> <b>Møllergata 39</b> <b>0179 Oslo, Norwegen</b>	<b>122.400,00</b> (= 13.488,50)	<b>151.100.784,00</b> (= 13.657.901,97)	–	–	<b>0,00</b> (= 0,00)	<b>126.905.864,83</b> (= 11.470.938,90) (0,00)
	<b>Stortingsgata 6 II AS</b> <b>Møllergata 39</b> <b>0179 Oslo, Norwegen</b>	<b>327.376.206,47</b> (= 36.202.368,31)	<b>105.600,00</b> (= 9.545,12)	–	–	<b>171.000.000,00</b> (= 15.456.579,21)	–
128	0100 Oslo Stortingsgata 6	–	–	44,2	200.000.000,00 (= 18.077.870,43)	–	–
<b>Polen<sup>25)</sup></b>							
	<b>SPV Rigoletto</b> <b>Investment Sp. z o. o.</b> <b>Pl. Piłsudskiego 1</b> <b>00-078 Warschau, Polen</b>	<b>51.500,00</b> (= 12.665,17)	<b>107.076.000,00</b> (= 23.367.814,59)	–	–	<b>252.021.000,00</b> (= 55.000.000,00)	<b>367.855.620,46</b> (= 80.279.258,97) (0,47)
129	00-638 Warschau ul. Lecha Kaczyńskiego 14 „IBC“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
	<b>Forum Gliwice Sp.z.o.o.<sup>44)</sup></b> <b>ul. Lipowa 1</b> <b>44-100 Gleiwitz</b> <b>Polen</b>	–	<b>75.400.000,00</b> (= 16.454.977,96)	–	–	<b>137.466.000,00</b> (= 30.000.000,00)	<b>169.486.084,24</b> (= 36.987.928,12) (0,22)
130	44-100 Gleiwitz ul. Lipowa 3 „Forum Gliwice“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
	<b>Andersia Tower Sp.z.o.o.</b> <b>Plac Andersa 5</b> <b>61-894 Posen</b> <b>Polen</b>	–	<b>51.000.000,00</b> (= 11.130.024,88)	–	–	<b>109.972.800,00</b> (= 24.000.000,00)	<b>175.211.704,77</b> (= 38.237.463,40) (0,22)
131	61-894 Posen Plac Władysława Andersa 3 „Andersia Tower“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
	<b>Repol-IA Sp.z o.o.<sup>45)</sup></b> <b>Pl. Piłsudskiego 1</b> <b>00-078 Warschau</b> <b>Polen</b>	<b>26.971,77</b> (= 5.879,38)	<b>55.050.000,00</b> (= 12.013.879,80)	–	–	<b>68.733.000,00</b> (= 15.000.000,00)	<b>106.644.362,23</b> (= 23.273.615,78) (0,14)
132	00-132 Warschau Grzybowska 5A „Grzybowska Park“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
<b>Tschechische Republik<sup>25)</sup></b>							
	<b>City Green Court s.r.o.</b> <b>V celnici 1031/4</b> <b>11000 Prag 1</b> <b>Tschechische Republik</b>	<b>698.266.189,42</b> (= 27.739.000,00)	<b>30.000,00</b> (= 1.103,83)	–	–	<b>712.720.601,79</b> (= 26.224.174,03)	<b>1.138.446.421,68</b> (= 41.888.528,28) (0,24)
133	14000 Prag 4 Hvězdova 1734/2c „City Green Court“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–

Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
- (= 53.926,47) (= 399,0)	- (= 506,30)	- (= 53.420,17)	- (= 5.437,91)	- (= 32.178,56) (0,00)	6,0	NOK (EUR)
- (= 1.306.933,75) (= 3,6)	- (= 0,00)	- (= 1.306.933,75)	- (= 134.103,12)	- (= 804.619,06)	6,0	NOK (EUR)
- (= 0,00) (= -)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	-	NOK (EUR)
- (= 8.634,31) (= 68,8)	- (= 126,65)	- (= 8.507,66)	- (= 869,48)	- (= 1.666,53) (0,00)	1,9	PLN (EUR)
- (= 2.154.490,62) (= 1,5)	- (= 0,00)	- (= 2.154.490,62)	- (= 228.585,48)	- (= 419.073,46)	1,9	PLN (EUR)
-	-	-	-	-	-	PLN (EUR)
-	-	-	-	-	-	PLN (EUR)
-	-	-	-	-	-	PLN (EUR)
- (= 805.000,00) (= 13.111,3)	- (= 0,00)	- (= 805.000,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00) (0,00)	0,0	PLN (EUR)
- (= 407.342,79) (= 0,6)	- (= 407.211)	- (= 132)	- (= -)	- (= 0,00)	0,0	PLN (EUR)
- (= 850.069,51) (= 3,1)	- (= 3.330,58)	- (= 846.738,93)	- (= 84.858,38)	- (= 183.859,84) (0,00)	2,2	CZK (EUR)
-	-	-	-	-	-	CZK (EUR)

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil I: Immobilienverzeichnis

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Beteili- gungs- quote in %	Art des Grund- stücks <sup>1)</sup>	Entwick- lungs- stand <sup>2)</sup>	Art der Nutzung <sup>3)</sup>	Erwerbs- datum	Bau-/ Umbau- jahr	Grund- stücks- größe m <sup>2</sup>	Nutzfläche Gewerbe m <sup>2</sup>	Wohnen m <sup>2</sup>	Ausstattungs- merkmale <sup>4)</sup>
	<b>D-IE Logistics Prague North s.r.o.<sup>46)</sup>, Antala Staška 2027/79, 14000 Prag 4 Tschechische Republik</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Okt. 18</b>	–	–	–	–	–
134	27745 Kozomin Kozomín c.p. 501 „CTPark Prague North 1“	–	G	F	B/P: 12%; L: 81%; S: 6%; Kfz: 1%	Nov. 18	2010	68.897	21.556	–	–
135	27745 Kozomin Kozomín c.p. 504 „CTPark Prague North 2“	–	G	F	B/P: 6%; L: 87%; S: 5%; Kfz: 1%	Nov. 18	2018	160.786	75.742	–	–
	<b>Gemini Office s.r.o.<sup>47)</sup> V celnici 1031/4 11000 Prag 1, Tschechische Republik</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Jun. 10<sup>47)</sup></b>	–	–	–	–	–
136	14000 Prag Na Pankráci 127 „Gemini“	–	G	F	B/P: 77%; Ha: 13%; L: 1%; Kfz: 9%	Nov. 09	2008	16.484	41.244	–	K/Pa
	<b>LPQ Property s.r.o. V celnici 1031/4 11000 Prag 1, Tschechische Republik</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Dez. 09</b>	–	–	–	–	–
137	25070 Postrizín Prumyslova 500 „Tesco Distribution Center“	–	G	F	B/P: 11%; L: 88%; S: 1%	Dez. 09	2006, 2013	306.517	77.855	–	La
	<b>Ungarn<sup>25)</sup></b>										
	<b>Despa Trust Kft. Bajcsy-Zsilinszky út 42-46, 1054 Budapest, Ungarn</b>	<b>100,0%</b>	–	–	–	<b>Sep. 99</b>	–	–	–	–	–
138	1054 Budapest Bajcsy-Zsilinszky út 42-46 „Atrínova“	–	G	F	B/P: 85%; L: 2%; S: 2%; Kfz: 10%	Sep. 99	1998	1.850	10.299	–	K/La/Pa
	<b>Summe Beteiligungen (Anteil am Fondsvermögen)</b>										
	<b>Summe Direktinvestments (Anteil am Fondsvermögen)</b>										

Leerstandsquote in % (durchschnittlich) <sup>5)</sup>	Auslaufende Mietverträge der nächsten 12 Monate in % <sup>6)</sup>	Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren <sup>6)</sup>	Mieteinnahmen der letzten 12 Monate <sup>6)</sup>	Restnutzungsdauer in Jahren	Markttübliche Miete	Verkehrswert/Kaufpreis (Anteil am Fondsvermögen in %) <sup>8)</sup>
				(Gutachten 1/2)	(Gutachten 1/2) in Währung <sup>7)</sup>	(Gutachten 1/2) in Währung
-	-	-	-	-	-	-
0,0	4,2	3,7	28.323.162 (= 1.080.283)	39,4 39,4	33.993.807,55 31.155.445,94	533.504.140,00 (= 19.630.000,00) 539.211.520,00 527.796.760,00
0,0	0,0	9,5	142.736.728 (= 5.464.389)	46,4 46,4	110.884.609,32 119.787.469,85	2.283.087.890,00 (= 84.005.000,00) 2.238.380.080,00 2.327.795.700,00
-	-	-	-	-	-	-
1,5	18,1	2,4	199.475.197 (= 7.593.108)	58,2 58,2	213.127.593,05 233.845.708,58	3.453.100.790,00 (= 127.055.000,00) 3.354.580.540,00 3.551.621.040,00
-	-	-	-	-	-	-
0,0	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe			1.667.506.190,00 (= 61.355.000,00) 1.690.471.600,00 1.644.540.780,00
-	-	-	-	-	-	-
3,2	44,7	1,6	557.709.647 (= 1.602.225)	48,2 48,2	574.545.220,50 614.305.588,50	7.257.130.625,00 (= 19.835.000,00) 6.871.132.500,00 7.643.128.750,00
						<b>10.401.998.709,72</b> <b>(= 60,67)</b>

Nr.	Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft/ Lage des Grundstücks	Kaufpreis der Beteiligung <sup>9)</sup>	Gesellschafts- kapital	Fremdfinan- zierungsquote in % des Ver- kehrswertes/ Kaufpreises	Kreditvolumen	Gesellschafter- darlehen	Beteiligungs- wert (Anteil am Fondsver- mögen in %)
	<b>D-IE Logistics Prague North s.r.o.<sup>46)</sup>, Antala Staška 2027/79, 14000 Prag 4 Tschechische Republik</b>	<b>10.000,00 (= 388,88)</b>	<b>11.000,00 (= 404,74)</b>	–	–	<b>1.223.010.000,00 (= 45.000.000,00)</b>	<b>1.112.212.369,36 (= 40.923.260,33) (0,24)</b>
134	27745 Kozomin Kozomín c.p. 501 „CTPark Prague North 1“	–	–	147,7	788.162.000,00 (= 29.000.000,00)	–	–
135	27745 Kozomin Kozomín c.p. 504 „CTPark Prague North 2“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
	<b>Gemini Office s.r.o.<sup>47)</sup> V celnici 1031/4 11000 Prag 1, Tschechische Republik</b>	<b>1.999.968,00 (= 78.125,37)</b>	<b>30.000,00 (= 1.103,83)</b>	–	–	<b>1.320.850.800,00 (= 48.600.000,00)</b>	<b>2.649.005.158,91 (= 97.468.730,55) (0,57)</b>
136	14000 Prag Na Pankráci 127 „Gemini“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
	<b>LPQ Property s.r.o. V celnici 1031/4 11000 Prag 1, Tschechische Republik</b>	<b>544.426.288,34 (= 20.722.885,00)</b>	<b>30.000,00 (= 1.103,83)</b>	–	–	<b>610.845.339,93 (= 22.475.728,16)</b>	<b>1.195.482.460,09 (= 43.987.138,87) (0,26)</b>
137	25070 Postrizín Prumyslova 500 „Tesco Distribution Center“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
<b>Ungarn<sup>25)</sup></b>							
	<b>Despa Trust Kft. Bajcsy-Zsilinszky út 42-46, 1054 Budapest, Ungarn</b>	–	<b>277.047.867,50 (= 757.220,00)</b>	–	–	<b>3.329.462.493,41 (= 9.099.999,98)</b>	<b>5.390.084.352,03 (= 14.732.037,87) (0,07)</b>
138	1054 Budapest Bajcsy-Zsilinszky út 42-46 „Atrínova“	–	–	0,0	0,00 (= 0,00)	–	–
<b>Summe Beteiligungen (Anteil am Fondsvermögen)</b>					–	<b>1.534.169.953,38 (= 8,95)</b>	<b>4.305.185.188,51 (= 25,10)</b>
<b>Summe Direktinvestments (Anteil am Fondsvermögen)</b>					<b>1.741.437.724,03 (= 10,16)</b>	–	–



Anschaffungsnebenkosten Gesamt für den Beteiligungserwerb (in % des Kaufpreises der Beteiligung)/für den Immobilienerwerb (in % des Kaufpreises der Immobilie) <sup>10)</sup>	davon Gebühren und Steuern	davon Sonstige	Im Geschäftsjahr abgeschriebene Anschaffungs- nebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup>	Zur Abschreibung verbleibende Anschaffungsnebenkosten für den Beteiligungserwerb / für den Immobilienerwerb <sup>11)</sup> (Anteil am Fondsvermögen in %)	Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	Währung
- (= 0,00) (= 0,0)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00)	- (= 0,00) (0,00)	-	CZK (EUR)
- (= 396.335,38) (= 1,8)	- (= 0,00)	- (= 396.335,38)	- (= 34.671,27)	- (= 327.808,28)	8,1	CZK (EUR)
- (= 1.407.973,62) (= 1,8)	- (= 0,00)	- (= 1.407.973,62)	- (= 133.869,43)	- (= 1.165.013,90)	8,1	CZK (EUR)
- (= 2.159.063,33) (= 2.793,2)	- (= 11.546,40)	- (= 2.147.516,93)	- (= 18.254,11)	- (= 0,00) (0,00)	0,0	CZK (EUR)
-	-	-	-	-	-	CZK (EUR)
- (= 864.063,84) (= 4,1)	- (= 1.510,86)	- (= 862.552,98)	- (= 21.667,33)	- (= 0,00) (0,00)	0,0	CZK (EUR)
- <sup>48)</sup> (= 190.690,03) (= 2,0)	- (= 0,00)	- (= 190.690,03)	- (= 19.229,82)	- (= 57.689,46)	3,0	CZK (EUR)
-	-	-	-	-	-	HUF (EUR)
-	-	-	-	-	-	HUF (EUR)
				15.727.434,69 (= 0,09)		EUR
				107.852.454,72 (= 0,63)		EUR

## Anmerkungen zum Immobilienverzeichnis:

- <sup>1)</sup> Grundstücksart: **G** = Gewerbeobjekt, **W** = Wohnobjekt, **W/G** = gemischt genutztes Objekt
- <sup>2)</sup> Entwicklungsstand: **U** = unbebautes Grundstück, **B** = im Bau, **F** = fertiges Objekt, **R** = Bestandsentwicklung
- <sup>3)</sup> Nutzungsart: **B/P** = Büro und Praxen, **H** = Hotel, **L** = Lager, Hallen und Logistik, **Ha** = Einzelhandel und Gastronomie, **S** = Sonstiges, **W** = Wohnen, **Kfz** = offene Stellplätze, Tiefgaragenstellplätze und Parkhäuser, (Angaben in % sind auf die Erträge bezogen)
- <sup>4)</sup> Ausstattung: **K** = Klimaanlage (Voll- bzw. Teilklimatisierung), **La** = Lastenaufzug, **Pa** = Personenaufzug, **R** = Rolltreppe
- <sup>5)</sup> Leerstand nach BVI-Methode (Projekte werden bis zwölf Monate nach Fertigstellung nicht berücksichtigt). Durchschnittlicher Leerstand im Geschäftsjahr/ Geschäftshalbjahr, sofern eine ertragsbezogene Quote von 33 % erreicht oder überschritten wurde.
- <sup>6)</sup> Um Schutz der Mieter erfolgt keine Angabe, sofern weniger als zwei Mieter/ Objekt, oder wenn die Mieteinnahmen aus der Immobilie zu 75 % oder mehr von einem einzigen Mieter stammen. Die Mietverträge, die in den auf den Berichtszeitraum folgenden zwölf Monaten auslaufen, werden insgesamt in % der gesamten Vertragsmieten angegeben. Basis für die Gewichtung bei der durchschnittlichen Restlaufzeit der Mietverträge ist der Anteil der einzelnen Mietverträge an der gesamten Vertragsmiete aus dem Objekt. Unbefristete Verträge werden hier nicht berücksichtigt. Es handelt sich um die tatsächlichen Mieterträge im Geschäftsjahr/-halbjahr, bei neu angekauften Objekten um die vereinnahmten Mieten vom Kaufzeitpunkt an bis zum Ende des Geschäftsjahres/-halbjahres. Keine Angaben zu unbebauten Grundstücken und im Bau befindlichen Immobilien.
- <sup>7)</sup> Marktübliche Miete laut aktuellem Bewertungsgutachten, diese Mieten können von den gegenwärtigen tatsächlichen Mieten abweichen.
- <sup>8)</sup> Die Verkehrswertermittlung erfolgt zu verschiedenen Bewertungsstichtagen in der Regel viermal innerhalb des Geschäftsjahres für jede einzelne Immobilie; Immobilien im Zustand der Bebauung sind mit ihren aktivierten Baukosten (entspricht dem Verkehrswert des Projektes zum Stichtag) angegeben. Im Berichtszeitraum erworbene Objekte werden bis zu maximal drei Monate mit dem Kaufpreis exklusive Anschaffungsnebenkosten angegeben. Anteil am Fondsvermögen nur für direkt gehaltene Immobilien.
- <sup>9)</sup> Kaufpreis exklusive Nebenkosten. EUR-Angaben basieren auf Umrechnungskursen zum Stichtag „Übergang Nutzen/Lasten in das Fondsvermögen“ bzw. auf Umrechnungskursen zum Buchungstag.
- <sup>10)</sup> Angaben erfolgen in Fondswährung EUR. EUR-Angaben basieren auf Umrechnungskursen zum Stichtag „Übergang Nutzen/Lasten in das Fondsvermögen“ bzw. auf Umrechnungskursen zum Buchungstag.
- <sup>11)</sup> Angaben erfolgen in Fondswährung EUR.
- <sup>12)</sup> Objekt ist im Rahmen der Fondsfusion am 01.10.2009 in das Fondsvermögen übergegangen.
- <sup>13)</sup> Emphytheotisches Recht (droit démythéose/erfpacht), vergleichbar Erbpacht, durch Deka Régent SA bis 21.02.2029.
- <sup>14)</sup> Verkehrswert ohne Grundstück.
- <sup>15)</sup> 2.723 m<sup>2</sup> fiktive, ertragsrelevante Fläche. Davon 897 m<sup>2</sup> Teileigentum.
- <sup>16)</sup> Ohne 11.607 m<sup>2</sup> Technik- und sonstige Flächen.
- <sup>17)</sup> Ohne 413 m<sup>2</sup> Terrassenfläche.
- <sup>18)</sup> Shopteil West
- <sup>19)</sup> Zuzüglich Teileigentum 9.750/100.000 an 5.250 m<sup>2</sup> Grundstück für Garagen.
- <sup>20)</sup> Erwerb eines Erweiterungsbaus (Gebäude 2) der Bestandslagerhalle in Magenta am 12.05.2015.
- <sup>21)</sup> Bei dem Kredit handelt es sich um eine Portfoliofinanzierung für die Objekte Barcelona, Calle Pelayo 58, und Madrid, Calle Carretas 10.
- <sup>22)</sup> Das Bewertungsgrundstück verfügt über eine Fläche von 1.862 m<sup>2</sup> (Teileigentum/MEA 98 % an 1.900 m<sup>2</sup>)
- <sup>23)</sup> Die über die Immobilien-Gesellschaft „Deka Delta Immo Spain, S. L.“ seit April 2002 gehaltene Immobilie wurde als direkt gehaltene Immobilie in den Fonds übertragen.
- <sup>24)</sup> Das Bewertungsgrundstück verfügt über eine Fläche von 4.375 m<sup>2</sup> (Teileigentum: 96,37 % an 4.540 m<sup>2</sup>)
- <sup>25)</sup> Mietverträge und Verkehrswertermittlung sind in EUR valutiert.
- <sup>26)</sup> Die über die Immobilien-Gesellschaft „Concept Invest Sp. z o.o.w likwidacji“ gehaltene Immobilie wurde am 10.05.2011 als direkt gehaltene Immobilie in den Fonds übertragen. Die Immobilien-Gesellschaft wurde am 26.09.2011 aufgelöst.

## Hinweis

Die Rubriken *Restnutzungsdauer*, *Marktübliche Miete* und *Verkehrswerte* weisen im Immobilienverzeichnis beide Gutachtenwerte der externen Bewerter aus. Die Rubrik *Verkehrswerte* weist darüber hinaus auch den arithmetischen Mittelwert der beiden Gutachtenwerte aus. Weitere Informationen in diesem Jahresbericht finden Sie auf Seite 2 „Hinweise“ sowie im Anhang ab Seite 114.

- <sup>27)</sup> Die Immobilien-Gesellschaft hält das Eigentum (tréfonds/naakte eigendom) an Grund und Boden und vergibt ein emphytheotisches Recht an dem aufstehenden Gebäude (siehe Anmerkung 13) bzw. direkt gehaltene Immobilien.
- <sup>28)</sup> Grundstück ohne Gebäude.
- <sup>29)</sup> Joint Venture zwischen Deka-ImmobilienEuropa (40 % Beteiligung), Deka-ImmobilienGlobal (15 % Beteiligung), WestInvest InterSelect (30 % Beteiligung) und WestInvest ImmoValue (15 % Beteiligung).
- <sup>30)</sup> Die Angaben beziehen sich auf das gesamte Objekt (100 %) und nicht auf die angegebene Beteiligungsquote.
- <sup>31)</sup> Dienende Gesellschaft zur Bewirtschaftung der Immobilie.
- <sup>32)</sup> An der Immobilien-Gesellschaft beteiligte Gesellschaft, die zu 40 % im Eigentum des Fonds ist.
- <sup>33)</sup> An der Immobilien-Gesellschaft beteiligte Gesellschaft, die zu 100 % im Eigentum des Fonds ist.
- <sup>34)</sup> Die ehemalige Muttergesellschaft „DI-E Finland Holding Oy“ wurde mit der ehemaligen Tochtergesellschaft „Kiinteistö Oy Yrjönkatu 13“ am 31.12.2018 fusioniert.
- <sup>35)</sup> Die objekthaltende Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ hält die Immobilien der ehemaligen objekthaltenden Tochtergesellschaften „Deka Central Park SARL“, „MT JEZERCE SAS“, „Deka Moissy-Cramayel SARL“, „Deka 54 Boulevard Haussmann SARL“, „21 Rue de la Ville L'Évêque SARL“, „Deka Vienne Rocher PropCo SAS“ und „Général Foy SARL“ seit der Fusion am 08.09.2017. Die objekthaltende Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ hat seit Eingliederung am 04.12.2015 alle französischen Immobilien-Gesellschaften gehalten.
- <sup>36)</sup> Die ehemalige objekthaltende Gesellschaft „Deka Renaissance de Wagram PropCo. S.à r.l.“ wurde am 25.12.2016 mit der „Deka Eqwater SARL“ fusioniert.
- <sup>37)</sup> Die ehemaligen objekthaltenden Tochtergesellschaften „Deka Central Park SARL“, „MT JEZERCE SAS“, „Deka Moissy-Cramayel SARL“, „Deka 54 Boulevard Haussmann SARL“, „21 Rue de la Ville L'Évêque SARL“, „Deka Vienne Rocher PropCo SAS“ und „Général Foy SARL“ wurden am 08.09.2017 in die objekthaltende Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ fusioniert.
- <sup>38)</sup> Die ehemalige Muttergesellschaft „Société Foncière de L'Ilot Lafayette“ der ehemaligen Tochtergesellschaft „SCI de L'Ilot Lafayette“ wurde am 17.11.2015 mit der Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ fusioniert.
- <sup>39)</sup> Ehemals 99,99%ige Tochtergesellschaft der „Société Foncière de L'Ilot Lafayette“ und 0,01%ige Tochtergesellschaft der „Deka Eqwater SARL“. Seit Eingliederung am 04.12.2015 bis zum 01.06.2016 100%ige Tochtergesellschaft der objekthaltenden Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“. Seit dem 02.06.2016 hält die „Général Foy SARL“ 1 der insgesamt 111.982.162 Aktien. Nach Fusion der „Général Foy SARL“ mit der „Deka Eqwater SARL“ am 08.09.2017 wieder 100%ige Tochtergesellschaft der objekthaltenden Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“.
- <sup>40)</sup> Die ehemals direkt gehaltene Immobilie wird nach einem Halteformwechsel seit 01.02.2018 indirekt über die Immobilien-Gesellschaft „IE Ireland ICAV“ gehalten.
- <sup>41)</sup> Joint Venture zwischen Deka-ImmobilienEuropa (40 % Beteiligung) und Deka-ImmobilienGlobal (60 % Beteiligung).
- <sup>42)</sup> Ankauf über ein Joint Venture zwischen WestInvest ImmoValue (60 % Beteiligung) und Deka-ImmobilienEuropa (40 % Beteiligung).
- <sup>43)</sup> Ankauf über ein Joint Venture zwischen WestInvest InterSelect (60 % Beteiligung) und Deka-ImmobilienEuropa (40 % Beteiligung).
- <sup>44)</sup> Mit Wirkung zum 27. Februar 2009 wurde die grundbesitzhaltende Gesellschaft „Milton Investments Sp. z o.o.“ auf die „Forum Gliwice Sp. z o.o.“ verschmolzen.
- <sup>45)</sup> Die ehemals objekthaltende Gesellschaft „Grzybowska Sp. z o.o. w likwidacji“ wurde am 28.11.2012 liquidiert. Sämtliche Vermögensgegenstände einschließlich Immobilien sowie Schulden wurden auf die bisherige Holdinggesellschaft „Repol-IA Sp. z o.o.“ übertragen.
- <sup>46)</sup> Die Immobilien wurde indirekt über den Ankauf der objekthaltenden Immobilien-Gesellschaft „Park Prague North s.r.o.“ durch die Holdinggesellschaft „D-IE Logistics Prague North s.r.o.“ erworben. Die Immobilien-Gesellschaft wurde zum 01. Juli 2019 rechtlich auf die Holdinggesellschaft verschmolzen.
- <sup>47)</sup> Mit Wirkung zum 01. Juni 2010 wurden die zwei im November 2009 erworbenen und als Doppelstock gehaltenen tschechischen Immobilien-Gesellschaften „LPQ Management a.s.“ sowie „Vila Property s.r.o.“ miteinander fusioniert. Beide Gesellschaften sind durch die Fusion rechtlich untergegangen; die sich hieraus ergebende neue Nachfolge-Gesellschaft heißt „Gemini Office s.r.o.“. Diese übernimmt alle bestehenden Vermögen, Verbindlichkeiten sowie Rechte und Pflichten der bisherigen Gesellschaften.
- <sup>48)</sup> Anschaffungsnebenkosten für den in 2013 fertiggestellten Erweiterungsbau.



München, „Theresie“

# Verzeichnis der An- und Verkäufe zum 30. September 2020

Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Verkäufer / Käufer	Beteili- gungs- quote in %	Entwick- lungs- stand <sup>2)</sup>	Erwerbs- / Verkaufs- datum
<b>I. Ankäufe<sup>1)</sup></b>				
<b>Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>				
<b>Niederlande</b>				
5928 SL Venlo James Tobinstraat 5-11 „vidaXL Phase 3“	Klaver III Development B.V.	–	F	Mai 20
<b>Polen</b>				
00-847 Warschau Towarowa 28 „Generation Park Z“	Bitra Enterprise 1 Sp z o. o	–	F	Jul. 20
<b>Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>				
<b>Belgien</b>				
<b>Belalan Bischoffsheim Leasehold S.A.</b> <b>Avenue Louise 523</b> <b>1050 Brüssel</b>	–	<b>100,0 %</b>	–	<b>Dez. 19</b>
1000 Brüssel Boulevard Bischoffsheim 12-21 „Spectrum“	GHELAMCO INVEST NV	–	F	Dez. 19
<b>Frankreich</b>				
75001 Paris 23, avenue de l'Opéra/29 rue des Pyramides/ 22-28 rue d'Argenteuil, „23 Opéra“ <sup>6)</sup>	k.A. <sup>5)</sup>	–	F	Nov. 19
<b>Irland</b>				
D02 WF59 Dublin 35-38 Charlemont Street „Clayton Hotel Charlemont“ <sup>7)</sup>	DS Charlemont Limited	–	F	Apr. 20
<b>Italien</b>				
20123 Mailand Via Orefici 13/Via Cantu 2 <sup>8)</sup>	k.A. <sup>5)</sup>	–	F	Mrz. 20

Kauf- / Verkaufspreis der Immobilie <sup>3)</sup>	Kauf- / Verkaufspreis der Beteiligung <sup>3)</sup>	Nebenkosten der Beteiligungstransaktion (in % des Kauf- / Verkaufspreises der Beteiligung) / der Immobilientransaktion (in % des Kauf- / Verkaufspreises der Immobilie) <sup>4)</sup>	Voraussichtliche Abschreibungsdauer der Anschaffungsnebenkosten in Jahren	Währung
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	10	EUR
434.022.312,21 (= 96.666.365,00)	–	– (= 1.542.917,08) (= 1,6)	10	PLN (EUR)
–	k.A. <sup>5)</sup>	k.A. <sup>5)</sup>	10	EUR
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	–	EUR
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	10	EUR
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	10	EUR
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	10	EUR

Firma, Rechtsform, Sitz der Immobilien- Gesellschaft / Lage des Grundstücks	Verkäufer / Käufer	Beteili- gungs- quote in %	Entwick- lungs- stand <sup>2)</sup>	Erwerbs- / Verkaufs- datum
---	-----------------------	-------------------------------------	---	----------------------------------

## II. Verkäufe<sup>1)</sup>

### Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung

#### Niederlande

5145 Waalwijk Van Hilststraat 23	k.A. <sup>5)</sup>	–	F	Okt. 19
-------------------------------------	--------------------	---	---	---------

### Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung

#### Frankreich

75013 Paris 41-49, Quai d'Austerlitz/ 52-60, Avenue Pierre Mendes France „Quai d'Austerlitz“ <sup>9)</sup>	ACCIMMO-PIERRE	–	F	Jul. 20
---	----------------	---	---	---------

#### Portugal

<b>LoureShopping - Centro Comercial S.A.</b> <b>Lugar do Espido, Via Norte,</b> <b>Apartado 1197</b> <b>4471-909 Maia, Portugal</b>	–	<b>50,0 %</b>	<b>F</b>	<b>Dez. 19</b>
2670-457 Loures Av. Descobertas 90, Quinta do Infantado „LoureShopping“	Harbert Management Corporation	–	F	Dez. 19

### Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung

#### Tschechische Republik<sup>10)</sup>

14000 Prag 4 Hvezdova 1734/2c „City Green Court“ <sup>11)</sup>	The City of Prague	–	F	Apr. 20
14000 Prag Na Pankráci 127 „Gemini“ (Fernwärmeleitung) <sup>12)</sup>	k.A. <sup>5)</sup>	–	F	Jul. 20

## Hinweis

Der Umfang der *Immobilientransaktionen*, die im Berichtszeitraum ausgeführt wurden, belief sich auf insgesamt rund 1,1 Mrd. EUR.

Kauf- / Verkaufspreis der Immobilie <sup>3)</sup>	Kauf- / Verkaufspreis der Beteiligung <sup>3)</sup>	Nebenkosten der Beteiligungstransaktion (in % des Kauf-/ Verkaufspreises der Beteiligung) / der Immobilientransaktion (in % des Kauf- / Verkaufspreises der Immobilie) <sup>4)</sup>	Voraussichtliche Abschreibungsdauer der Anschaffungsnebenkosten in Jahren	Währung
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	–	EUR
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	–	EUR
–	<b>7.327.393,83</b>	<b>558.997,00 (= 7,6)</b>	–	<b>EUR</b>
k.A. <sup>5)</sup>	–	k.A. <sup>5)</sup>	–	EUR
85.000,00 <sup>11)</sup>	–	3.320,72 <sup>11)</sup> (= 3,9)	–	EUR
k.A. <sup>5), 12)</sup>	–	k.A. <sup>5), 12)</sup>	–	EUR

## Anmerkungen:

- <sup>1)</sup> Übersicht der im Fondsgeschäftsjahr 2019/2020 in das Fondsvermögen übergegangen bzw. aus dem Fondsvermögen abgegangenen Objekte.  
<sup>2)</sup> Entwicklungsstand: **B** = im Bau, **F** = fertiges Objekt, **R** = Bestandsentwicklung  
<sup>3)</sup> Kauf-/Verkaufspreis exklusive Nebenkosten. EUR-Angaben basieren auf Umrechnungskursen zum Stichtag des Übergangs/Abgangs „Nutzen/Lasten“ im Fondsvermögen bzw. auf Umrechnungskursen zum Buchungstag. Immobilien im Zustand der Bebauung sind mit ihrer Projektschätzung angegeben.  
<sup>4)</sup> EUR-Angaben basieren auf Umrechnungskursen zum Stichtag des Übergangs/Abgangs „Nutzen/Lasten“ im Fondsvermögen bzw. auf Umrechnungskursen zum Buchungstag.  
<sup>5)</sup> Mit dem Verkäufer/Käufer wurde Vertraulichkeit im Außenverhältnis vereinbart.  
<sup>6)</sup> Die Immobilie wurde am 28.11.2019 durch die im Bestand befindliche Immobilien-Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ erworben (Asset Deal).  
<sup>7)</sup> Die Immobilie wurde am 24.04.2020 durch die im Bestand befindliche Immobilien-Gesellschaft „DIE Ireland ICAV“ erworben (Asset Deal).  
<sup>8)</sup> Die Immobilie wurde am 11.03.2020 durch die im Bestand befindliche Immobilien-Gesellschaft „Deka Aporti S.r.l.“ erworben (Asset Deal).  
<sup>9)</sup> Die Immobilie wurde am 31.07.2020 durch die im Bestand befindliche Immobilien-Gesellschaft „Deka Eqwater SARL“ veräußert (Asset Deal).  
<sup>10)</sup> Verkaufspreis und Verkaufsnebenkosten sind in EUR valutiert.  
<sup>11)</sup> Verkauf eines Teilgrundstücks der Immobilie von 909 m<sup>2</sup> am 16.04.2020 durch die im Bestand befindliche Immobilien-Gesellschaft „City Green Court s.r.o.“ (Asset Deal).  
<sup>12)</sup> Verkauf einer Fernwärmeleitung

# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil II: Bestand der Liquiditätsanlagen

	Käufe nominal EUR	Verkäufe nominal EUR	Bestand nominal EUR	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
<b>I. Bankguthaben</b>				<b>2.491.587.810,32</b>	<b>14,53</b>
<b>II. Wertpapiere</b>					
<b>1. Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,0260% Bayerische Landesbank FLR IHS 18/23 (DE000BLB57T8)	0,00	0,00	220.000.000,00	220.393.800,00	1,29
0,2500% Deutsche Hypothekenbank FLR MTN IHS S.480 17/20 (DE000DHY4804)	0,00	65.000.000,00	0,00	0,00	0,00
0,0900% DekaBank Dt.Girozentrale MTN IHS S.7519 17/20 (DE000DK0EV56)	0,00	25.000.000,00	0,00	0,00	0,00
0,0580% Ldsbk Baden-Württemb. IHS 19/22 (DE000LB127E8)	0,00	0,00	270.000.000,00	272.767.500,00	1,59
0,2000% Norddte Ldsbk -GZ- FLR IHS 17/20 (DE000NLB89N9)	0,00	150.000.000,00	0,00	0,00	0,00
0,0500% Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H300 17/20 (XS1556279211)	0,00	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>440.000.000,00</b>	<b>490.000.000,00</b>	<b>493.161.300,00</b>	<b>2,88</b>
<b>2. An organisierten Märkten zugelassene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,1000% Lb.Hessen-Thüringen GZ IHS 17/20 (DE000HLB2H88)	0,00	25.000.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Wertpapiere gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>465.000.000,00</b>	<b>490.000.000,00</b>	<b>493.161.300,00</b>	<b>2,88</b>
davon Wertpapiere, die nicht als Sicherheit für geldpolitische Operationen im Eurosystem von der EZB oder der Deutschen Bundesbank zugelassen sind:			0,00	0,00	0,00

### Hinweis

Im Berichtszeitraum fanden keine *Wertpapiertransaktionen* mit eng verbundenen Unternehmen statt.

Der Anteil der *Derivattransaktionen*, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 21 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 665 Mio. EUR.

Die absoluten Zahlen beziehen sich jeweils auf das Transaktionsvolumen mit der DekaBank.



# Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
<b>I. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1.	Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung: davon Betriebskostenvorlagen davon Mietforderungen	18.049.743,36)	88.149.749,38 38.526.285,74	<u>127.938.199,84</u>	<u>0,75</u>
2.	Forderungen an Immobilien-Gesellschaften			<u>1.534.169.953,38</u>	<u>8,95</u>
3.	Zinsansprüche (davon in Fremdwährung:	0,00)		<u>112.662,22</u>	<u>0,00</u>
4.	Andere (davon in Fremdwährung: davon Forderungen aus Anteilumsatz davon Forderungen aus Cash Collateral davon Forderungen aus Sicherungsgeschäften	21.164.456,18)	157.824,72 0,00	<u>85.087.488,51</u>	<u>0,49</u>
<b>Geschlossene Positionen</b>					
		<b>Kurswert</b>	<b>Kurswert</b>	<b>Ergebnis</b>	
		<b>Verkauf EUR</b>	<b>Kauf EUR</b>	<b>EUR</b>	
PLN	11,0 Mio.	2.502.456,96	2.400.682,60	101.774,36	
<b>Offene Positionen</b>					
		<b>Kurswert</b>	<b>Kurswert</b>	<b>Vorläufiges</b>	
		<b>Verkauf EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Ergebnis EUR</b>	
CHF	109,0 Mio.	103.661.436,04	101.204.201,12	2.457.234,92	
CZK	145,0 Mio.	5.531.670,19	5.310.849,36	220.820,83	
GBP	1.140,7 Mio.	1.292.759.549,10	1.254.286.093,37	38.473.455,73	
NOK	304,0 Mio.	29.609.771,46	27.470.287,92	2.139.483,54	
PLN	241,0 Mio.	54.492.986,61	52.492.576,85	2.000.409,76	
<b>II. Verbindlichkeiten aus</b>					
1.	Krediten (davon in Fremdwährung: davon kurzfristige Kredite (§ 199 KAGB)	949.829.088,10)	0,00	<u>1.741.437.724,03</u>	<u>10,16</u>
2.	Grundstückskäufen und Bauvorhaben (davon in Fremdwährung:	1.446.996,14)		<u>19.347.645,55</u>	<u>0,11</u>
3.	Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung:	34.532.894,95)		<u>150.885.641,80</u>	<u>0,88</u>
4.	anderen Gründen (davon in Fremdwährung: davon aus Anteilumsatz davon aus Cash Collateral davon aus Sicherungsgeschäften	8.947.356,05)	714.972,38 45.350.000,00 0,00	<u>122.090.135,55</u>	<u>0,71</u>
<b>III. Rückstellungen</b>					
	(davon in Fremdwährung:	36.012.521,94)		<u>381.877.662,32</u>	<u>2,23</u>
<b>Fondsvermögen</b>				<b>17.147.182.392,66</b>	<b>100,00</b>

Bei Beträgen, die als „Fremdwährung“ bezeichnet werden, handelt es sich um in Euro umgerechnete Beträge, die Ländern zuzurechnen sind, die nicht der Europäischen Wahrungunion angehören.

Erlauerungen zu den angewendeten Bewertungsverfahren finden Sie im Anhang ab der Seite 114.

# Erläuterungen zu Teil III der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

## Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

---

Käufe und Verkäufe, die während des Berichtszeitraums abgeschlossen wurden und nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

		<b>Verkauf</b>	<b>Kauf</b>
		<b>(Kurswert)</b>	<b>(Kurswert)</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
CHF	111,0 Mio.	99.242.271,84	105.240.329,57
CZK	338,5 Mio.	12.885.344,18	12.944.553,47
GBP	1.087,7 Mio.	1.205.968.144,46	1.246.091.546,68
NOK	312,0 Mio.	32.482.276,86	31.101.501,54
PLN	164,7 Mio.	37.418.010,51	38.400.755,80

---



Edinburgh, „Atria One & Two“

# Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020

	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>				
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			664.240,66	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			239.064,96	
3. Sonstige Erträge			72.948.725,32	
4. Erträge aus Immobilien			527.766.939,36	
(davon in Fremdwährung:	118.205.536,12)			
5. Erträge aus Immobilien-Gesellschaften			72.871.116,15	
(davon in Fremdwährung:	5.879.697,86)			
<b>Summe der Erträge</b>				<b>674.490.086,45</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
1. Bewirtschaftungskosten			155.017.339,43	
a) davon Betriebskosten		35.348.882,16		
(davon in Fremdwährung:	1.905.400,38)			
b) davon Instandhaltungskosten		66.935.599,65		
(davon in Fremdwährung:	6.468.006,05)			
c) davon Kosten der Immobilienverwaltung		14.893.570,51		
(davon in Fremdwährung:	218.436,84)			
d) davon sonstige Kosten		37.839.287,11		
(davon in Fremdwährung:	2.216.364,68)			
2. Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten			5.573.468,34	
(davon in Fremdwährung:	2.394.193,77)			
3. Inländische Steuern			3.956.906,03	
4. Ausländische Steuern			59.427.444,94	
(davon in Fremdwährung:	14.516.052,34)			
5. Zinsen aus Kreditaufnahmen			31.000.002,19	
(davon in Fremdwährung:	19.797.948,26)			
6. Verwaltungsvergütung			139.858.223,71	
7. Verwahrstellenvergütung			8.469.472,69	
8. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			459.593,24	
9. Sonstige Aufwendungen			13.079.133,19	
davon Kosten der externen Bewerter		2.172.964,47		
<b>Summe der Aufwendungen</b>				<b>416.841.583,76</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>				<b>257.648.502,69</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>				
1. Realisierte Gewinne				
a) aus Immobilien			19.003.568,62	
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
b) aus Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften			2.656.013,10	
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
c) aus Liquiditätsanlagen			191.992,86	
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
davon aus Finanzinstrumenten		0,00		
d) aus Devisentermingeschäften			4.484.621,79	
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
<b>Zwischensumme</b>				<b>26.336.196,37</b>

Fortsetzung der Tabelle siehe Folgeseite.

	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Realisierte Verluste				
a) aus Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften (davon in Fremdwährung:	0,00)		-28.372.920,58	
b) aus Liquiditätsanlagen (davon in Fremdwährung: davon aus Finanzinstrumenten	0,00)	0,00	-105.500,00	
c) aus Devisentermingeschäften (davon in Fremdwährung:	0,00)		-50.267.261,00	
<b>Zwischensumme</b>				<b>-78.745.681,58</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>				<b>-52.409.485,21</b>
<b>Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich</b>				<b>21.812.827,39</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>227.051.844,87</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne				
1.1 aus Immobilien			185.253.983,93	
a) aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte (davon in Fremdwährung:	11.490.116,82)	234.328.338,79		
b) aus Veräußerungsgeschäften aus den Vorjahren		-11.873.065,51		
c) aus Zuführung von Rückstellungen für Capital Gains Tax (davon in Fremdwährung:	0,00)	-37.201.289,35		
1.2 aus Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften			212.274.593,95	
a) aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte (davon in Fremdwährung:	25.158.551,33)	226.746.150,13		
b) aus Zuführung von Rückstellungen für Capital Gains Tax (davon in Fremdwährung:	-3.237.381,45)	-14.471.556,18		
1.3 aus Liquiditätsanlagen			1.247.325,00	
a) aus Kurswertveränderungen (davon in Fremdwährung:	0,00)	718.200,00		
b) aus Veräußerungsgeschäften aus den Vorjahren		529.125,00		
<b>Zwischensumme</b>				<b>398.775.902,88</b>
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste				
2.1 aus Immobilien			-112.092.682,57	
a) aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte (davon in Fremdwährung:	-3.255.722,57)	-112.092.682,57		
2.2 aus Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften			-33.945.355,74	
a) aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte (davon in Fremdwährung:	-11.663.727,95)	-60.226.934,02		
b) aus Veräußerungsgeschäften aus den Vorjahren		26.281.578,28		
2.3 aus Liquiditätsanlagen			-562.897,21	
a) aus Kurswertveränderungen (davon in Fremdwährung:	0,00)	-65.404,35		
b) aus Veräußerungsgeschäften aus den Vorjahren		-497.492,86		
<b>Zwischensumme</b>				<b>-146.600.935,52</b>
3. Währungskursveränderung				<b>17.273.420,17</b>
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>269.448.387,53</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>496.500.232,40</b>

Bei Beträgen, die als „Fremdwährung“ bezeichnet werden, handelt es sich um in Euro umgerechnete Beträge, die Ländern zuzurechnen sind, die nicht der Europäischen Währungsunion angehören.

# Verwendungsrechnung zum 30. September 2020

	Insgesamt (EUR)	Je Anteil (EUR)
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>853.806.935,00</b>	<b>2,35</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	626.755.090,13	1,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	227.051.844,87	0,62
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>490.168.344,00</b>	<b>1,35</b>
1. Einbehalt gemäß § 252 KAGB	7.300.000,00	0,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	482.868.344,00	1,33
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>1)</sup></b>	<b>363.638.591,00</b>	<b>1,00</b>

<sup>1)</sup> Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gem. § 7 Abs. 3, 3a und 3c InvStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

# Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die *Zinsen aus Wertpapieren* und *Liquiditätsanlagen* erhöhten sich gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr von 0,6 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR.

Die Position *Sonstige Erträge* enthält unter anderem Zinsen aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von 35,1 Mio. EUR, Zuschüssen für Baumaßnahmen in Höhe von 7,4 Mio. EUR und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen in Höhe von 29,0 Mio. EUR.

Die *Erträge aus Immobilien* verringerten sich gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr von 534,2 Mio. EUR auf 527,8 Mio. EUR.

Bei der Position *Erträge aus Immobilien-Gesellschaften* handelt es sich um Ausschüttungen der Immobilien-Gesellschaften: Ettliger Tor Karlsruhe KG, Deko Ewater SARL, DIE Ireland ICAV, Gemini Office s.r.o., LPQ Property s.r.o., City Green Court s.r.o. und Deko Hot Moerdijk GmbH & Co.KG.

Die *Bewirtschaftungskosten* sind im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr von 145,0 Mio. EUR auf 155,0 Mio. EUR gestiegen. Sie enthalten nicht umlagefähige Betriebskosten in Höhe von 35,3 Mio. EUR, Instandhaltungskosten in Höhe von 66,9 Mio. EUR sowie von der Kapitalverwaltungsgesellschaft weiterberechnete Aufwendungen für die Immobilienverwaltung in Höhe von 14,9 Mio. EUR gem. § 12 Abs. 4 der Besonderen Anlagebedingungen. In den sonstigen Kosten sind unter anderem Maklergebühren in Höhe von 2,2 Mio. EUR, Verwalterhonorare und Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 4,6 Mio. EUR, die Weiterbelastung der Kosten einer Immobilien-Gesellschaft in Höhe von 4,3 Mio. EUR sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Mietforderungen in Höhe von 24,1 Mio. EUR enthalten.

In der Position *Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten* in Höhe von 5,6 Mio. EUR sind Erbbauzinsen für im Bestand gehaltene Objekte enthalten.

Die Positionen *Inländische und Ausländische Steuern* enthalten Steuern auf im In- und Ausland erzielte Einkünfte und realisierte Veräußerungsgewinne aus Verkäufen von Vermögensgegenständen.

Die *Zinsen aus Kreditaufnahmen* enthalten im Wesentlichen Darlehenszinsen für fremdfinanzierte Immobilien in den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und Großbritannien.

Die Kosten für die *Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung* verringerten sich gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr von 153,5 Mio. EUR auf 148,3 Mio. EUR.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhielt für die Verwaltung des Sondervermögens bis zum 30.06.2020 eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,9 % des durchschnittlichen Nettoinventar-

wertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird, jedoch je Anteil nicht mehr als 20 % des Betrages, um den der Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres den Anteilwert am Anfang des Geschäftsjahres übersteigt. Die Vergütungen der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle bleiben bei dem Vergleich der Anteilwerte unberücksichtigt; im Übrigen erfolgt die Ermittlung des Anteilwertes nach der BVI-Methode, das bedeutet, dass die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums verglichen werden, wobei die zwischenzeitlich erfolgten Ausschüttungen in die Berechnung aufgenommen und so behandelt werden, als wären sie wieder zum Anteilwert angelegt worden.

Die Mindestvergütung beträgt jährlich 0,5 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält für die Verwaltung des Sondervermögens seit dem 01.07.2020 eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,1 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird, jedoch je Anteil nicht mehr als die Summe von 20 % des Betrages, um den der Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres den Anteilwert am Anfang des Geschäftsjahres übersteigt, und 0,20 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird. Die Vergütungen der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle bleiben bei dem Vergleich der Anteilwerte unberücksichtigt; im Übrigen erfolgt die Ermittlung des Anteilwertes nach der BVI-Methode, das bedeutet, dass die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums verglichen werden, wobei die zwischenzeitlich erfolgten Ausschüttungen in die Berechnung aufgenommen und so behandelt werden, als wären sie wieder zum Anteilwert angelegt worden.

Die Mindestvergütung beträgt jährlich 0,5 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird.

Die *Prüfungs- und Veröffentlichungskosten* beinhalten hauptsächlich die Kosten der Prüfungsgesellschaft in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die *Sonstigen Aufwendungen* enthalten hauptsächlich negative Zinsen aus Liquiditätsanlagen in Höhe von 10,3 Mio. EUR und die Kosten für die externen Bewerter in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

Die *realisierten Gewinne und Verluste aus Immobilien und Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften* bilden die Differenz aus Verkaufserlösen und steuerlichen Buchwerten. Bei den in Fremdwährung veräußerten Immobilien und Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften sind Währungseffekte enthalten.

Die realisierten Gewinne und Verluste aus Liquiditätsanlagen und Devisentermingeschäften bilden den Unterschied zwischen Ankaufskursen und den Kursen bei Verkauf bzw. Fälligkeit.

Der Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich ergibt sich aus den vom Anteilserwerber im Ausgabepreis zu entrichtenden, aufgelaufenen Fondserträgen, saldiert mit den bei der Rücknahme von Anteilen im Rücknahmepreis zu erstattenden Ertragsanteilen.

Die Netto-Wertveränderung der nicht realisierten Gewinne ergibt sich bei den Immobilien und den Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte im Geschäftsjahr. Erfasst werden Verkehrswertänderungen aufgrund von erstmaligen Bewertungen durch die externen Bewerter oder Neubewertungen sowie alle sonstigen Änderungen im Buchwert der Immobilien/Beteiligungen. Diese können z. B. aus der Bildung oder Auflösung von bestimmten Rückstellungen stammen, aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen, dem Erwerb von Zusatzkleinflächen oder Kostenerstattungen. Ebenfalls in dieser Position ist die Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne aus Veräußerungsgeschäften der Vorjahre sowie der Rückstellungen für Steuern auf voraussichtliche künftige Veräußerungsgewinne (Capital Gains Tax) enthalten.

Die Netto-Wertveränderung der nicht realisierten Gewinne ergibt sich bei den Liquiditätsanlagen aus den Kurswertveränderungen der im Bestand befindlichen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile im Geschäftsjahr. Ebenfalls in dieser Position ist die Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne aus Veräußerungsgeschäften der Vorjahre enthalten.

Die Netto-Wertveränderung der nicht realisierten Verluste ergibt sich bei den Immobilien und den Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften aus Wertfortschreibungen und Veränderungen der Buchwerte im Geschäftsjahr. Das oben zu den Wertveränderungen der nicht realisierten Gewinne Gesagte gilt entsprechend.

Die Netto-Wertveränderung der nicht realisierten Verluste ergibt sich bei den Liquiditätsanlagen aus den Kurswertveränderungen der im Bestand befindlichen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile im Geschäftsjahr. Ebenfalls in dieser Position ist die Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste aus Veräußerungsgeschäften der Vorjahre enthalten.

Bei „Währungskursveränderungen“ ist die Differenz der Bewertung der Vermögensgegenstände in Fremdwährung zum Kurs zu Beginn und zum Kurs am Ende der Berichtsperiode anzugeben. Des Weiteren werden hier Gewinne und Verluste aus der Abwicklung laufender Transaktionen über Fremdwährungsverrechnungskonten berücksichtigt sowie Wertschwankungen bei Derivatgeschäften auf Währungen, die zum Berichtsstichtag noch nicht realisiert wurden. Das realisierte Ergebnis aus Devisentermingeschäften in Höhe von -45,8 Mio. EUR ist in der Position „Realisierte Gewinne“ in Höhe von 4,5 Mio. EUR und der Position „Realisierte Verluste“ in Höhe von -50,3 Mio. EUR enthalten.

Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen. Sie setzen sich zusammen aus Britischen Pfund, Australischen Dollar, Japanischen Yen, Polnischen Zloty, Schwedischen Kronen, Tschechischen Kronen, Norwegischen Kronen, Ungarischen Forint, Schweizer Franken und US-Dollar.

Es findet eine Endausschüttung in Höhe von 363,6 Mio. EUR statt. Diese beinhaltet als Basis das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von 227,1 Mio. EUR. Hinzu kommt der Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 626,8 Mio. EUR. Davon abgezogen wird der Einbehalt gemäß § 252 KAGB in Höhe von 7,3 Mio. EUR und der Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 482,9 Mio. EUR. Das entspricht einer Gesamtausschüttung von 1,00 EUR pro Anteil bei einem Anteilenumlauf von 363.638.591 Anteilen.





London, „Aldermanbury Square“

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV\*

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure per 30.09.2020 in EUR: 1.444.240.384

#### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas, 16 Boulevard des Italiens, F-75009 Paris  
Commerzbank AG, Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main  
DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main  
JP Morgan AG, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	45.350.000
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten an Dritte gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.  
Es sind demnach keine weiteren Angaben nach dem qualifizierten Ansatz zu berichten.

Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 197 Absatz 2 KAGB festgesetzten Marktrisikoobergrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung (DerivateV) nutzen.

Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz der Derivate wendet die Kapitalverwaltungsgesellschaft derzeit den einfachen Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Sofern und solange die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie regelmäßig nur in Grundformen von Derivaten investieren, die abgeleitet sind von

- Vermögensgegenständen, die gemäß § 6 Abs. 2 Buchstaben b) bis f) der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen,
- Immobilien, die gemäß § 1 Absatz 1 der „Besonderen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen,
- Zinssätzen,
- Wechselkursen oder
- Währungen.

Komplexe Derivate, die von den vorgenannten Basiswerten abgeleitet sind, werden nicht eingesetzt.

Da die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial für dieses Sondervermögen gemäß Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt wurde, sind kein Risikomodelle und keine Parameter gemäß der §§ 10 und 11 der Derivateverordnung zu verwenden. Ebenso entfällt in diesem Zusammenhang eine Angabe zur Zusammensetzung von Vergleichsvermögen.

#### Das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure

Geschäfte in Wertpapier-Darlehen oder Pensionsgeschäfte wurden nicht getätigt. EUR 0,00

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

Geschäfte in Wertpapier-Darlehen oder Pensionsgeschäfte wurden nicht getätigt. EUR 0,00

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

EUR 0,00

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 47,15

Umlaufende Anteile Stück 363.638.591

### Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch („KAGB“) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“) genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

#### I. Immobilien

##### 1. Grundlagen der Immobilienbewertung

Für die Bewertung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und vergleichbaren Rechten nach dem Recht anderer Staaten („Immobilien“) oder Immobilien, die für Rechnung des Sondervermögens erworben wurden, bestellt die Kapitalverwaltungsgesellschaft („Gesellschaft“) externe Bewerter („Bewerter“) in ausreichender Zahl. Ein Bewerter hat die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen für das Sondervermögen vorgesehenen Bewertungen durchzuführen.

Vermögensgegenstände gemäß § 231 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 KAGB („Immobilien“) werden grundsätzlich zum Verkehrswert bewertet.

\* Siehe Seite 121

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Der Verkehrswert einer Immobilie ist der Preis, der zum Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, nach der sonstigen Beschaffenheit und der Lage der Immobilie ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre.

Im Regelfall wird zur Ermittlung des Verkehrswertes einer Immobilie der Ertragswert der Immobilie anhand des allgemeinen Ertragswertverfahrens in Anlehnung an die Immobilienwertermittlungsverordnung bestimmt. Bei diesem Verfahren kommt es auf die marktüblich erzielbaren Mieterträge an, die um die Bewirtschaftungskosten einschließlich der Instandhaltungs- sowie der Verwaltungskosten und das kalkulatorische Mietausfallwagnis gekürzt werden. Der Ertragswert ergibt sich aus der so errechneten Nettomiete, die mit einem Faktor (Barwertfaktor) multipliziert wird, der eine marktübliche Verzinsung für die zu bewertende Immobilie unter Einbeziehung von Lage, Gebäudezustand und Restnutzungsdauer berücksichtigt. Besonderen, den Wert einer Immobilie beeinflussenden Faktoren kann durch Zu- oder Abschläge Rechnung getragen werden.

Wenn die Bewertung durch zwei voneinander unabhängige Bewerter durchgeführt wird, ist im Sondervermögen für die Ermittlung des Nettoinventarwerts je Anteil das arithmetische Mittel der Bewertungsergebnisse zu berücksichtigen.

### 2. Ankaufsbewertungen

Die Ankaufsbewertung von Immobilien wird bis zu einer Größe von 50 Mio. EUR von einem Bewerter und ab einer Größe von mehr als 50 Mio. EUR von zwei voneinander unabhängigen Bewertern, die nicht zugleich regelmäßige Bewertungen nach §§ 249 und 251 Satz 1 KAGB für die Gesellschaft durchführen, vorgenommen. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände nach § 231 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 KAGB, die von einer Immobilien-Gesellschaft erworben werden.

Entsprechendes gilt für Vereinbarungen über die Bemessung des Erbbauzinses und über dessen etwaige spätere Änderung. Immobilien werden im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Lasten mit dem Kaufpreis angesetzt.

### 3. Regelbewertungen und außerplanmäßige Bewertungen

Die Regelbewertung sowie außerplanmäßige Bewertungen von Immobilien werden stets von zwei voneinander unabhängigen Bewertern durchgeführt.

Der Wert der Vermögensgegenstände im Sinne des § 231 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 KAGB wird innerhalb eines Zeitraums, der in den Anlagebedingungen des Sondervermögens festgelegt ist, ermittelt. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände nach § 231 Absatz 1 bis 5 KAGB, die von einer Immobilien-Gesellschaft gehalten werden.

### 4. Grundstücke im Zustand der Bebauung

Bei im Bau befindlichen Liegenschaften ist während der Bauphase grundsätzlich auch ein Verkehrs-/Marktwert zu ermitteln.

Bauleistungen werden, soweit sie bei der Bewertung der Immobilien nicht erfasst wurden, zu Buchwerten angesetzt.

---

## II. Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften

Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften werden bei Erwerb und danach nicht länger als drei Monate mit dem Kaufpreis angesetzt. Anschließend werden der Bewertung in der Regel monatliche Vermögensaufstellungen der Immobilien-Gesellschaft zugrunde gelegt.

Spätestens nach jeweils drei Monaten wird der Wert der Beteiligung von einem Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Handelsgesetzbuch ermittelt.

Der durch den Abschlussprüfer ermittelte Wert wird anschließend von der Gesellschaft bis zum nächsten Wertermittlungstermin fortgeschrieben. Die Bewertung von Vermögen und Schulden des Sondervermögens und der Immobilien-Gesellschaft erfolgt grundsätzlich nach denselben Bewertungsverfahren.

Die Ausführungen im vorangehenden Abschnitt gelten entsprechend für die Bewertung von Immobilien, die im Rahmen einer Beteiligung an einer Immobilien-Gesellschaft gehalten werden.

Der Wert der Immobilien-Gesellschaft ergibt sich durch Summierung der bewerteten Einzelpositionen der Vermögensaufstellung. Er wird entsprechend der Höhe der Beteiligung unter Berücksichtigung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren in das Sondervermögen eingestellt.

---

## III. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

### 1. Bankguthaben

Bankguthaben werden zu ihrem Nennwert bewertet.

### 2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

#### **An einer Börse zugelassene/in einem organisierten Markt gehandelte Vermögensgegenstände**

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

#### **Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs**

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

#### **Investmentanteile**

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

#### **Geldmarktinstrumente**

Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

### **3. Derivate**

Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

Werden für Rechnung des Sondervermögens Wertpapiere im Rahmen der Erfüllung der bilateralen Besicherungspflicht nach EMIR (European Market Infrastructure Regulation) an den Kontrahenten eines Derivatgeschäfts als Sicherheit überstellt, so sind diese weiterhin bei der Bewertung zu berücksichtigen.

Werden für Rechnung des Sondervermögens Wertpapiere im Rahmen der Erfüllung der bilateralen Besicherungspflicht nach EMIR (European Market Infrastructure Regulation) vom Kontrahenten eines Derivatgeschäfts an das Sondervermögen als Sicherheit überstellt, so sind diese bei der Bewertung nicht zu berücksichtigen.

### **4. Wertpapier-Darlehen**

Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend. Die verliehenen Wertpapiere werden in der Vermögensaufstellung des Sondervermögens erfasst.

### **5. Wertpapier-Pensionsgeschäfte**

Werden Wertpapiere für Rechnung des Sondervermögens in Pension gegeben, so werden diese weiterhin bei der Bewertung berücksichtigt. Daneben wird der im Rahmen des Pensionsgeschäftes für Rechnung des Sondervermögens empfangene Betrag im Rahmen der liquiden Mittel (Bankguthaben) ausgewiesen. Darüber hinaus wird bei der Bewertung eine Verbindlichkeit aus Pensionsgeschäften in Höhe der Rückzahlungsverpflichtungen ausgewiesen.

Werden für Rechnung des Sondervermögens Wertpapiere in Pension genommen, so werden diese bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Aufgrund der vom Sondervermögen geleisteten Zahlung wird bei der Bewertung eine Forderung an den Pensionsgeber in Höhe der Rückzahlungsansprüche berücksichtigt.

### **6. Forderungen**

Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung, Forderungen an Immobilien-Gesellschaften, Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

### **7. Anschaffungsnebenkosten**

Nebenkosten, die beim Erwerb einer Immobilie oder Beteiligung an einer Immobilien-Gesellschaft für das Sondervermögen anfallen, werden über die voraussichtliche Haltedauer der Immobilie, längstens jedoch über zehn Jahre in gleichen Jahresbeträgen abgeschrieben. Sie mindern das Fondskapital und werden nicht in der Ertrags- und Aufwandsrechnung berücksichtigt. Wird die Immobilie innerhalb der Abschreibungsfrist wieder veräußert, sind die Anschaffungsnebenkosten in voller Höhe abzuschreiben.

Anschaffungsnebenkosten werden auch bei Transaktionen aktiviert, bei denen der Verkäufer oder ein Dritter die Immobilie in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko fertig stellt und das Sondervermögen insofern keine typischen Bauherrenrisiken trägt.

### **8. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **9. Rückstellungen**

#### **Ansatz und Bewertung von Rückstellungen**

Rückstellungen werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Besonderheiten bei der Ermittlung von Rückstellungen für passive latente Steuern**

Bei einer direkt gehaltenen Immobilie werden Rückstellungen für die Steuern berücksichtigt, die der Staat, in dem die Immobilie liegt, bei einem Veräußerungsgewinn voraussichtlich erhebt. Der potenzielle Veräußerungsgewinn ergibt sich grundsätzlich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten bzw. dem aktuellen Verkehrswert der Immobilie und dem steuerlichen Restbuchwert nach dem jeweiligen Steuerrecht des Staates. Veräußerungsnebenkosten, die üblicherweise anfallen, werden berücksichtigt.

Steuererminderungsmöglichkeiten nach dem Steuerrecht des Staates, in dem die Immobilie belegen ist, werden auf Grund vorliegender, steuerlich verrechenbarer Verluste bis zur Höhe der Steuerbelastung auf den Veräußerungsgewinn berücksichtigt. Sofern die Verluste die passiven latenten Steuern übersteigen, erfolgt kein darüber hinausgehender Wertansatz. Dies gilt grundsätzlich auch bei durch Immobilien-Gesellschaften gehaltenen, im In- und Ausland gelegenen Immobilien. Falls jedoch eine Veräußerung der Immobilien-Gesellschaft einschließlich der Immobilie als wesentlich wahrscheinlicher erachtet wird, erfolgt bei der Bewertung der Beteiligung ggf. ein Abschlag für latente Steuerlasten.

Positive und negative Wertveränderungen, die vor dem 01. Januar 2018 eingetreten sind, sind steuerfrei, sofern die Immobilien im Inland gelegen sind, sich länger als zehn Jahre im Bestand des Fonds befinden und direkt oder durch eine inländische Personengesellschaft gehalten werden. Diese Wertänderungen sind folglich nicht bei Ermittlung der Rückstellungen für passive latente Steuern zu berücksichtigen.

### **10. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten**

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

### **11. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung**

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die Gesellschaft den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen. Die Gesellschaft wird in diesem Zusammenhang z. B. die Bildung von Rückstellungen für latente Steuern und die lineare Abschreibung von Anschaffungsnebenkosten vorsehen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die Gesellschaft beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresbericht angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die Gesellschaft den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

### IV. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden grundsätzlich zu dem unter Zugrundelegung des von Bloomberg L.P. veröffentlichten Devisenkurses der Währung in Euro umgerechnet.

### V. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle grundsätzlich bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt. Soweit in den Anlagebedingungen nichts weiteres bestimmt ist, können die Gesellschaft und die Verwahrstelle an gesetzlichen Feiertagen, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres von einer Ermittlung des Anteilwerts absehen.

Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten und Rückstellungen ermittelt. Die Gesellschaft ermittelt den Nettoinventarwert je Anteil durch Teilung des Werts des Sondervermögens durch die Zahl der in den Verkehr gelangten Anteile. Der Anteilwert wird auf zwei Nachkommastellen abgerundet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 und 3 KARBV

**Gesamtkostenquote in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes:** **0,90**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Diese setzt sich zusammen aus der Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens, der Vergütung der Verwahrstelle sowie den Aufwendungen, die dem Sondervermögen zusätzlich belastet werden können. Nicht enthalten sind die Kosten und Aufwände, die direkt oder indirekt bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Immobilien bzw. Immobilien-Gesellschaften entstehen.

**Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes:** **0,00**

**An die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) oder Dritte wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.**

**Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.**

**Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovisionen an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Zusätzliche Verwaltungsvergütung für den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen (insbesondere transaktionsabhängige Vergütung) in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes:** **0,07**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:** **EUR 0,00**

**Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile** **EUR 0,00**

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen<sup>1)</sup>:

Die weitere Zusammensetzung kann den Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

**Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)<sup>2)</sup>:** **EUR 41.986.198,82**

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Mitarbeitervergütung (Alle Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 2019)

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Immobilien Investment GmbH<sup>4)</sup> gezahlten Mitarbeitervergütung<sup>3)</sup></b>	<b>EUR</b>	<b>49.569.030,08</b>
davon feste Vergütung	EUR	42.265.693,89
davon variable Vergütung	EUR	7.303.336,19
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG</b>		<b>549</b>
<hr/>		
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Immobilien Investment GmbH<sup>4)</sup> gezahlten Vergütung an Risktaker</b>	<b>EUR</b>	<b>3.121.605,64</b>
davon Geschäftsführer	EUR	1.236.454,32
davon andere Risktaker	EUR	1.885.151,32

### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Immobilien Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

#### Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Immobilien Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Immobilien Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 % der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z. B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Immobilien Investment GmbH nicht gewährt.

#### Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich – unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Immobilien Investment GmbH – aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Immobilien Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z. B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

#### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaften und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „**risikorelevante Mitarbeiter**“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d. h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaften wird zwingend ein Anteil von 60 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 % der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 % der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d. h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

#### Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2019 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Immobilien Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2019 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Für das Publikums-Sondervermögen Deka-ImmobilienEuropa sind im Abschnitt „Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben“ Änderungen im Verkaufsprospekt benannt.

#### Zusätzliche Informationen:

<b>a) prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten:</b>	0 %
Gemäß Art. 1 Abs. 5 AIFM-VO müssen sich derartige besondere Regelungen auf bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des Fonds beziehen und sich auf die Anleger des AIF auswirken (z. B. „side pockets“-Regeln, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Gesetzliche Rücknahmeaussetzungen (unter normalen und außergewöhnlichen Umständen), die mit dem Anleger in den Anlagebedingungen vereinbart sind, sind hiervon nicht erfasst. Dies gilt ebenso für Rücknahmeaussetzungen eines Zielfonds. Auch allein die Qualifizierung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand (z. B. Immobilie) genügt für einen Ausweis nicht. Für in Deutschland nach dem KAGB aufgelegte AIF ist hier aktuell „0 %“ auszuweisen.	
<b>b) Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB</b>	
siehe ab dieser Seite und folgend	
<b>c) Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB</b>	
siehe ab Folgeseite 120	
<b>d) Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB</b>	
Der maximale Umfang des Leverage, den die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des AIF einsetzen kann, hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.	
<b>e) Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	5,0 (derzeit: 2,5)
<b>f) tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode</b>	1,2
<b>g) Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	2,0
<b>h) tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode</b>	1,1

Zu b) der zusätzlichen Informationen:

### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

#### Die Gesellschaft verfügt über ein Liquiditäts-Managementsystem.

Die Gesellschaft hat für das Sondervermögen schriftliche Grundsätze und Verfahren festgelegt, die es ihr ermöglichen, die Liquiditätsrisiken des Sondervermögens zu überwachen und zu gewährleisten, dass sich das Liquiditätsprofil der Anlagen des Sondervermögens mit den zugrundeliegenden Verbindlichkeiten des Sondervermögens deckt. Unter Berücksichtigung der Anlagestrategie ergibt sich folgendes Liquiditätsprofil des Sondervermögens: Risikoarme Liquiditätsanlagen mit kurz- und mittelfristigen Laufzeiten in vorwiegend liquiden Produkten.

#### Die Grundsätze und Verfahren umfassen:

- Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Sondervermögens oder der Vermögensgegenstände ergeben können. Sie nimmt dabei eine Einschätzung der Liquidität der im Sondervermögen gehaltenen Vermögensgegenstände in Relation zum Fondsvermögen vor und legt hierfür eine Liquiditätsquote fest. Die Beurteilung der Liquidität beinhaltet beispielsweise eine Analyse des Handelsvolumens, der Komplexität des Vermögensgegenstandes, die Anzahl der Handelstage, die zur Veräußerung des jeweiligen Vermögensgegenstandes benötigt werden, ohne Einfluss auf den Marktpreis zu nehmen. Die Gesellschaft überwacht hierbei auch die Anlagen in Zielfonds und deren Rücknahmegrundsätze und daraus resultierende etwaige Auswirkungen auf die Liquidität des Fonds.
- Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätsrisiken, die sich durch erhöhte Rückgabeverlangen der Anleger ergeben können. Hierbei bilden sich Erwartungen über Nettomittelveränderungen unter Berücksichtigung von verfügbaren Informationen über die Anlegerstruktur und Erfahrungswerte aus historischen Nettomittelveränderungen heraus. Sie berücksichtigt die Auswirkungen von Großabrufsrissen und anderen Risiken (z. B. Reputationsrisiken).
- Die Gesellschaft hat für das Sondervermögen adäquate Limits für die Liquiditätsrisiken festgelegt. Sie überwacht die Einhaltung dieser Limits und hat Verfahren für eine Überschreitung oder drohende Überschreitung der Limits festgelegt.
- Die von der Gesellschaft eingerichteten Verfahren gewährleisten eine Konsistenz zwischen Liquiditätsquote, den Liquiditäts-Risikolimits und den zu erwarteten Nettomittelveränderungen.

Die Gesellschaft überprüft diese Grundsätze mindestens jährlich und bei Bedarf und aktualisiert diese entsprechend.

Die Gesellschaft führt quartälliche Stresstests durch, mit denen sie die Liquiditätsrisiken des Fonds bewerten kann. Die Gesellschaft führt die Stresstests auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen durch. Hierbei werden Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögensgegenstände veräußert werden können, sowie Informationen in Bezug auf allgemeines Anlegerverhalten, Marktentwicklungen, weitere Angaben einbezogen. Die Stresstests simulieren gegebenenfalls mangelnde Liquidität der Vermögensgegenstände des Sondervermögens sowie in Anzahl und Umfang atypische Verlangen von Rücknahmen. Sie decken Marktrisiken und deren Auswirkungen ab, einschließlich auf Nachschussforderungen, Anforderungen der Versicherungen oder Kreditlinien. Sie tragen Bewertungssensitivitäten unter Stressbedingungen Rechnung. Sie werden unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, des Liquiditätsprofils, der Anlegerart und der Rücknahmegrundsätze des Sondervermögens in einer der Art des Sondervermögens angemessenen Häufigkeit durchgeführt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zu c) der zusätzlichen Informationen:

### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Rückgaberechte unter normalen und außergewöhnlichen Umständen sowie die Aussetzung der Rücknahme sind im Verkaufsprospekt im Abschnitt 8.5 „Ausgabe und Rücknahme der Anteile“ sowie Abschnitt 8.12. „Rücknahmeaussetzung und Beschlüsse der Anleger“ dargestellt. Die hiermit verbundenen Risiken sind unter Abschnitt 4.1 „Risiken einer Fondsanlage“ sowie 4.3 „Risiken der eingeschränkten oder erhöhten Liquidität des Fonds (Liquiditätsrisiko)“ erläutert.

### Risikoprofil

In diesem Jahresbericht finden Sie im „Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung“ eine Darstellung zum „Risikoprofil“ mit den wesentlichen Risiken und entsprechenden risikomindernden Maßnahmen. Ergänzend einige zusätzliche Informationen zur weiteren Erläuterung der Risikothematik:

### Sondervermögen

Das Sondervermögen wurde am 20. Januar 1997 für unbegrenzte Dauer aufgelegt.

Die Gesellschaft legt das bei ihr eingelegte Kapital im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikomischung in den nach dem KAGB zugelassenen Vermögensgegenständen gesondert vom eigenen Vermögen in Form von Sondervermögen an. Die zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände stehen im Eigentum der Kapitalverwaltungsgesellschaft, die sie treuhänderisch für die Anleger verwaltet. Das Sondervermögen gehört nicht zur Insolvenzmasse der Gesellschaft.

In welche Vermögensgegenstände die Gesellschaft die Gelder der Anleger anlegen darf und welche Bestimmungen sie dabei zu beachten hat, ergibt sich aus dem KAGB, den dazugehörigen Verordnungen und den Anlagebedingungen, die das Rechtsverhältnis zwischen den Anlegern und der Gesellschaft regeln. Die Anlagebedingungen umfassen einen Allgemeinen und einen Besonderen Teil („Allgemeine Anlagebedingungen“ und „Besondere Anlagebedingungen“). Anlagebedingungen für ein Investmentvermögen müssen vor deren Verwendung von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) genehmigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legt die Mittel des Sondervermögens mit dem Ziel der Erzielung regelmäßiger Erträge aufgrund zufließender Mieten und Zinsen sowie eines kontinuierlichen Wertzuwachses in Immobilien an. Die erzielten Erträge werden grundsätzlich ausgeschüttet, wobei angestrebt wird, einen steuerfreien Anteil für den Privat-anleger zu erzielen. Dazu investiert der Fonds überwiegend in Immobilien, die in einem europäischen Staat belegen sind. Die Wertschwankungen der Anteile sind im Vergleich zu Aktien- oder Rentenfonds zumeist deutlich geringer. Bei der Anlage in Anteile dieses Sondervermögens sind vor allem immobilientypische Risiken (z. B. Mietausfall, Leerstand und Wertminderung der Gebäude), Auslandsrisiken (z. B. Währungskursschwankungen, Änderungen des Rechts- und/oder Steuerrechtsrahmens), eingeschränkte Liquidität der Anteile (Mindesthaltedauer, Rücknahmeankündigungsfristen und Risiko der Rücknahmeaussetzung) sowie sonstige Marktrisiken (z. B. Zinsänderungsrisiko, Fremdfinanzierungsrisiko) zu bedenken.

### Profil des typischen Anlegers

Die Anteile des Sondervermögens sind in erster Linie für den Vermögensaufbau sowie die Vermögensoptimierung bestimmt. Sie eignen sich besonders für Anleger mit geringer bis mittlerer Risikobereitschaft und mit einem mittleren oder langfristigen Anlagehorizont von 3 bzw. 5 Jahren, die das Sondervermögen als leicht zugängliches Anlageprodukt in Grundstückswerte nutzen wollen.

Es sind erweiterte Kenntnisse und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten erforderlich. Anleger sollten in der Lage sein, auch erhebliche Wertschwankungen der Anteile oder einen finanziellen Verlust – bis zur Höhe des eingesetzten Kapitals – tragen zu können. Eine Anlage in Anteilen dieses Sondervermögens sollte dementsprechend – auch im Hinblick auf die mit dem Erwerb der Anteile verbundenen Kosten – als mittel- bis langfristige Investition angesehen werden. Im Hinblick auf die Risiken, denen die Vermögensgegenstände des Sondervermögens ausgesetzt sein können, empfiehlt es sich nicht, Anteile auf Kredit zu erwerben.

Der Anleger muss in der Lage sein, die eingeschränkte Verfügbarkeit der Anteile hinzunehmen. Bitte beachten Sie hierzu die Risikohinweise der Ziff. 4 unter dem Abschnitt „Aussetzung der Anteilrücknahme“ im Verkaufsprospekt.

Interessierten Anlegern wird geraten, sich über die entsprechenden rechtlichen Erfordernisse, Devisenbestimmungen und Steuern nach dem Recht des Landes ihrer Staatsangehörigkeit, ihres gewöhnlichen Aufenthaltes oder Wohnsitzes zu informieren, die sich auf den Besitz oder die Veräußerung von Anteilen auswirken können.

### Risikohinweise für das Sondervermögen

Vor der Entscheidung über den Kauf von Anteilen an dem Sondervermögen sollten Anleger die Risikohinweise zusammen mit den anderen im Verkaufsprospekt enthaltenen Informationen sorgfältig lesen und diese bei ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann für sich genommen oder zusammen mit anderen Umständen die Wertentwicklung des Sondervermögens bzw. der im Sondervermögen gehaltenen Vermögensgegenstände nachteilig beeinflussen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert auswirken.

Veräußert der Anleger Anteile an dem Sondervermögen zu einem Zeitpunkt, in dem die Kurse der in dem Sondervermögen befindlichen Vermögensgegenstände gegenüber dem Zeitpunkt seines Anteilerwerbs gefallen sind, so erhält er das von ihm in das Sondervermögen investierte Kapital nicht oder nicht vollständig zurück. Der Anleger könnte sein in das Sondervermögen investiertes Kapital teilweise oder in Einzelfällen sogar ganz verlieren. Wertzuwächse können nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Kapital hinaus besteht nicht.

Neben den hier und im Verkaufsprospekt beschriebenen Risiken und Unsicherheiten kann die Wertentwicklung des Sondervermögens durch verschiedene weitere Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden, die derzeit nicht bekannt sind. Die Reihenfolge, in der die Risiken im Verkaufsprospekt aufgeführt werden, enthält weder eine Aussage über die Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts noch über das Ausmaß oder die Bedeutung bei Eintritt einzelner Risiken.

### Risiken einer Fondsanlage

Die Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken und sind ausführlich im Verkaufsprospekt des Deka-ImmobilienEuropa im Kapitel 4 „Risikohinweise für das Sondervermögen“ im Einzelnen erläutert.



## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Es ist davon auszugehen, dass sich die Coronavirus-Pandemie auf die Wertentwicklung bzw. auf verschiedene Risiken (u. a. Marktpreis-, Adressenausfall- oder Liquiditätsrisiken) der Offenen Immobilienfonds auswirkt.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft und mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als Aufsichtsbehörde wurde § 12 Abs. 1 bis Abs. 3 der Besonderen Anlagebedingungen („BAB“) für das von der Deka Immobilien Investment GmbH verwaltete Sondervermögen „Deka-ImmobilienEuropa“ (ISIN DE0009809566) geändert.

Veränderungen der Marktlage und der branchenweiten Kostenstrukturen im Bereich der kollektiven Vermögensverwaltung von Immobilien-Sondervermögen machten eine Anpassung der Verwaltungsvergütung und der Vergütungen bei Projektentwicklungen von Immobilien erforderlich.

Der Rahmen für die maximale Verwaltungsvergütung nach § 12 Abs. 1 BAB wurde von bis zu 0,9% des Fondsvermögens p. a. (mit der zusätzlichen Begrenzung auf 20% des Anlageerfolges) auf bis zu 1,1% des Fondsvermögens p. a. erhöht – ohne erfolgsabhängige Begrenzungen.

Dadurch veränderte sich insgesamt der zulässige jährliche Höchstbetrag (§ 12 Abs. 3 BAB) aus der Summe der maximal möglichen Verwaltungsvergütung und der maximal möglichen Verwahrstellenvergütung von 1,0% des Fondsvermögens p. a. auf 1,2% des Fondsvermögens p. a.

Die maximale Vergütung für Projektentwicklungen (§ 12 Abs. 2 BAB) wurde von bis zu 2,0% der Baukosten auf bis zu 3,0% der Baukosten angehoben.

Die Änderungen in § 12 Abs. 1 bis Abs. 3 BAB traten zum 01.07.2020 in Kraft. Ein Rückgabe- oder Umtauschrecht gemäß § 163 Absatz 3 KAGB besteht nicht.

<sup>1)</sup> Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 50% der Position „sonstige“ Erträge („sonstige“ Aufwendungen) ausmachen. Diese sind nachvollziehbar aufzuschlüsseln und zu erläutern.

<sup>2)</sup> Aufgrund § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV erfolgt die Angabe der Transaktionskosten

<sup>3)</sup> § 101 Abs. 3 Nr. 1 KAGB Angabe für Publikums- und Spezialfonds

<sup>4)</sup> Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

\* KARBV = Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung; Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände.

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die  
Deka Immobilien Investment GmbH,  
Frankfurt am Main**

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-ImmobilienEuropa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Immobilien Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Immobilien Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Immobilien Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Immobilien Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Immobilien Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Immobilien Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Immobilien Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Schobel**  
Wirtschaftsprüfer

**Kühn**  
Wirtschaftsprüfer



Hamburg, „Fleethof“

# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber <sup>1)</sup>

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2019/2020 in Höhe von 1,00 EUR je Anteil erfolgt am 08.01.2021.<sup>2)</sup> Für das Geschäftsjahr 2018/2019 betrug die Ausschüttung 1,25 EUR je Anteil.

## ALLGEMEINE BESTEUERUNGSSYSTEMATIK

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Unbeschränkt steuerpflichtige Anleger werden nachfolgend auch als Steuerinländer bezeichnet. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich vor Erwerb von Anteilen an dem in diesem Verkaufsprospekt beschriebenen Sondervermögen mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb in seinem Heimatland individuell zu klären. Ausländische Anleger sind Anleger, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind. Diese werden nachfolgend auch als Steuerausländer bezeichnet.

Die hier enthaltenen Aussagen beziehen sich auf die Rechtslage seit 01.01.2018. Sofern Fondsanteile vor dem 01.01.2018 erworben wurden, können sich weitere, hier nicht näher beschriebene Besonderheiten im Zusammenhang mit der Fondsanlage ergeben.

## Darstellung der Rechtslage seit dem 01.01.2018

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Immobilienerträgen, d. h. inländischen Mieterträgen und Gewinnen aus der Veräußerung inländischer Immobilien (der Gewinn aus dem Verkauf inländischer Immobilien ist hinsichtlich der bis zum 31.12.2017 entstandenen stillen Reserven steuerfrei, wenn der Zeitraum zwischen Anschaffung und der Veräußerung mehr als zehn Jahre beträgt), inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 % bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investmenterträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- EUR (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- EUR (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d. h. die Ausschüttungen des Fonds, die

Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Anleger einen pauschalen Teil dieser Investmenterträge steuerfrei erhalten (sog. Teilfreistellung).

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), so dass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u. a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 %. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterlegen haben (weil z. B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 % oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## ANTEILE IM PRIVATVERMÖGEN (STEUERINLÄNDER)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Ausschüttungen steuerfrei.

Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i. d. R. dem Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- EUR bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- EUR bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommenssteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

## Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahres den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahres mit 70 % des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahres ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Vorabpauschalen steuerfrei.

Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- EUR bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- EUR bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanz-

amt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Kontos ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle auch insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Aufgrund der ausreichenden Ausschüttungshöhe wird für das Kalenderjahr 2020 keine Vorabpauschale anfallen.

## Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31.12.2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 %. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 01.01.2018 erworben wurden und die zum 31.12.2017 als veräußert und zum 01.01.2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31.12.2017 erworbene Anteile.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 01.01.2018 erworben wurden und die zum 31.12.2017 als veräußert und zum 01.01.2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31.12.2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31.12.2008 erworben worden sind. Wertveränderungen bei vor dem 01.01.2009 erworbenen Anteilen, die zwischen dem Anschaffungszeitpunkt und dem 31.12.2017 eingetreten sind, sind steuerfrei.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust ver-

# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber

äußert, dann ist der Verlust – ggf. reduziert aufgrund einer Teilfreistellung – mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 01.01.2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31.12.2017 ist der Gewinn, der nach dem 31.12.2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 EUR steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **ANTEILE IM BETRIEBSVERMÖGEN (STEUERINLÄNDER)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Die auf Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer kann erstattet werden, soweit ein Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse ist, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat.

Voraussetzung hierfür ist, dass ein solcher Anleger einen entsprechenden Antrag stellt und die angefallene Körperschaftsteuer anteilig auf seine Besitzzeit entfällt. Zudem muss der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile sein, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem

Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 % bestanden (sog. 45-Tage-Regelung).

Entsprechendes gilt beschränkt auf die Körperschaftsteuer, die auf inländische Immobilienerträge des Fonds entfällt, wenn der Anleger eine inländische juristische Person des öffentlichen Rechts ist, soweit die Investmentanteile nicht einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art zuzurechnen sind, oder der Anleger eine von der Körperschaftsteuer befreite inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse ist, der nicht die Körperschaftsteuer des Fonds auf sämtliche steuerpflichtigen Einkünfte zu erstatten ist.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Die auf Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer kann ebenfalls erstattet werden, soweit die Anteile an dem Fonds im Rahmen von Altersvorsorge- oder Basisrentenverträgen gehalten werden, die nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz zertifiziert wurden. Dies setzt voraus, dass der Anbieter eines Altersvorsorge- oder Basisrentenvertrags dem Fonds innerhalb eines Monats nach dessen Geschäftsjahresende mitteilt, zu welchen Zeitpunkten und in welchem Umfang Anteile erworben oder veräußert wurden. Zudem ist die o. g. 45-Tage-Regelung zu berücksichtigen.

Eine Verpflichtung des Fonds bzw. der Gesellschaft, das Erstattungsverfahren durchzuführen, besteht nicht. Der Fonds führt das Erstattungsverfahren für dieses Geschäftsjahr nicht durch.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und 30 % für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Beim Steuerabzug wird die Teilfreistellung berücksichtigt.

# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber

## Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahres den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahres mit 70 % des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahres ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und 30 % für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Beim Steuerabzug wird die Teilfreistellung berücksichtigt.

Aufgrund der ausreichenden Ausschüttungshöhe wird für das Kalenderjahr 2020 keine Vorabpauschale anfallen.

## Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Der Fonds erfüllt jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Immobilienfonds, daher sind 60 % der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und 30 % für Zwecke der Gewerbesteuer.

Im Falle eines Veräußerungsverlustes ist der Verlust in Höhe der jeweils anzuwendenden Teilfreistellung auf Anlegerebene nicht abzugsfähig.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Kapitalertragsteuerabzug.

## NEGATIVE STEUERLICHE ERTRÄGE

Eine Zurechnung negativer steuerlicher Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

## ABWICKLUNGSBESTEUERUNG

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## STEUERAUSLÄNDER

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung<sup>3)</sup> zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## SOLIDARITÄTSZUSCHLAG

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu erheben.

## KIRCHENSTEUER

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## AUSLÄNDISCHE QUELLENSTEUER

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.



# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber

## FOLGEN DER VERSCHMELZUNG VON SONDERVERMÖGEN

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen, bei denen derselbe Teilfreistellungssatz zur Anwendung kommt, kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d. h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung,<sup>4)</sup> ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Weicht der anzuwendende Teilfreistellungssatz des übertragenden von demjenigen des übernehmenden Sondervermögens ab, dann gilt der Investmentanteil des übertragenden Sondervermögens als veräußert und der Investmentanteil des übernehmenden Sondervermögens als angeschafft. Der Gewinn aus der fiktiven Veräußerung gilt erst als zugeflossen, sobald der Investmentanteil des übernehmenden Sondervermögens tatsächlich veräußert wird.

## AUTOMATISCHER INFORMATIONSAUSTAUSCH VON STEUERSACHEN

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat hierfür unter anderem einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 09.12.2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS mittlerweile an. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21.12.2015 in deutsches Recht umgesetzt.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z. B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermittelt die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z. B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds); Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## GRUNDERWERBSTEUER

Der Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen löst keine Grunderwerbsteuer aus.

## BESCHRÄNKTE STEUERPFlicht IN ÖSTERREICH

Seit 01.09.2003 ist in Österreich das Immobilien-Investment-Fondsgesetz (ImmoInvFG) in Kraft. Durch dieses Gesetz wurde in Österreich eine beschränkte Steuerpflicht für jene Gewinne eingeführt, die ein ausländischer Anleger über einen Offenen Immobilienfonds aus österreichischen Immobilien erzielt.

Besteuert werden die laufenden Bewirtschaftungsgewinne aus der Vermietung und die aus der jährlichen Bewertung resultierenden Wertzuwächse der österreichischen Immobilien. Steuersubjekt für die beschränkte Steuerpflicht in Österreich ist der einzelne Anleger, der weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt (bei Körperschaften weder Sitz noch Ort der Geschäftsleitung) in Österreich hat.

Für natürliche Personen beträgt der Steuersatz für diese Einkünfte in Österreich 27,5 %. Erzielt der Anleger pro Kalenderjahr insgesamt maximal 2.000 EUR in Österreich steuerpflichtige Einkünfte, braucht er keine Steuererklärung abzugeben und die Einkünfte

# Steuerliche Hinweise für Anteilinhaber

bleiben steuerfrei. Bei Überschreiten dieser Grenze oder nach Aufforderung durch das zuständige österreichische Finanzamt ist eine Steuererklärung in Österreich abzugeben.

Für Körperschaften beträgt der Steuersatz in Österreich 25 %. Anders als bei natürlichen Personen gibt es für diese keinen gesetzlichen Freibetrag. Für die Besteuerung ist das Finanzamt Wien 1/23 zuständig.

Die auf einen Anteil entfallenden in Österreich beschränkt steuerpflichtigen Einkünfte betragen 0,0105 EUR je Anteil. Dieser Betrag ist mit der Anzahl der im Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses der ausschüttungsgleichen Erträge auf dem Wertpapierdepot des Anlegers befindlichen Investmentfondsanteile zu multiplizieren.

## 3%-STEUER IN FRANKREICH

Seit dem 01.01.2008 unterfallen Immobilien-Sondervermögen grundsätzlich dem Anwendungsbereich einer französischen Sondersteuer (sog. französischen 3%-Steuer), die jährlich auf den Verkehrswert der in Frankreich gelegenen Immobilien erhoben wird. Das französische Gesetz sieht für französische Immobilien-Sondervermögen sowie vergleichbare ausländische Sondervermögen die Befreiung von der 3%-Steuer vor. Nach Auffassung der französischen Finanzverwaltung sind deutsche Immobilien-Sondervermögen nicht grundsätzlich mit französischen Immobilien-Sondervermögen vergleichbar, so dass sie nicht grundsätzlich von der 3%-Steuer befreit sind.

Um von dieser Steuer befreit zu werden, muss das Sondervermögen DekamobilienEuropa nach Auffassung der französischen Finanzverwaltung jährlich eine Erklärung abgeben, in welcher der französische Grundbesitz zum 01. Januar eines jeden Jahres angegeben wird und diejenigen Anteilinhaber benannt werden, die zum 01. Januar eines Jahres an dem Sondervermögen zu 1 % oder mehr beteiligt waren.

Somit sind die Anleger zu benennen, die zum 01.01.2021 mindestens 3.642.367 Anteile am Sondervermögen DekamobilienEuropa halten.

Damit das Sondervermögen seiner Erklärungspflicht nachkommen und damit eine Erhebung der französischen 3%-Steuer vermieden werden kann, bitten wir Sie, wenn Ihre Beteiligung am Sondervermögen DekamobilienEuropa zum 01. Januar eine Quote von 1 % erreicht bzw. überschritten hat, uns eine schriftliche Erklärung zuzusenden, in der Sie der Bekanntgabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Beteiligungshöhe gegenüber der französischen Finanzverwaltung zustimmen.

Diese Benennung hat für Sie weder finanzielle Auswirkungen noch löst sie eigene Erklärungs- oder Meldepflichten für Sie gegenüber den französischen Steuerbehörden aus, wenn Ihre Beteiligung am Sondervermögen am 01. Januar weniger als 5 % betrug und es sich hierbei um die einzige Investition in französischen Grundbesitz handelt.

Falls Ihre Beteiligungsquote am 01. Januar 5 % oder mehr betrug, oder Sie weiteren Grundbesitz mittelbar oder unmittelbar in Frankreich hielten, sind Sie aufgrund der Beteiligung an französischen Immobilien gegebenenfalls selbst steuerpflichtig und müssen für die Steuerbefreiung durch die Abgabe einer eigenen Erklärung gegenüber den französischen Steuerbehörden Sorge tragen.

Für verschiedene Anlegerkreise können jedoch allgemeine Befreiungstatbestände greifen, so sind z. B. natürliche Personen und börsennotierte Gesellschaften von der 3%-Steuer befreit. In diesen Fällen bedarf es also keiner Abgabe einer eigenen Erklärung.

Für weitere Informationen über eine mögliche Erklärungspflicht Ihrerseits empfehlen wir, sich mit einem französischen Steuerberater in Verbindung zu setzen.

## ALLGEMEINER HINWEIS

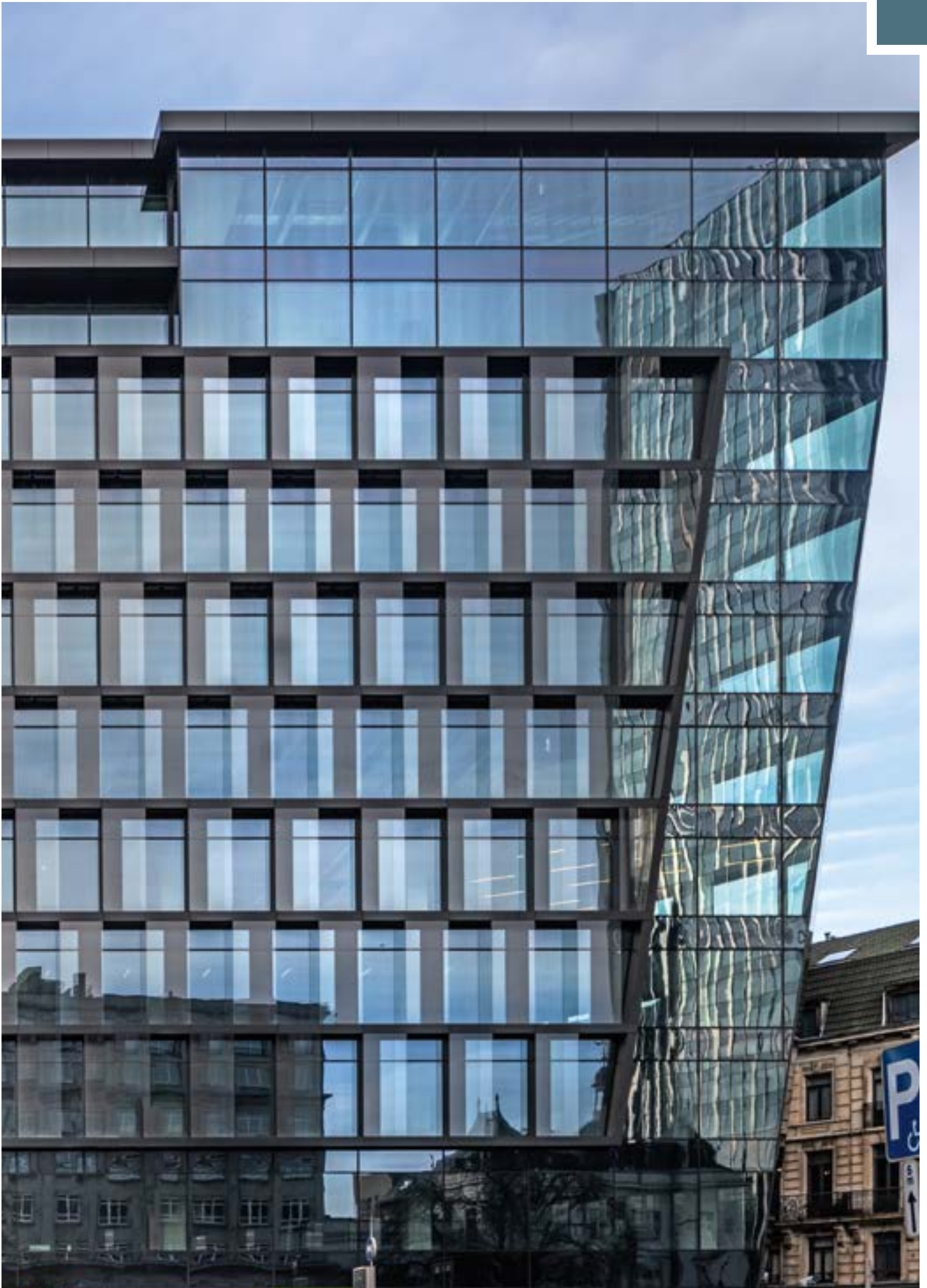
**Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.**

<sup>1)</sup> Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der steuerlichen Angaben nicht überprüft.

<sup>2)</sup> Endausschüttung am 08.01.2021 mit Beschlussfassung vom 15.12.2020.

<sup>3)</sup> § 37 Abs. 2 AO.

<sup>4)</sup> § 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB.



Brüssel, „Spectrum“

# Weitere Fondsdaten zum Deka-ImmobilienEuropa auf einen Blick

<b>ISIN/WKN</b>	DE0009809566/980956
<b>Auflegungsdatum</b>	20. Januar 1997
<b>Laufzeit des Sondervermögens</b>	unbefristet
<b>Ausgabeaufschlag</b>	
– maximal	6,00 % des Anteilwertes
– derzeit	5,26 % des Anteilwertes
<b>Erstausgabepreis</b>	43,46 EUR
<b>Verwaltungsvergütung</b>	Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben. Die Höchstvergütung beträgt jährlich 0,9 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird. Zusätzlich ist die Verwaltungsvergütung je Anteil auf 20 % des Betrages begrenzt, um den der Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres den Anteilwert am Anfang des Geschäftsjahres übersteigt (vor Fondskosten). Die Mindestvergütung beträgt jährlich 0,5 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr, der aus den Monatsendwerten errechnet wird. <b>(bis 30.06.2020)</b>
<b>seit 01.07.2020:</b>	<b>Änderungshinweise hierzu finden Sie auf den Seiten 2, 21, 111 und 121</b> Anhebung der Verwaltungsvergütung auf bis zu 1,1 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens im Geschäftsjahr*
<b>Verwahrstellenvergütung</b>	Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt höchstens 0,10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Monatsendwerten errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben. (derzeit 0,05 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens)
<b>Ankaufs- / Verkaufs- / Baugebühr</b>	
maximal / derzeit	1 % des Kauf-/Verkaufspreises bzw. der Baukosten**
<b>Projektentwicklungsgebühr</b>	<b>(bis 30.06.2020)</b>
maximal / derzeit	2 % der Baukosten
<b>seit 01.07.2020:</b>	<b>Änderungshinweise hierzu finden Sie auf den Seiten 2, 21, 111 und 121</b> Einmalig bis zu 3 % der Baukosten (derzeit: 3 % der Baukosten)
<b>Verbriefung der Anteile</b>	Ab 1. April 2005 ausschließlich in Globalurkunden, keine effektiven Stücke. Die Rechte der bisherigen Anteilinhaber werden davon nicht berührt.
<b>Auftrags- und Abrechnungspraxis</b>	Die an einem Bewertungstag bis 12.00 Uhr bei der Gesellschaft eingegangenen Aufträge werden zum Preis des nächsten Bewertungstages abgerechnet. An Börsentagen, die auf die in Hessen gesetzlichen Feiertage Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Maifeiertag, Pfingstmontag, Fronleichnam und Tag der Deutschen Einheit, 1. und 2. Weihnachtstag fallen, sowie 24. und 31. Dezember, wird von einer Ermittlung des Inventarwertes und des Anteilwertes abgesehen.
<b>Ertragsausschüttung</b>	i. d. R. Anfang Januar eines jeden Jahres
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Oktober bis 30. September
<b>Berichterstattung</b>	
– Jahresbericht	zum 30. September, erscheint spätestens sechs Monate nach dem Stichtag
– Halbjahresbericht	zum 31. März, erscheint spätestens zwei Monate nach dem Stichtag

\* aus den Monatsendwerten

\*\* Im Falle des Erwerbs, der Veräußerung, des Umbaus, des Neubaus oder der Projektentwicklung einer Immobilie durch eine Immobilien-Gesellschaft ist der Kaufpreis bzw. sind die Baukosten der Immobilie anzusetzen. Im Falle des Erwerbs oder der Veräußerung einer Immobilien-Gesellschaft ist der Verkehrswert der in der Gesellschaft enthaltenen Immobilien anzusetzen.

# Informationen zur Kapitalverwaltungsgesellschaft (u. a. Gremien)

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deka Immobilien Investment GmbH  
Tanusanlage 1  
60329 Frankfurt am Main

### Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Gründungsdatum

29. November 1966

### Eigenkapital

(Stand: 31. Dezember 2019)

gezeichnet und eingezahlt 10,2 Mio. EUR

Eigenmittel nach § 25  
Abs. 1 Nr. 2 KAGB 70,0 Mio. EUR

## Geschäftsführung

Ulrich Bäcker\*  
Mömbris

Burkhard Dallosch\*  
Bad Nauheim

Torsten Knapmeyer\* (bis 31.12.2019)  
Eschwege

Esteban de Lope Fend\* (seit 01.02.2020)  
Frankfurt am Main

Victor Stoltenburg  
Oberursel (Taunus)

### Gesellschafter

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Berlin und Frankfurt am Main

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Dr. Matthias Danne, (bis 03.02.2020 und seit 15.02.2020)  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Berlin und Frankfurt am Main

### Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better (bis 03.02.2020)  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Berlin und Frankfurt am Main

Birgit Dietl-Benzin (seit 04.06.2020)  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Berlin und Frankfurt am Main

### Mitglieder

Christian Bauer (ab 22.01.2019 bis 03.02.2020)  
Leiter Planung & Entwicklung GF Immobilien  
der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main

Manuela Better (ab 03.02.2020 bis 29.02.2020)  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Berlin und Frankfurt am Main

Dr. Matthias Danne, (ab 03.02.2020 bis 14.02.2020)  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Berlin und Frankfurt am Main

Hans-Heinrich Hahne (bis 03.02.2020)  
Sparkassenvorstand a. D., Auetal

Dr. Frank Pörschke (seit 03.02.2020)  
Assessor des Rechts/Volljurist  
Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Schäfers  
Professor der Universität Regensburg,  
Lehrstuhl für Immobilienmanagement, Bad Abbach

Dirk Schleif (seit 03.02.2020)  
Referent Fondsmanagement Deka Immobilien Domus Fonds  
der Deka Immobilien Investment GmbH  
Frankfurt am Main

Magnus Schmidt (seit 03.02.2020)  
Referent Meldewesen Immobilienfonds der Deka Immobilien  
Investment GmbH, Düsseldorf

Gesa Wilms (ab 22.01.2019 bis 03.02.2020)  
Leiterin Management Immobilien Dienstleistungen  
der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main

\* Gleichzeitig Geschäftsführer der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH

(Hauptsitz ist unterstrichen)

## Niederlassungen

### Frankreich

Deka Immobilien Investment GmbH  
34, rue Tronchet, 75009 Paris

### Italien

Deka Immobilien Investment GmbH  
Via Monte di Pietà 21, 20121 Milano (Mailand)

### Neuseeland

Deka Immobilien Investment GmbH  
New Zealand Branch LC, Shortland Street 88, 1140 Auckland

### Polen

Deka Immobilien Investment GmbH  
ul. AL. Jerozolimskie, nr 56C, 00-803 Warszawa (Warschau)

### Spanien

Deka Immobilien Investment GmbH  
Palacio de Miraflores, Carrera de San Jerónimo 15-2º  
28014 Madrid

## Externe Ankaufsbewerter Immobilien (bis 30.09.2020)

Clemens Gehri  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Kaufbeuren

Peter Jagel  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Dr. Helge Ludwig  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Augsburg

Peter Roßbach  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Thorsten Schröder  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Köln

Richard Umstätter  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Wiesbaden

## Externe Ankaufsbewerter Immobilien (ab 01.10.2020)

Bernd Astl  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Marcus Braun  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Frankfurt am Main

Florian Dietrich  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Riedstadt

Christoph Leonhard Engel  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Düsseldorf

Carsten Fritsch  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Frankfurt am Main

Reinhard Möller  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Michael Schlarb  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Essen

Mark Kipp-Thomas  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Hamburg

---

**Australien:** *CBRE Valuations Pty Ltd, Level 3, Waterfront Place,  
1 Eagle Street, Brisbane, Qld, Australia 4000*

Troy Craig, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (FAPI)

Ryan Korda, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AAPI)

Andrew Lett, (ab 10.08.2020), Certified Practising Valuer (AAPI)

Michael Pisano, (ab 19.10.2020)  
Certified Practising Valuer (FAPI), Member of the Royal  
Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

Stephen Thomas, (ab 19.10.2020)  
Certified Practising Valuer (AAPI)

**Australien:** *Jones Lang LaSalle Advisory Services Pty Limited,  
L25 420 George Street, Sydney, Australia*

Martin Reynolds, (ab 10.08.2020)  
Certified Practising Valuer (AAPI), Member of the Royal  
Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

**Chile:** CBRE Chile S.A., Isidora Goyenechea 2800, 35th Floor, Las Condes, Santiago City, Chile

Francisco Traverso, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

**Deutschland:** CBRE GmbH,  
Hausvogteiplatz 10, 10117 Berlin

Meike Opfermann, (ab 10.08.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS), RICS Registered Valuer, CIS HypZert (F) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage der ISO/IEC 17024

**Deutschland:** Duff & Phelps REAG GmbH,  
Mainzer Landstrasse 36, 60325 Frankfurt am Main

Dirk Holzem, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

Henning Thelosen, (ab 19.10.2020)  
CIS HypZert (F) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage der ISO/IEC 17024, Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

Thorsten Wölfel, (ab 19.10.2020)  
CIS HypZert (F) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage der ISO/IEC 17024

**Deutschland:** Jones Lang LaSalle SE,  
Bockenheimer Landstraße 55, 60325 Frankfurt am Main

Andreas Röhr, (ab 10.08.2020)  
CIS HypZert (F) und CIS HypZert (M) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage der ISO/IEC 17024, Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

Doreen Süssmilch, (ab 10.08.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

**Großbritannien:** CBRE Limited, St Martin's Court,  
10 Paternoster Row, London EC4M 7HP, UK

Thomas Philips, (ab 19.10.2020)  
CIS HypZert (MLV) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage der ISO/IEC 17024, Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

**Irland:** CBRE UC, 3rd Floor, Connaught House, 1 Burlington Road, Dublin 4, Ireland

Aidan Reynolds, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

**Japan:** CBRE K.K., 2-1-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokyo, 100-0005 Japan

Hiroko Minowa, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI), Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

Eiji Nishio, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

Taku Ozora, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS, Registered Valuer)

**Kanada:** CBRE Limited, 145 King St. W., Suite 1100, Toronto, Ontario, Canada M5H 1J8

Clive Bradley, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AACI)

Eric Kushner, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AACI)

Chris Marlyn, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AACI)

Paul Morassutti, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AACI)

Jean Rioux, (ab 19.10.2020), Certified Practising Valuer (AACI)

Andy Zhuang, (ab 19.10.2020) Certified Practising Valuer (AACI)

**Kanada:** Duff & Phelps Canada Limited, Bay Adelaide Centre, 333 Bay Street, Toronto ON M5H 2R2, Canada

Michael Parsons, (ab 19.10.2020)  
Certified Practising Valuer (AACI)

**Mexiko:** CBRE S.A. de C.V., Pedregal 24, 17th Floor Lomas de Chapultepec, Mexico City, D.F. 11040

Chris Maugeri, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS), Certified Practising Valuer (AACI)

**Mexiko:** D & PH Mexicana, S. de R.L. de C.V.,  
Avenida Paseo de la Reforma 505, 06500 Mexiko City

Jorge Yanez, (ab 19.10.2020),  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS,  
Registered Valuer)

**Neuseeland:** CBRE Limited, ANZ Centre, Level 14, 23-29 Albet  
Street, Auckland, New Zealand 1010

Campbell Stewart, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

**Singapur:** CBRE Pte Ltd, 2 Tanjong Katong Road #06-01,  
Paya Lebar Quarter, Singapore 437161

Rachel Lim, (ab 19.10.2020)  
Licensed Appraiser for „Lands and Buildings“ by Inland Revenue  
Authority of Singapore, Member of Singapore Institute of  
Surveyors and Valuers

Phang Siew Ling, (ab 19.10.2020)  
Licensed Appraiser for „Lands and Buildings“ by Inland Revenue  
Authority of Singapore, Member of Singapore Institute of  
Surveyors and Valuers

**Südkorea:** CBRE Korea Company Limited, 19F, SC Building,  
47 Jong-ro, Jongno-gu, Seoul 03160, Korea

Alex Chan, (ab 19.10.2020)  
Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

**USA (Chicago):** CBRE, Inc. (New York), One Penn Plaza,  
Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Scott Patrick, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI)

**USA (Los Angeles):** CBRE, Inc., One Penn Plaza,  
Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Andrew Power, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI)

**USA (NY):** CBRE, Inc. (New York), One Penn Plaza,  
Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Mark Godfrey, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI)

**USA (Phoenix):** CBRE, Inc. (New York), One Penn Plaza,  
Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Jo Dance, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI)

**USA (Seattle Portland):** CBRE, Inc. (New York),  
One Penn Plaza, Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Whitney Haucke, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI), Member of the Royal  
Institution of Chartered Surveyors (MRICS)

**USA (Virginia):** CBRE, Inc. (New York), One Penn Plaza,  
Suite 1835, New York, NY, USA 10119

Casey Burns, (ab 19.10.2020)  
Member of Appraisal Institute (MAI)

**USA (Atlanta):** Duff & Phelps, LLC,  
311 S. Wacker Drive, Suite 4200, 60606 Chicago

Michael Gibbs, (ab 19.10.2020),  
Member of Appraisal Institute (MAI), Accredited Senior Appraiser  
(ASA)

**USA (Illinois):** Duff & Phelps, LLC,  
311 S. Wacker Drive, Suite 4200, 60606 Chicago

Ross Prindle, (ab 19.10.2020),  
Member of Appraisal Institute (MAI), Fellow of the Royal Institution  
of Chartered Surveyors (FRICS), Member of the Conselors of  
Real Estate (CRE)

**USA (San Francisco):** Duff & Phelps, LLC,  
311 S. Wacker Drive, Suite 4200, 60606 Chicago

James Gavin, (ab 19.10.2020),  
Member of Appraisal Institute (MAI), Fellow of the Royal Institution  
of Chartered Surveyors (FRICS), Member of the Conselors of  
Real Estate (CRE)



## **Externe Bestandsbewerter Immobilien (bis 30.09.2020)**

Timo Bärwolf  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Münster

Stefan Brönnert  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Birger Ehrenberg  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Mainz

Tobias Gilich  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Hannover

Karsten Jungk  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Berlin

Florian Lehn  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Christoph Pölsterl  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Dr. Hendrik Rabbel  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Braunschweig

Martin von Rönne  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Hamburg

Prof. Michael Sohni  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Darmstadt

Manfred Sterlepper  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Frankfurt am Main

Stephan Zehnter  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

## **Externe Bestandsbewerter Immobilien (ab 01.10.2020)**

Carsten Ackermann  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Hagen

Jörg Ackermann  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Hagen

Detlev Brauweiler  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Offenbach

Michael Buschmann  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Düsseldorf

Detlef Giebelen  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Tönisvorst

Matthias Heide  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Essen

Peter Hihn  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Tübingen

Thomas Kraft  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Stuttgart

Prof. Dr. Andreas Link  
Fellow of the Royal Institution of Chartered Surveyors  
Professional Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors,  
Köln

Markus Obermeier  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, München

Anke Stoll  
Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, Hamburg

Carsten Scheer  
CIS HypZert (F) für finanzwirtschaftliche Zwecke auf Grundlage  
der ISO/IEC 17024, DIAZert unter Einhaltung der Anforderung  
der DIN EN ISO/IEC 17024, München

## Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

## Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

## Sitz

Berlin und Frankfurt am Main

(Hauptsitz ist unterstrichen)

## Eigenkapital

(Stand: 31. Dezember 2019)

gezeichnet und eingezahlt  
DekaBank \* 244,1 Mio. EUR

Eigenmittel der Deka-Gruppe \*\*  
nach CRR/CRD IV (mit  
Übergangsregelung) 5.844,0 Mio. EUR

\* HGB Einzelabschluss

\*\* Seit dem 01. Januar 2014 wird die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie die Angemessenheit der Eigenmittelausstattung auf Basis der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation – CRR) und der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV – CRD IV) durchgeführt. Siehe Erläuterung Geschäftsbericht 2019 (S. 76).

## Haupttätigkeit

Geld- und Devisenhandel, Wertpapier- und Kreditgeschäft  
(auch Realkredit), Investmentfondsgeschäft

## Zahl- und Informationsstelle in Luxemburg

DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.,  
6, rue Lou Hemmer, 1748 Luxemburg-Findel,  
Luxemburg

## Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
THE SQUAIRE  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet 15 Sondervermögen, davon vier Publikumsfonds, (Deka-ImmobilienEuropa, Deka-ImmobilienGlobal, Deka-ImmobilienNordamerika und Deka-ImmobilienMetropolen) und elf Spezialfonds sowie darüber hinaus zwei individuelle Immobilienfonds. Des Weiteren wird die Fremdverwaltung für eine Investment AG durchgeführt.

Stand: Dezember 2020

---

Frankfurt am Main, im Dezember 2020

Deka Immobilien Investment GmbH

Geschäftsführung:

---

Ulrich Bäcker

Burkhard Dallosch

Esteban de Lope Fend

Victor Stoltenburg





**Deka Immobilien  
Investment GmbH**

Taunusanlage 1  
60329 Frankfurt a. M.  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt a. M.

Telefon: (069) 71 47-0  
konzerninfo@deka.de  
[www.deka.de/immobilien](http://www.deka.de/immobilien)